

Nord Noord - Limburg | Niederrhein | Süd Zuid - Gelderland

**MUZIEK
BIENNALE
NIEDERRHEIN
2008**

**29. August -
23. November
2008**

PASSANTEN...

... gehen ins Konzert
... besuchen ein concert

**Programm
Programma**



Imperial Logistics International
The Logical Choice

Imperial Logistics International liefert Ihnen ganzheitliche und maßgeschneiderte Logistiklösungen in der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik auf allen Transportwegen. Beratung, Planung, Betrieb von komplexen Systemen mit Kommissionierung, Disposition, Abfertigung, Transport, Lagerung, Umschlag – alles mit ausgezeichnetem IT-Service. Wir steuern die Logistikprozesse namhafter Industrie- und Handelsunternehmen.

Imperial Logistics International und ihre Tochtergesellschaften, die führende Logistikdienstleister in ihren Märkten sind, bieten ein leistungsstarkes Netzwerk mit breit gefächerten Kompetenzen. Weltweit engagieren sich täglich rund 3.000 qualifizierte und motivierte Mitarbeiter für Ihre Ziele.

Imperial Logistics International.
Für den Erfolg Ihres Unternehmens.



neska



BROUWER
SHIPPING & CHARTERING

Imperial Logistics International GmbH
Kasteelstraße 2 · 47119 Duisburg
Tel. +49 203 8005-0 · Fax +49 203 8005-284
imperial@imperial-international.com
www.imperial-international.com

Inhalt Inhoud

2 **Grußworte | Voorwoord**

Odile Wolfs, Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Limburg
Hans Esmeijer, Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Gelderland
Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Staatssekretär für Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen

4 **Editorial**

Christian Weisbrich, Vorsitzender Kulturraum Niederrhein e.V.
Ingrid Misterek-Plagge, Kulturraum Niederrhein e.V., Moers
Marcel Tabbers, Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o., Venlo


7 **Programmüberblick | Programmaoverzicht**

21  **Musik in Schlössern und Burgen | Muziek op kastelen en burchten**

31  **Musik in Klöstern und Kirchen | Muziek in kloosters en kerken**

59  **Musik in Haus und Hof | Muziek in landhuizen en boerderijen**

65  **Musik in Parks, Gärten und Räumen der Kunst | Muziek in parken, tuinen en musea**

76  **Messiaen-Stationen zum 100. Geburtstag
Messiaenstaties ter gelegenheid van de 100ste geboortedag**

80 **Die künstlerischen Projektleiter | De artistieke leiding**

83 **Impressum | Colofon**

84 **Sponsoren | Sponsors**

**MUZIEK
BIENNALE
NIEDERRHEIN
2008**

So klingt Europa!

Gemeinsames Grußwort der Schirmherren

Die Region zwischen Rhein, Maas und Waal ist schon seit der Römerzeit ein geschichtsträchtiger Landstrich der Begegnung. Die Lage an den großen Flüssen, wechselnde Herrschaftsverhältnisse und Zuwanderungsströme haben ihm ein unverwechselbares kulturelles Gesicht gegeben. Historische Stadtkerne, Parks und Gärten, Wasserschlösser, Herrensitze, Kirchen und Klöster, Bauernhöfe, verstreut in einer sanftmütigen Landschaft, sind das reiche Erbe eines gemeinsamen Kulturraumes, dessen Familien von Alters her beiderseits der Grenzen siedelten und dennoch im Verbund blieben.

An dieser Nahtstelle Europas gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch zu hören: Im „Zwischenland“ zweier Ballungsräume engagieren sich Musiker und Konzertveranstalter in ihren Gemeinden für Konzertreihen und Festivals mit teilweise regionaler Ausstrahlung, die, zusammen betrachtet, Jahr für Jahr ein großartiges Klangmosaik ergeben.

Diese Kräfte beiderseits der Grenze zu bündeln und in einem gemeinsamen Festival in der Region und über sie hinaus bekannter zu machen, ist der erste Schritt der *Muziek Biennale Niederrhein*. Sie bringt alle Voraussetzungen mit, zum Glanzpunkt der Außendarstellung des gemeinsamen Kulturraumes zu werden, gleichzeitig aber auch zum Motor der Herausbildung einer grenzübergreifenden regionalen Identität.

Wie so oft bestreitet die Kultur die Vorreiterrolle für gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungsprozesse. Immer schon waren die Sänger längst da, bevor die Kaufleute anrückten. Ein Festival wie die *Muziek Biennale Niederrhein* in seinen ersten Stunden zu fördern ist daher ein gemeinsames Interesse in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Provinzen Gelderland und Limburg und dem Land Nord-

rhein-Westfalen. Hier klingt eine hochkarätige Europäische Region: noch leise, aber schon mit großer Resonanz.

Unser Dank gilt allen, die am Zustandekommen der *Muziek Biennale Niederrhein 2008* mitgewirkt haben und weiterhin zum Gelingen beitragen. Wir wünschen den Künstlerinnen und Künstlern viel Erfolg und dem Publikum unvergessliche Konzerterlebnisse zwischen Rhein, Maas und Waal.



Odile Wolfs
Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Limburg



Hans Esmeijer
Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Gelderland



Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff
Staatssekretär für Kultur des Landes
Nordrhein-Westfalen

Zó klinkt Europa!

Gezamenlijk voorwoord van de beschermheren

De regio tussen Rijn, Maas en Waal is al sinds de Romeinse tijd een streek met een rijke geschiedenis van ontmoetingen. De ligging aan de grote rivieren, wisselende machtsverhoudingen en immigratiestromen hebben haar een eigen cultureel gezicht gegeven. Historische kernen, parken en tuinen, kastelen, landhuizen, boerenhoeves, kerken en kloosters liggen verspreid in een rustgevend landschap. Ze zijn het rijke erfgoed van een gemeenschappelijk cultureel gebied waarin families zich van oudsher aan beide zijden van de grens vestigden en desondanks met elkaar verbonden bleven.

Op deze Europese naad is niet alleen veel te zien, er is ook veel te horen: in het 'Tussenland' van twee agglomeraties zetten musici en organisatoren zich in hun eigen gemeenten in voor concertseries en festivals met een deels regionale uitstraling. Tezamen brengen ze jaar in jaar uit een grandioos klankmozaïek tot stand.

Muziek Biennale Niederrhein zet een eerste stap door deze krachten, aan beide kanten van de grens, te bundelen in een gemeenschappelijk regionaal festival dat ook over haar eigen grenzen heen bekendheid moet gaan genieten. Het festival heeft alles in zich om uit te groeien tot een groots podium voor het totale cultuurgebied, en kan zelfs een hernieuwde grensoverschrijdende, regionale identiteit aanjagen.

Zoals zo vaak vervult cultuur een voortrekkersrol voor maatschappelijke, politieke en economische veranderingen. Waren zangers er niet altijd al, lang voordat de marktkooplui aanrukten? Omdat het zo goed aansluit bij onze grensoverschrijdende samenwerking, vinden wij, de provincies Gelderland en Limburg en de Deelstaat Nordrhein-Westfalen, het van belang een festival als de *Muziek Biennale Niederrhein* vanaf het eerste uur te ondersteunen. Hier laat een bijzondere Europese

regio van zich horen; zachtjes nog, maar vast en zeker met een grote weerklink.

Onze dank gaat uit naar iedereen die heeft meegewerkt aan de totstandkoming van de *Muziek Biennale Niederrhein 2008* of op een andere manier heeft bijgedragen aan het slagen ervan. Wij wensen alle musici heel veel succes en hopen dat het publiek onvergetelijke concerten tussen Rijn, Maas en Waal zal beleven.



Odile Wolfs
Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Limburg



Hans Esmeijer
Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Gelderland



Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff
Staatssekretär für Kultur des Landes
Nordrhein-Westfalen

Passanten

Editorial

Die Rhein-Maas-Ebene zwischen Köln und Arnhem war immer Durchzugsland: Römer, Franken, Merowinger, Spanier, Franzosen, Preußen kamen und gingen, kreuzten ihre Waffen, erprobten ihre Herrschaftssysteme. Aber sie hinterließen dabei auch, sozusagen en passant, ihre Spuren in diesem stillen flachen Land mit fernem Horizont. Sprachen, Sitten, Denkweisen, Temperamente, Begabungen und Geschicke verschmolzen und begründeten eine bodenständige Weltbürgerlichkeit, die ihresgleichen sucht. Wenige Regionen in Europa wurden so stark geprägt vom Puls des kulturellen Austauschs, und die Dynamik des Aufnehmens und Weitergebens, Beherbens und Entsendens ist bis heute ungebrochen.

Das Programm der *Muziek Biennale Niederrhein* spürt im September und Oktober 2008 den Begegnungen der Passanten an den Schnittpunkten ihrer Passagen in einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen und touristischen Ausflugsangeboten entlang der deutsch-niederländischen Grenze nach.

Warum also in die Ferne schweifen? Erleben Sie unvergessliche Momente in unserer *Muziek Biennale Niederrhein*, die vom 29. August bis in den November hinein rund 60 hochwertige Konzerte an attraktiven Schau- und Hörplätzen zwischen Rhein und Maas präsentiert. In Schlössern und Burgen, Klöstern und Kirchen, Höfen und Parks und Räumen der Kunst gastieren Künstler aus Nah und Fern: Meister der Lautenmusik des 17. Jahrhunderts oder namhafte Protagonisten der zeitgenössischen Musikszene, Sänger, Streicher und Pianisten, Jazzer und Barock-Spezialisten. Stets haben Sie die Möglichkeit, die Konzerte unserer Grenzregion mit touristischen Unternehmungen oder kleinen reizvollen Besonderheiten zu verbinden: die Atmosphäre, die Architektur, das Essen, die

„Diese Erde ist für Spaziergänger da, nicht für Marschierende. Für Spaziergänger, ich meine: langsam, ohne Ziel Wandernde. Man wird hier nicht müde. Die Rast ist in der Wanderung eingeschlossen.“

JOSEPH ROTH

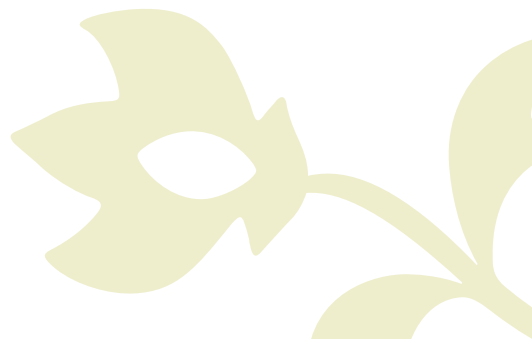
Umgangsformen – dies und jenseits der Grenze. Ohne den enthusiastischen Einsatz zahlreicher Mitwirkender wäre die noch junge *Muziek Biennale Niederrhein* nicht möglich gewesen. Wir freuen uns, dass ein kreatives Netzwerk von künstlerischen Projektleitern und Konzertveranstaltern, Tourismus- und Marketingexperten entstanden ist, die „im Konzert“ ein regionales Potential von internationaler Strahlkraft entfalten und ein einmaliges Bündnis von öffentlichen und privaten Förderern begründeten. Die dabei entstandenen aktiven Partnerschaften mit den Initiativen *CROSSART*, *Straße der Gartenkunst e.V.* und *Culture&Castles* eröffnen dem Festival auch in seinen touristischen Bereichen eine glanzvolle Zukunft.

Sie sind nun herzlich eingeladen, aus dem großen Festivalangebot Ihre niederrheinische Konzert-Reise zusammenzustellen und zu erleben, welch vielfältiges Angebot für kleine Fluchten und große Entdeckungen die *Muziek Biennale Niederrhein* bereit hält. Es weiter zu entfalten betrachten wir als unsere Aufgabe für die kommenden Jahre.

Christian Weisbrich
Vorsitzender Kulturraum Niederrhein e.V.

Ingrid Misterek-Plagge
Kulturraum Niederrhein e.V., Moers

Marcel Tabbers
Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o.,
Venlo



Passanten

Editorial

De Niederrhein, het grensoverstijgende gebied dat zich uitstrekt van Arnhem tot Keulen, is door de tijd heen altijd een “doorgangsgedebied” geweest. Romeinen, Franken, Merovingen, Spanjaarden, Fransen en Pruisen kwamen, kruisten hun degens en veroverden het gebied. Allemaal lieten ze, zozeged en passant, hun sporen achter in deze stille Rijn-Maasvlakte. De taal, de gebruiken en de denkwijzen smolten samen en vormden de basis voor een uniek wereldburgerschap, waardoor een dynamische culturele uitwisseling ontstond. Er zijn maar weinig gebieden in Europa die zo sterk gevormd zijn door de diverse volken en culturen die er passeerden en die dynamiek is tot op heden onverbroken.

In het najaar van 2008 zal de *Muziek Biennale Niederrhein* deze dynamiek trachten bloot te leggen met tientallen concerten en toeristische arrangementen in de grensstreek. Met het programma probeert het festival op het spoor te komen van passanten en hun bijzondere ontmoetingen.

Dus, waarom zou u het verderop zoeken? Beleef onvergetelijke momenten tijdens de *Muziek Biennale Niederrhein*, die van 29 augustus tot half november zo'n 60 hoogwaardige concerten op bijzondere locaties tussen de Rijn en de Maas presenteert. In kastelen en burchten en in kloosters en kerken, tuinen, parken en musea wordt u ontvangen door artiesten van heinde en verre: van meesters in de 17e eeuwse luitmuziek tot hoofdrolspelers uit de hedendaagse muziekscene, van gevierde vocalisten tot virtuoze pianisten en van voortreffelijke jazzmuzikanten tot begenadigde barokspecialisten. En telkens heeft u de mogelijkheid om naast de concerten in onze grensregio te genieten van een toeristisch uitstapje of de bijzonderheden van de streek, zowel hier als aan de andere kant van de grens: de sfeer, de architectuur, de gastronomie en de mensen.

„Deze grond is voor wandelaars, niet voor marcheerders. Voor wandelaars die langzaam, zonder doel wandelen. Zo wordt men niet moe, maar vindt men rust in het wandelen.“

JOSEPH ROTH

Zonder de enthousiaste inzet van de talrijke medewerkers was het onmogelijk geweest dit jonge festival van de grond te krijgen. We zijn bijzonder verheugd dat een creatief team van culturele ondernemers, organisatoren en toerisme- en marketingexperts is ontstaan, dat met de *Muziek Biennale Niederrhein* een regionaal potentieel van internationale allure heeft weten neer te zetten en bovendien een unieke relatie met subsidiënten en sponsors heeft opgebouwd. De daarbij ontstane samenwerkingsverbanden met de initiatieven CROSSART, Strasse der Gartenkunst e.V. en Culture&Castles maken de weg vrij voor een veelbelovende toekomst, ook op toeristisch vlak.

U bent van harte uitgenodigd om uit het grote festivalaanbod uw eigen concertreis in de Niederrhein samen te stellen en te beleven. De diversiteit van de *Muziek Biennale Niederrhein* biedt zowel mogelijkheden voor een klein uitstapje als voor een grote 'ontdekkingsreis'. En, we zien het als onze taak om dit de komende jaren nog verder uit te bouwen.

Christian Weisbrich
Voorzitter Kulturraum Niederrhein e.V.

Ingrid Misterek-Plagge
Kulturraum Niederrhein e.V., Moers

Marcel Tabbers
Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o.,
Venlo





Programmüberblick Programmaoverzicht

Zentrale Kartenreservierung Deutschland

Kulturraum Niederrhein e.V.
Kastell 5
D-47441 Moers
Tel. +49 (0)2841 – 177482
Fax +49 (0)2841 – 177481
deutschland@muziekbiennale.eu
www.muziekbiennale.eu

Centrale kaartverkoop Nederland

Stichting Muziek Biennale
Niederrhein
Valuasstraat 34
NL-5911 EN Venlo (Q4)
Tel. +31 (0)77 – 8515515
of +31 (0)6 – 29048444
nederland@muziekbiennale.eu
www.muziekbiennale.eu

Karten erhalten Sie außerdem an der Abend- bzw. Tageskasse, (jeweils 1/2 Stunde vor Konzertbeginn) sowie von Fall zu Fall bei lokalen Vorverkaufsstellen. Karten von alle Nederlandse concerten zijn tevens verkrijgbaar bij de lokale VVV's in Noord-Limburg, Arnhem en Nijmegen en tot een half uur voor aanvang van het concert bij de kassa van de concertlocaties.

ERÖFFNUNG

FR/VR 29.8., 19-23.30 H

GOCH

Kloster Graefenthal

Tickets: € 23,- (€ 16,-)*
incl. Speisen | incl. hapjes



Festliche Ouvertüre | Feestelijke ouverture 18

Lieder der Romantik, Performance, geistliche Gesänge,
Blasmusik, Tango und ein Film mit Hanns-Dieter Hüsck

Francine van der Heijden, Sopran | Markus Schäfer, Tenor | Tobias Koch, Hammerflügel | Maria Jonas, Gesang und Drehleier | Frank Köllges, Schlagzeug und Stimme | Piccola Banda | Pavadita Tango String Quartet
Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: KulTOURbühne Goch, Rathaus, Markt 2, 47574 Goch, Tel. +49 (0)2823 – 320202
Adres(se): Maasstr. 48-50, D – 47574 Goch (Asperden)

AUGUST

DO 28.8., 20.30 H

KREFELD

Kaiser-Wilhelm-Museum

Tickets: € 15,- (€ 12,-)*

Weitere Vorstellungen am

30.8., 31.8., jeweils 20.30 h

Ook nog te zien op 30 en 31
augustus om 20.30 h



Premiere: Dead End 66

Eine cross-media-Installation

Leon de Winter, Libretto | Ralph Goertz, Konzept und künstlerische Leitung | Xaver Poncette, Musik und musikalische Leitung | James McLean, Tenor | Heiner Take, Bernd Braun u.a., Schauspieler | Kammerorchester der Kammeroper NRW

Adres(se): Karlsplatz 35, D – 47798 Krefeld

SA/ZA 30.8., 20.15 H

(EINLASS | OPEN 20 H)

VIERSEN

Tho-Rieth-Hof

Tickets: € 15,- (€ 5,-)*
incl. Bewirtung | incl. een
hapje en een drankje



Von Moskau nach Moscow 60

Jazz-Hornist eröffnet neues Universum an Klängen

Arkady Shilkloper, Alphorn und Horn

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Tel. +49 (0)2162 – 26414 (tagsüber/overdag), +49 (0)2162 – 351954 (abends/'s avonds), c.breidenbach@architekt-breidenbach.de
Adres(se): Neuwerker Straße 15, D – 41748 Viersen

SO/ZO 31.8., 16 H
(EINLASS | OPEN 15 H)
KEMPEN
Erprathshof

Tickets: € 23,- (€ 16,-)*
incl. Pot-au-feu



Alexandre Dumas' Pot-au-feu 61

Lektüre, Kunstlieder und Klaviermusik aus dem 19. Jahrhundert

Olivia Vermeulen, Mezzosopran | Tobias Koch, Pleyel-Flügel, Paris 1870 |
Marc Günther, Rezitator

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Tel. +49 (0)2152 – 917-264, kartenverkauf@
kempen.de | Kasse im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstr. 19, 47906
Kempen | Nordbahnhof, Oraniering 91, 47798 Krefeld, Tel. +49 (0)2151 – 67444
Adres(se): Erprathsweg 11, D – 47906 Kempen (Tönisberg)

SO/ZO 31.8., 14-18 H
KLEVE – BEDBURG-HAU
Prinz-Moritz-Weg
Eintritt frei | Gratis entree



Für eine niederrheinische Landschaft 67

Wandelkonzerte mit Weltmusik, Bläserklang, Perkussion und
Klaviersoli

ArToll-Klanglabor | MGV Eintracht Materborn | Klezmore | Saxperience |
KongaQuings | SoMo-Perkussion | Stephan Schulze, Alphorn | Hegering
Bläserensemble | 10 Akkordeonisten u.a.

Spendenbutton am Einlass erhältlich | Vrijwillige bijdrage bij de ingang
Start: Gärten an der Schwanenburg, D – 47533 Kleve

SEPTEMBER

MO/MA 1.9., 20 H
HERNEN
Kasteel Hernen
Tickets: € 10,-



Uitzonderlijk talent 22

Werken van Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Franz
Schubert, Richard Wagner en Sergej Prokofjew

Yana Vasilyeva, piano

Adres(se): Dorpsstraat 40, NL – 6616 AH Hernen-Wijchen

DO 4.9., 20 H
VENRAY
Odapark
Tickets: € 17,50 (€ 14,-)*



Jazz zonder grenzen 68

Electronische sounds met sensuele energie

Gatecrash – Eric Vloeimans, trompet | Jeroen van Vliet, toetsen | Jasper van
Hulten, drums | Gulli Gudmundsson, bass

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Odapark, tel +31 (0)4785 – 13690

Adres(se): Merseloseweg 117, NL – 5801 CC Venray

FR/VR 5.9., 20 H
MÖNCHENGLADBACH
Schloss Rheydt
Tickets: € 9,- bis | tot € 13,-



Orpheus, I am 23

Musik der Spätrenaissance und des Frühbarocks aus England,
Italien und Frankreich

Joel Frederiksen, Bass, Laute, Erzlaute

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: www.ticketonline.com

Adres(se): Schlossstr. 508, D – 41238 Mönchengladbach (Rheydt)

SA/ZA 6.9., 16 H
VIERSEN
Kirschhof
Tickets: € 12,- (€ 8,-)*
Speisen extra | excl. eten



Lautenmusik und das schnapfere Teiderlein 62

Kontrastprogramm zwischen Fachwerk und Kopfweiden

Kaminzimmer: Werke von Ennemond & Denis Gautier, Esaias

Reusner und François Dufaut | André Henrich, Laute

Scheune: „Die Brotmaschine“ | Frank Köllges, Schlagzeug, Performance

Adres(se): Vennbruch 35, D – 41749 Viersen (Süchteln)

SO/ZO 7.9., 15 H
KEMPEN

Gut Heimendahl
Tickets: € 12,- (€ 8,-)*
Speisen extra | excl. eten



Toskana trifft Niederrhein 63

Banda Metafisica vermählt toskanische Folklore mit europäischem Jazz

Nicolao Valiensi, Angelika Sheridan, Annette Maye, Georg Wissel, Andrea Gellert, Felix Petri, Dörte Koch-Viertel, Udo Moll, Matthias Mainz, Matthias Muche, Daniel Scheier, Joachim Gellert, Carl Ludwig Hübsch, Frank Köllges
Adres(se): Haus Bockdorf, D – 47906 Kempen

SO/ZO 7.9., 18 H
KLEVE

Kleine Kirche an der
Böllenstege
Tickets: € 10,- (€ 5,-)*



Mein bestes Werk ist mein Leben 32

Szenisches Konzert zum 100. Geburtstag von Simone de Beauvoir (1908-1986)

Ensemble der GedOK Köln – Irene Kurka, Sopran | Lucia Mense, Blockflöten | Annette Maye, Klarinetten | Christina C. Messner, Violine, Stimme | Inka Ehlert, Violoncello | Dorrit Bauerecker, Akkordeon
Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Bürgerbüro der Stadt Kleve, Tel. +49 (0)2821 – 84600

Adres(se): Stechbahn 33, D – 47533 Kleve

MI 10.9., 20 H
PERSINGEN

Dionysiuskerk
Tickets: € 9,-



Frescobaldi in Nederland 33

Fantasiën, motetten, madrigalen en canzoni

Margot Kalse, mezzosopraan | Cor van Wageningen, orgel | Catherine Bahn, viola da gamba
Adres(se): Werchensestraat, NL – 6575 DG Ubbergen-Persingen

FR/VR 12.9., 20 H
VOERDE

Haus Wohnung
Tickets: € 12,- (€ 3,-)*



Duisburg-Wesel und retour 24

Biedermeierliche Hausmusik aus dem Rheinland: Werke von Theodor Gaude, Peter Ernst Hüntten u.a.

Duo Bozza – Andreas Evers, Flöte | Stephan Schäfer, Gitarre
Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Buchhandlung Brigitte und Eva Korn, Eppinghovener Str. 24 (Am Altmarkt), 46535 Dinslaken, Tel. +49 (0)2064 – 58310, kornbuch@web.de | Buchhandlung Daniel & Haibach, Bahnhofstraße 61, 46562 Voerde, Tel. +49 (0)2855 – 7958, info@buch-voerde.de | Preußen-Museum NRW, An der Zitadelle 14-20, 46483 Wesel, Tel. +49 (0)281 – 339960
Adres(se): Frankfurter Straße 433, D – 46562 Voerde

FR/VR 12.9., 20 H
NIJMEGEN

Titus Brandsma
Gedachteniskerk
Tickets: € 15,- (€ 12,-)*



Adieu ces bons vins 34

In de voetsporen van Johannes Ciconia en Guillaume Dufay

Ensemble Fortuna – Jacqueline Dubach, blokfluiten | Hilde van Ruymbeke, sopraan | Christopher Kale, tenor | Elly van Munster, luit | Jonathan Talbott, Renaissance- en Barokviool
Adres(se): Stijn Buysstraat 11, NL – 6512 CJ Nijmegen

SA/ZA 13.9., 20.30 H
BEEK
St. Bartholomaeuskerk
Tickets: € 18,-



The Queen of Sheeba 35

Werken van Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann,
Lucio Vivaldi, Antonio Johann Sebastian Bach en Giovanni Battista
Sammartini

Concerto Cöln | Martin Sandhoff, dirigent

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Boekhandel Roelants, Van Broekhuysenstra-
at 34, 6511 PJ Nijmegen | Primera De Postkoets, Waterstraat 64, 6573 DG
Beek-Ubbergen | Muziekhandel Bergmann, Koningstraat 19, 6811 DG Arnhem |
info@concertseriebeek.nl

Adres(se): Kerkberg 1, NL – 6573 DG Beek-Ubbergen

SO/ZO 14.9.
TAGSÜBER | OVERDAG
VENLO
Zengarten
Eintritt frei | Gratis entree



Klank laat de stilte horen 69

Een dag vol muziek in de Zentuin

Taiko-trommel, Shakuhachis en veel meer

Adres(se): Maaskade – Parkeerplaats | Parkplatz Lage Loswal, Venlo

SO/ZO 14.9., 17 H
HAMMINKELN
Kloster Marienthal
Tickets: € 12,- (9,-)*



Lappalie oder Fingerbrecher? 36

Streichquartett spielt Tangos von Bardi bis Piazzolla

Pavadita Tango String Quartet – Sophie de Rijk, Violine | Ananta Roosens,
Violine | Laura Valenzuela, Viola | Eva van de Poll, Violoncello

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kulturkreis Marienthal, Tel. +49 (0)2856
– 909440 | Romantik Hotel Haus Elmer, Tel. +49 (0)2856 – 9110

Adres(se): An der Klosterkirche, D - 46499 Hamminkeln (Marienthal)

DO 18.9., 20 H
NIJMEGEN
Stevenskerk
Tickets: € 15,- (€12,-)*



Intimate Letters/TURO 37

Danstheater op muziek van Leos Janáček en Marijn Simons

GOTRABALLET – Joost Vrouwenraets, choreografie | Matangi Quartet –
Maria-Paula Majoor, viool | Daniel Torrico Menacho, viool | Karsten Kleijer,
altviool | Arno van der Vuurst, cello

Adres(se): Grote Markt, NL – 6511 KB Nijmegen

FR/VR 19.9., 19 H
KALKAR
Burg Boetzelaer
Tickets: € 12,- (€ 10,-)*



Rheinische Klassik als Exportgut 26

Streichquartette von Johann Wilhelm Wilms und Ludwig van
Beethoven

Gémeaux Quartett – Anne Schoenholtz, Violine | Manuel Oswald,
Violine | Sylvia Zucker, Viola | Uli Witteler, Violoncello

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Burg Boetzelaer, Tel. +49 (0)2824 – 977990 |
TIK – Touristik Information Kalkar, Tel. +49 (0)2824 – 13120

Adres(se): Reeser Str. 247, D – 47546 Kalkar (Appeldorn)

SA/ZA 20.9., 20 H
VIERSEN
Generatorenhalle
Eintritt frei | Gratis entree



Im freien Fall 70

Kompositionen und Improvisationen zwischen Funk, Jazz
und Hip Hop

Three Fall – Lutz Streun, Tenorsaxofon, Bassklarinette | Til Schneider,
Posaune, Sousafon, Didgeridoo | Sebastian Winne, Drums

Adres(se): Rektoratstraße 18, D – 41747 Viersen

SA/ZA 20.9., 20 H

VENLO

Joriskerk

Tickets: € 12,- (€ 10,-)*



Instant 38

Het orgel in gesprek met... improvisaties

Jos van der Kooy, orgel

Adres(se): St. Jorisstraat 16, NL - 5911 HC Venlo

SO/ZO 21.9., 18 H

KEMPEN

Paterskerke, Kulturforum

Franziskanerkloster

Tickets: € 20,- / 16,- /
11,- / 8,- / 5,- (€ 10,- / 8,- /
5,50 / 4,- / 2,50)*



Trommeln zwischen den Kulturen 39

ElbtonalPercussion – Percussive Art

Wolfgang Rummel | Andrej Kauffmann | Jan-Frederick Behrend | Stephan Krause

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Tel. +49 (0)2152 – 917-264, karten-
verkauf@kempen.de | Kasse im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstr. 19,
47906 Kempen

Adres(se): Burgstr. 19, D – 47906 Kempen

SO/ZO 21.9., 20 H

GELDERN

Tonhalle

Tickets: € 10,- (€ 8,-)*



Rheinromantik – Zugereiste und Zaungäste 27

Robert Schumann und Johannes Brahms als Wahrheinländer

Orion Klavierquartett – Esiona Stefani, Violine | Harald Hufnagel, Viola |

Tobias Sykora, Violoncello | Mariko Sudo, Klavier

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Stadt Geldern, +49 (0)2831 – 398118,
kultur@geldern.de

Adres(se): Boeckelter Weg 2, D – 47608 Geldern

SO/ZO 21.9., 20 H

KREFELD

Kulturzentrum

Fabrik Heeder

Tickets: € 13,- (€ 8,-)*



8. Bandoneon Festival Krefeld 25

Michael Zisman & Sebastien Fulgido

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kulturbüro der Stadt Krefeld,
Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld (ab 1.9.)

Adres(se): Virchowstr. 130, D – 47805 Krefeld

FR/VR 26.9., 20 H

KREFELD

Rittersaal Burg Linn

Tickets: € 13,- (€ 8,-)*



8. Bandoneon Festival Krefeld 25

Trio StazoMayor – Luis Stazo, Bandoneon | Christian Gerber,
Bandoneon | César Nigro, Gitarre

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kulturbüro der Stadt Krefeld,
Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld (ab 1.9.)

Adres(se): Rheinbabenstraße 85, D – 47809 Krefeld (Linn)

FR/VR 26.9., 20 H

ARCEN

Franz Pfannerhuis

Tickets: € 10,- (€ 8,-)*



Heimatlos 40

'Flucht' en het Hollywood Liederbuch van Hanns Eisler

Harald Kleinecke, toneelspel | Anja Kwakkesteyn, sopraan | Frank van
Merwijk, piano

Adres(se): Klein Vink, NL - 5944 EX Arcen

SO/ZO 28.9., 16 H

VENLO

Cultureel Podium Domani

Tickets: € 17,50 (€ 10,-)*



Aller et retour 41

Werken van Robert Schumann, Arne Werkman, Frank Bridge,
Diderik Wagenaar en Johannes Brahms

Marion van den Akker, mezzosopraan | Mikhail Zemtsov, altviool | Rian de
Waal, piano

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: www.veiligreserveren.nl/domani/

Adres(se): Dominicanenplein 15, NL - 5911 KN Venlo

DI 30.9., 20 H
VENRAY
St. Petrus Banden Kerk
Tickets: € 17,- (€14,-)*



Walkürenritt door het kerkschip 42

Het orgel in gesprek met... trombones

Geert Bierling, orgel, drukwindharmonium (Christophe & Etienne, Paris um 1800) | Nieuw Trombone Collectief
Adres(se): Grote Markt 24, NL – 5801 BL Venray

OKTOBER

MI/WO 1.10., 20 H
KREFELD
Kulturzentrum
Fabrik Heeder
Tickets: € 13,- (€ 8,-)*



8. Bandoneon Festival Krefeld 25

Ciudad Baigon

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kulturbüro der Stadt Krefeld,
Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld (ab 1.9.)
Adres(se): Virchowstr. 130, D – 47805 Krefeld

FR/VR 3.10., 18 H
XANTEN
Dom St. Viktor
Tickets: € 29,- (€ 19,-)



Vespro Della Beata Vergine 43

Die Marienvesper von Claudio Monteverdi

Cantus Cölln

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Xantener Reisebüro, Tel. +49 (0)2801 – 777777 | Tourist-Information Xanten, Tel. +49 (0)2801 – 98300 sowie bei allen CTS-Vorverkaufsstellen
Adres(se): Domplatz, D – 46509 Xanten

FR/VR 3.10., 20 H
KREFELD
Kulturzentrum
Fabrik Heeder
Tickets: € 13,- (€ 8,-)*



8. Bandoneon Festival Krefeld 25

Gabriel Merlino, Bandoneon solo

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kulturbüro der Stadt Krefeld,
Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld (ab 1.9.)
Adres(se): Virchowstr. 130, D – 47805 Krefeld

FR/VR 3.10., 20 H
ARNHEM
Waalse Kerk
Tickets: € 12,- (€ 10,-)*



L'Histoire du Sax 44

Twée eeuwen muziek voor saxofoon en piano

Andreas van Zoelen, saxofoon | Martien Maas, piano
Adres(se): St. Catherinaplaats 1, NL - 6811 BS Arnhem

SA/ZA 4.10., 17 H
DUISBURG
Wilhelm Lehbruck
Museum
Tickets: € 5,- (€ 2,50)*



Passages – this sky 71

Werke von Kunsu Shim, Gerhard Stäbler, Michael Oesterle und Franz Schubert

Martin Lindsay, Bariton | Tonio Schibel, Violine | Schlagquartett Köln | Mitglieder der Duisburger Philharmoniker | EarPort Ensemble
Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Wilhelm Lehbruck Museum, Tel. +49 (0)203 – 2833294 | EarPort, Tel. +49 (0)203 – 2984400
Adres(se): Friedrich-Wilhelm-Straße 40, D – 47051 Duisburg

SA/ZA 4.10., 21 H
DUISBURG
Innenhafen, Garten
der Erinnerung
Eintritt frei | Gratis entree



Here 71

Performances von Kunsu Shim und Gerhard Stäbler
EarPort Ensemble
Adres(se): Philosophenweg, D - 47051 Duisburg

SO/ZO 5.10., 20 H
HAMMINKELN
Schloss Ringenberg
Tickets: € 15,- (€ 10,-)



Le Passage du Rhin 28

**Programmatische Werke von Johann Jacob Froberger zu einer
„Rheinüberfahrt unter großer Gefahr“**

Bob van Asperen, Joannes-Ruckers-Cembalo der Reichsfreierherren v.
Landsberg-Velen (1640)

*Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Reservierung nicht nummerierter Plätze |
Reservering van ongenummerde plaatsen Derik-Baegert-Gesellschaft e. V.,
Tel. +49 (0)2852 – 9659950, kunst@schloss-ringenberg.de*

Adres(se): Schlossstraße 8, D – 46499 Hamminkeln

SO/ZO 5.10., 16 H
OTTERSUM
Cultureel Podium
Maria Roepaan
Tickets: € 15,50 (€ 13,-)*



De bende van vijf 45

Eigen werk tussen free-bop, soul-jazz, latin en funk

Carlo Nardoza Quintet – Carlo Nardoza, trompet, flügelhorn | Daniël
Daemen, alt-, sopraansaxofoon | Melle Weijters, gitaar | Steffen Thormähle,
drums | Tom van Acker, bass

*Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Cultureel Podium Roepaan, tel. +31 (0)485
– 516070*

Adres(se): Kleefseweg 9, NL – 6595 NK Ottersum

MI/WO 8.10., 20 H
ARCEN
Kasteeltuinen
Tickets: € 13,- (€ 11,-)*



Alles op Tafel 72

**Tafelmusiek van Henri Purcell, Georg Philipp Telemann,
Thierry de Mey e.a.**

Zimbello – Brechtje Roos, blokfluit | Nelleke ter Berg, gitaar, theorbe |
Martine Sikkenk, mandoline

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kasteeltuinen Arcen, tel. +31 (0)77 – 4736020

Adres(se): Lingsforter Weg 26, NL – 5944 BE Arcen

DO 9.10., 20 H
TEGELEN
St. Martinuskerk
Tickets: € 10,- (€ 8,-)*



Fritz Lang: Metropolis 46

Het orgel in gesprek met... film

Joost Langeveld, orgel

Adres(se): Kerkstraat 1, NL – 5931 NL Tegelen

FR/VR 10.10., 19.30 H
KAMP-LINTFORT
Abteikirche Kloster Kamp
Tickets: € 15,- (€ 12,-/5,-)*



Passieren, flanieren 47

**Werke von Peter I. Tschaikowsky, Aulis Sallinen, Adrien-François
Servais und Antonio Vivaldi**

Arnheim Sinfonietta | Roeland Gehlen, Leitung | Alexander Hülshoff,
Violoncello

*Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Buchhandlung Broekmann, Friedrich-
Heinrich-Allee 13, 47475 Kamp-Lintfort, Tel: +49 (0)2842 – 2138 | Kloster Kamp
Tel. +49 (0)2842 – 4041*

Adres(se): Abteiplatz, D - 47475 Kamp-Lintfort

FR/VR 10.10., 20 H
BRÜGGEN
Kultursaal Burg Brüggen

Tickets: € 10,- (€ 8,-)*



Rheinromantik – Zugereiste und Zaungäste 27

Robert Schumann und Johannes Brahms als Wahrheinländer

Orion-Klavierquartett – Esiona Stefani, Violine | Harald Hufnagel, Viola | Tobias Sykora, Violoncello | Mariko Sudo, Klavier

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Rathaus Brüggen, Klosterstraße 38, 41379 Brüggen, Tel. +49 (0)2163 – 57010, judith.zybell@brueggen.de

Adres(se): Burgwall 4, D – 41379 Brüggen

FR/VR 10.10., 20 H
KREFELD

Rittersaal Burg Linn

Tickets: € 13,- (€ 8,-)*

8. Bandoneon Festival Krefeld 25

Abschlusskonzert

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kulturbüro der Stadt Krefeld, Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld (ab 1.9.)

Adres(se): Rheinbabenstraße 85, D – 47809 Krefeld (Linn)

FR/VR 10.10., 20 H
NIJMEGEN

Antonius van Paduakerk

Tickets: € 17,- (€ 14,-)*



Didgeridoo 48

Het orgel in gesprek met... saxofoons

Wouter Koelewijn, orgel | Aurelia Saxofoon Kwartet – Johan van der Linden, sopraansaxofoon | Niels Bijl, altsaxofoon | Arno Bornkamp, tensorsaxofoon | Willem van Merwijk, baritonsaxofoon

Adres(se): Groesbeekseweg 96, NL – 6524 DJ Nijmegen

SO/ZO 12.10, 16 H
'S HEERENBERG

Huis Bergh

Tickets: € 10,- (€ 8,-)*



Rijnromantiek – vreemdelingen en buitenstaanders 27

Robert Schumann en Johannes Brahms als 'Waal-Rijnbewoners'

Orion pianokwartet – Esiona Stefani, viool | Harald Hufnagel, viool | Tobias Sykora, cello | Mariko Sudo, piano

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Stichting Huis Bergh, tel. +31 (0)314 – 661281, info@huisbergh.nl

Adres(se): Hof van Bergh 8, NL – 7040 AD, 's Heerenberg

SO/ZO 12.10., 20 H
OTTERSUM

Cultureel Podium

Maria Roepaen

Tickets: € 15,50 (€ 12,-)*



Zappend door de Niederrhein 49

Werken van Ernst Reijseger, Martin Fondse, Arend Niks,

Guus Janssen, John Scofield en Mark Feldman

Zapp String Quartet – Jasper le Clerq, viool | Friedmar Hitzet, viool | Oene van Geel, viool | Emile Visser, cello

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Cultureel Podium Roepaen, tel. +31 (0)485 – 516070

Adres(se): Kleefseweg 9, NL – 6595 NK Ottersum

MI 15.10., 20 H
PERSINGEN

Dionysiuskerk

Tickets: € 9,-



Een reis van 200 jaar 50

Werken van Johann Sebastian Bach und Max Reger

Stephan Heber, cello | Cor van Wageningen, orgel

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: tel. +31 (0)24 – 6842095

Adres(se): Werchensestraat, NL – 6575 DG Ubbergen-Persingen

FR/VR 17.10., 20 H
NEUSS
Zeughaus
19.15 h Einführung | inleiding
Tickets: € 25,-/20,50/
€ 15,- (30%)*



Streichquartette im Waffenlager 51

Werke von Joseph Haydn, Thomas Daniel Schlee und

Claude Debussy

Quatuor Danel – Marc Danel, Violine | Gilles Millet, Violine | Vlad Bogdanas, Viola | Guy Danel, Violoncello

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Tourist-Info, Büchel 6, 41460 Neuss, Tel. +49 (0)2131 – 4037795 | Das Rheinische Landestheater, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. +49 (0)2131 – 269933 | NGZ Ticket Service, Niederstraße – Kaufhof, 41460 Neuss, Tel. +49 (0)2131 – 404239 | Platten Schmidt, Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss, Tel. +49 (0)2131 – 222444 | Kulturamt Neuss, Tel. +49 (0)2131 – 904111

Adres(se): Markt 42-44, D – 41460 Neuss

FR/VR 17.10., 20 H
VENLO

Museum van
Bommel van Dam

Tickets: € 10,- (€ 8,-)*



Playlab 73

Een muzikaal experiment

Vijf 'kandidaten' uit de jazz, klassiek, pop en wereldmuziek

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Museum van Bommel van Dam, tel. +31 (0)77 – 3513457

Adres(se): Deken van Oppensingel 6, NL – 5911 AD Venlo

SA/ZA 18.10., 16 H
NEUSS

Museum Insel Hombroich,
Scheune

Tickets: Museums-
eintritt | Entree museum



Alte Avantgarde 74

Werke von Olivier Messiaen, Karlheinz Stockhausen und
Bernd Alois Zimmermann

Paul Rosner, Violine | Christoph Staude, Klavier

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Tel. +49 (0)2182 – 2094

Adres(se): Minkel 2, D – 41472 Neuss

SA/ZA 18.10., 20 H
GROESBEEK

Cenakelkerk,
Heilig Landstichting

Tickets: € 15,- (€ 12,-)*



Betoverende zeggingskracht 52

Het orgel in gesprek met... jazz-zang

Greetje Bijma, mezzosopraan | Klaas Hoek, orgel

Adres(se): Mgr. Suijslaan 4, NL – 6564 GL Groesbeek

SO/ZO 19.10., 15.30 H
DUISBURG

Prämonstratenser-
Abtei Hamborn

Tickets: € 12,- (€ 3,-)*



Anna von Köln 54

Musikalische Wege einer spirituellen Versenkung

Ars Choralis Coeln | Maria Jonas, Sopran

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Buchhandlung Brigitte und Eva Korn, Eppinghovener Str. 24 – Am Altmarkt, 46535 Dinslaken, Tel. +49 (0)2064 – 58310, kornbuch@web.de | Buchhandlung Daniel & Haibach, Bahnhofstraße 61, 46562 Voerde, Tel. +49 (0)2855 – 7958, info@buch-voerde.de | Preußen-Museum NRW, An der Zitadelle 14-20, 46483 Wesel, Tel. +49 (0)281 – 339960

Adres(se): An der Abtei 4-6, D – 47166 Duisburg (Hamborn)

SO/ZO 19.10., 16 H
NEUSS

Museum Insel Hombroich,
Raketenstation

Tickets: Museums-
eintritt | Entree museum



Neue Avantgarde 74

Werke von Thomas Bruttger, Michael Reudenbach und
Christoph Staude

Kairos Quartett – Wolfgang Bender, Violine | Stefan Häusler, Violine | Simone Heilgendorff, Viola | Claudius von Wrochem, Violoncello

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Tel. +49 (0)2182 – 2094

Adres(se): Minkel 2, D – 41472 Neuss

SO/ZO 19.10., 18 H
KAMP-LINTFORT
Evangelische Kirche
Hoerstgen

17 h Vortrag zur Orgel |
inleiding over het orgel

Eintritt frei | Gratis entree



Mentale Italiereisen 53

**Orgelmusik von Dietrich Buxtehude, Jan Adam Reincken und
Johann Sebastian Bach**

Léon Berben, Thomas-Weidman-Orgel, 1731

*Kollekte am Ausgang (für den Erhalt der Orgel) | Bij de uitgang is een collectebus
(voor behoud van het orgel)*

Adres(se): Dorfstraße 24, D – 47475 Kamp-Lintfort (Hoerstgen)

SO/ZO 19.10., 19 H
KALKAR
St. Nicolai

Eintritt frei | Gratis entree



Geistliche Chormusik 55

**Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudio Monteverdi,
Heinrich Schütz u.a.**

Santini-Kammerchor Münster | Rudolf Ewerhart, Leitung

Kirchenführung | Rondleiding via: TIK – Touristik Information Kalkar,

Tel. +49 (0)2824 – 13120

Adres(se): Jan-Joest-Straße 12, D – 47546 Kalkar

SO/ZO 19.10., 20 H
NIJMEGEN

Galerie Marzee

Tickets: € 10,-



Wat zijn nou eigenlijk 30 jaar? 75

Werken uit de moderne tijd, van 1975 tot nu

Ensemble Sizzle – Marcel van Oosterwijk, piano | Martin Geessinck,

slagwerk | Nicole Grothe, fluit, altfluit | Anton Willems, klarinet, basklarinet

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Galerie Marzee, tel. +31 (0)24 – 3229670

Adres(se): Lage Markt 3 (Waalkade 4), NL – 6511 VK Nijmegen

MI/WO 22.10., 20 H
NIJMEGEN

Lux

Tickets: € 15,- (13,-)*



Voorzichtig aftasten 76

Messiaenstaties ter gelegenheid van de 100ste geboortedag

Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus

Daniël Kramer, piano

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Lux, tel. +31 (0)900 – 5894636 (NL),

+31 (0)24 – 381685 (D)

Adres(se): Mariënburg 38-39, NL – 6511 PS Nijmegen

SA/ZA 25.10., 17 H SO/
ZO 26.10., 11 H

WEEZE

Schloss Wissen &
Schlossruine Hertefeld

Tickets Wissen: € 15,-

(€ 10,-)*

Tickets Hertefeld:

€ 12,- (€ 8,-)*

Kombi-Ticket: € 20,-

(€ 12,-)*



Passanten von Schloss zu Schloss 29

Wandelkonzerte vom Barock bis ins frühe 20. Jahrhundert

SCHLOSS WISSEN

Teil 1 (Kapelle): Werke von Marin Marais, Robert de Visée, Le Sieur de

Machy | Claas Harders, Viola da Gamba | Simon Linné, Laute

Teil 2 (Saal 1): Werke von Giuseppe Tartini, Giovanni Paisiello, Carl Ph. E.

Bach | Alessio Nocita, Cembalo | Natascha Lenhartz, klassische Violine |

Jacques Neureuter, Violoncello

Teil 3 (Saal 2): Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms, Hugo Wolf,

Carl Loewe, Ulrich Schütte, Bassbariton | Jürgen Glauss, Klavier

SCHLOSSRUINE HERTEFELD Werke von Botho Sigwart zu Eulenburg, Max
Reger u.a. | Kai Schumacher, Klavier

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Kultur- und Verkehrsamt der Gemeinde

Weeze, Tel. +49 (0)2837 – 910116

Adres(se): Schloss Wissen: Schlossallee 26, D – 47652 Weeze

Schlossruine Hertefeld: Hertefeld 1, D – 47652 Weeze

SA/ZA 25.10., 20.30 H
BEEK
St. Bartholomaeuskerk

Tickets: € 16,-



Oneindig vindingrijk 56

Johann Sebastian Bach, Goldberg-Variationen

Maggie Cole, klavecimbel

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Boekhandel Roelants, Van Broekhuysen-straat 34, 6511 PJ Nijmegen | Primera De Postkoets, Waterstraat 64, 6573 DG Beek-Ubbergen | Muziekhandel Bergmann, Koningstraat 19, 6811 DG Arnhem | info@concertseriebeek.nl

Adres(se): Kerkberg 1, NL – 6573 DG Beek-Ubbergen

SO/ZO 26.10., 17 H
NEUSS

Martin-Luther-Haus

Eintritt frei | Gratis entree



Von Himmel und Erde 57

Werke von Charles Koechlin, Francis Poulenc und Olivier Messiaen

Anna-Elisabet Muro, Sopran | Maximilian Zelzner, Querflöte | Michael Voigt, Klavier

Adres(se): Drususallee 63, D – 41460 Neuss

NOVEMBER

SO/ZO 16.11., 19 H
KLEVE

Stiftskirche

18 h Vortrag | Voordracht

Eintritt frei | Gratis entree



Im vorüberGehen heranTasten 77

Messiaen-Stationen zum 100. Geburtstag

Olivier Messiaen und das Geheimnis des Glaubens

Aus: Olivier Messiaen, Livre du Saint Sacrement

Thomas Tesche, Orgel

Kollekte am Ausgang | Collecte bij de uitgang

Adres(se): Kapitelstr. 12, D – 47533 Kleve

DO 20.11., 20 H
BEDBURG-HAU

Zwirnersaal Museum

Schloss Moyland

Tickets: € 11,- (€ 8,-)



Im vorüberGehen heranTasten 77

Messiaen-Stationen zum 100. Geburtstag

Ewig ist Jetzt. Messiaen und das Ende der Zeit

Olivier Messiaen, Quatuor pour la fin du temps. Igor Strawinsky, Suite aus „Die Geschichte vom Soldaten“

Ensemble Messiaen – Markus Däunert, Violine | Julian Arp, Violoncello | Rupert Wachter, Klarinette | Isabel von Bernstorff, Klavier

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: kartenvorverkauf@moyland.de, Tel. +49 (0)2824 – 951060

Adres(se): Am Schloss 4, D – 47551 Bedburg-Hau

SO/ZO 23.11., 18 H
KLEVE

Kleine Kirche an der

Böllenstege

Tickets: € 10,- (5,-)*



Im vorüberGehen heranTasten 78

Messiaen-Stationen zum 100. Geburtstag

Quinquillieren, musizieren. Die Vögel des Herrn Messiaen

Aus: Olivier Messiaen, Catalogue d'oiseaux, dazu Texte über Zaunkönig & Co. von u.a. Wilhelm Busch, Christian Morgenstern, Stephan George und Kurt Schwitters

Tamara Stefanovich, Klavier | Ulrike Froleys, Sprecherin

Lokaler VVK | Ook voorverkoop via: Bürgerbüro der Stadt Kleve, Tel. +49 (0)2821 – 84600

Adres(se): Stechbahn 33, D – 47533 Kleve

FR/VR 29.8., 19-23.30 H
GOCH | KLOSTER GRAEFENTHAL

Festliche Ouvertüre Feestelijke ouverture

Lieder der Romantik von Norbert Burgmüller,
Julius Roentgen, Johann Wilhelm Wilms, Johannes
Verhulst, Robert Schumann

Francine van der Heijden, Sopran | Markus
Schäfer, Tenor | Tobias Koch, Hammerflügel
Conrad Graf, Wien 1835

Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen und
aus dem Liederbuch der Anna von Köln

Maria Jonas, Gesang und Drehleier

Grimmsche Märchen im Performance-Gewand

Frank Köllges, Schlagzeug und Stimme

Ländliche deutsche Walzer, Märsche, Polkas und
traditionelle italienische Blasmusik

Piccola Banda – Annette Maye, Klarinette | Udo
Moll, Trompete | Carl-Ludwig Hübsch, Tuba | Frank
Köllges, Trommel

Aufforderung zum Tanz

Pavadata Tango String Quartet – Sophie de Rijk,
Violine | Ananta Roosens, Violine | Laura
Valenzuela, Viola | Eva van de Poll, Violoncello

Beschreibungen am Niederrhein –

Pflaumenkuchen und schlaflose Nächte

Ein Film von Hanns-Dieter Hüsich und Werner
Raeune, 1984



Die Niederrhein-Lande grenzenlos zu entdecken,
ihre Landschaft zu erleben, ihre Künste und ihre
Künstler zusammen zu bringen und ihre Häuser
mit Klang zu erfüllen – die Idee der Muziek
Biennale Niederrhein spiegelt sich im Musikfest
zur Eröffnung facettenreich wider und eröffnet
dem wandernden Zuschauer in den historischen
Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters so
manchen Einblick in die vielfältigen programmati-
schen Schattierungen des Festivals. Das rheini-
sche Mittelalter macht die Sopranistin Maria Jonas
mit ebenso frommen wie herzerfrischenden
geistlichen Gesängen im Kreuzgang lebendig. Im
Stall treten niederländische und deutsche Kompo-

FR | VR
29.8.
19-23.30 H



Tobias Koch



Markus Schäfer



Francine van der Heijden

nisten der Romantiek zum Liederwettbewerb an, es sekundieren die Brabanterin Francine van der Heijden, der Tenor Markus Schäfer aus Bad Ems und der gebürtige Niederrheiner Tobias Koch am Flügel, der auch (zweisprachig) durchs Programm führt. Auf dem gewaltigen Dachboden mit dem Jahrhunderte alten hölzernen Ständergewölbe geben sich Hanns-Dieter Hüsich (posthum) in einem wunderbar stillen Kunstfilm und Frank Köllges mit einer wunderbar geräuschvollen (Märchen-)Performance sozusagen die Klinke in die Hand. Und das am Rhein ja gar nicht so fremde südländische Lebensgefühl stellt sich ein, wenn die Piccola Banda (aus Köln!) oder das niederländisch-belgisch-französische Pavadita Tango String Quartet alpenländisch, italienisch und argentinisch aufspielen. Das alles nach einer feierlichen Begrüßung zu Beginn des Abends und eingebettet in niederrheinische Gaumenfreuden.

De Niederrhein grenzeloos ontdekken, haar landschap beleven, haar kunsten en kunstenaars samenbrengen en haar monumenten laten klinken - de essentie van de Muziek Biennale Niederrhein wordt tijdens de feestelijke ouverture meer dan duidelijk. De rondstruinende bezoeker krijgt in de historische vertrekken van het voormalige klooster Graefenthal een voorproefje van het rijkgeschakeerde festivalprogramma. Sopraan Maria Jones brengt in de kruisgang de middeleeuwen van het

Rijngebied tot leven met vrome, hartverwarmende, geestelijke liederen. In de stal voeren Nederlandse en Duitse componisten uit de romantiek een liederenstrijd; de Brabantse Francine van der Heijden en tenor Markus Schäfer uit Bad Ems leiden u door dit programma, onder aanvoering van pianist Tobias Koch, Niederrheiner van geboorte. Op de geweldige zolder met de eeuwenoude houten gewelven worden weer andere deuren geopend met een prachtige stille kunstfilm van Hanns-Dieter Hüsich en een prachtige sprookjesvoorstelling mét geluid van Frank Köllges.

En als Piccola Banda uit Keulen of het Nederlands-Belgisch-Franse Pavadita Tango String Quartet muziek uit de Alpen, Italië en Argentinië speelt, zal blijken dat zelfs de Zuid-Europese levensstijl ons niet vreemd is.

Dit alles voorafgegaan door een feestelijk welkomstwoord en vergezeld van tongstrelende lekkernijen uit de Niederrhein.

Dank an | Met dank aan

Stadt Goch, FörderKreis Kultur und Schlösser e.V., Förderverein Kloster Graefenthal e.V.





Musik auf Schlössern und Burgen

Adel verbindet: Schon die Klever Grafen und Herzöge, Nachfahren von Lohengrin und Elsa von Brabant, orientierten sich flämisch-burgundisch, und auch das Herzogtum Geldern war eine Brücke zwischen Ost und West. Hunderte von Schlössern und Wasserburgen legen noch heute Zeugnis ab von der wechselvollen Geschichte der Adelsgeschlechter in den Niederrhein-Landen. Einst waren sie Zentrum kulturellen Lebens, zogen Maler und Musiker an; mit der *Muziek Biennale Niederrhein* ist der Dornröschenschlaf vorbei: Wandelkonzerte auf Schloss Wissen und Schloss Hertefeld, Streichquartette auf Burg Boetzelaer, eine Hommage an den Niederrhein-Liebhaber und österreichischen Hoforganisten Johann Jacob Froberger auf Schloss Ringenberg, eine biedermeierliche Landpartie nach Haus Wohnung in Voerde und ein Bandoneon-Festival auf Burg Linn zu Ehren der dem Krefelder Heinrich Band zu verdankenden „besten aller deutschen Erfindungen“ bringen neues Leben in die altherwürdigen Gemäuer.



Muziek op kastelen en burchten

Adel verbindt. Zo oriënteerden de Kleefse graven en hertogen, nazaten van Lohengrin en Elsa van Brabant, zich al op het hertogdom Bourgondië en met het hertogdom Gelre ontstond een brug tussen Oost en West. De honderden kastelen en burchten vertellen vandaag de dag nog van de veelbewogen geschiedenis van de adellijke geslachten in de Niederrhein. In vervolgen tijden fungeerden de kastelen als centra voor het culturele leven waar schilders en muzikanten hun opdrachtgevers vonden.

De *Muziek Biennale Niederrhein* zal de in slaap gedommelde kastelen en burchten wakker kussen met een keur aan muzikale activiteiten. Zo zijn er de wandelconcerten op Slot Wissen en Slot Hertefeld, een strijkkwartet op Burg Boetzelaer en een hommage aan de Oostenrijkse hoforganist Johann Jacob Froberger op Slot Ringenberg. Verder vindt op de waterburcht in Voerde een biedermeier tuinfeest plaats en wordt met een bandoneon-festival op Burcht Linn een ode gebracht aan de Krefeldse Heinrich Band, uitvinder van dit bijzondere instrument.

Uitzonderlijk talent Ausnahmetalent

Werken van Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Franz Schubert, Richard Wagner en Sergej Prokofjew

Yana Vasilyeva, piano

Ze is 22 jaar jong en een uitzonderlijk talent. In 2005 won Yana Vasilyeva de eerste prijs bij het Bösendorfer-pianoconcours in Sofia, in 2007 stond ze in de finale van het Clara Haskil concours in het Zwitserse Vevey en won ze het 11de pianoconcours van Bremen. De pianiste uit St. Petersburg heeft voor haar soloavond in het imponerende Kasteel Hernen, beroemd vanwege haar middeleeuwse weergangen, een select programma samengesteld. Het begint onstuimig met Sonate nr. 17 d-mol van Beethoven, de zogenaamde Stormsonate. Daarna wordt met Schumanns Intermezzj op. 4 een wereld geopend van dubbellaagse zielsbekentissen. Hunkerend klinkt Schuberts 'Der Müller und der Bach' in de transcriptie van Liszt voor piano. Van Franz Liszt is ook de pianobewerking van 'Spinnerlied' van zijn schoonzoon Richard Wagner uit 'Tannhäuser', een briljante parafrase, waarin een sober lied de tragiek van de hele opera oproept. De avond eindigt zoals ze begon: in d-mol, met Prokofjews moedige pianosonate nr. 2.



She is 22 Jahre jung und ein Ausnahmetalent. 2005 gewann Yana Vasilyeva den ersten Preis beim Bösendorfer-Klavierwettbewerb in Sofia, 2007 war sie Finalistin beim Clara Haskil-Wettbewerb im schweizerischen Vevey, und im gleichen Jahr siegte sie beim 11. Bremer Klavierwettbewerb. Für ihren Soloabend im imponierenden Kasteel Hernen, berühmt für seine mittelalterlichen Wehrgänge, hat die St. Petersburgerin ein erlesenes Programm zusammengestellt. Es beginnt ungestüm mit Beethovens Sonate Nr. 17 d-Moll, der so genannten Sturmsonate. Schumanns Intermezzj op. 4 eröffnen dann eine Welt voll doppelbödiger Seelengeständnisse. Sehnsuchtsvoll erklingt Schuberts „Der Müller und der Bach“ in der Liszt-Transkription für Piano. Von Franz Liszt ist auch die Klavierbearbeitung des „Spinnerliedes“ seines Schwiegersohns Richard Wagner aus dem „Tannhäuser“, eine brillante Paraphrase, in der ein schlichtes Lied die Tragik der ganzen Oper heraufbeschwört. Der Abend endet, wie er begann: in d-Moll, bei Prokofjews kühner Klaviersonate Nr. 2.

Dank an | Met dank aan

Victoria van Aalst

In Koöperatie mit | In samenwerking met

Nard Reijnders Music



MO/MA
1.9.
20 H



FR/VR 5.9., 20 H

MÖNCHENGLADBACH | SCHLOSS RHEYDT

Orpheus, I am

Musik der Spätrenaissance und des Frühbarocks aus England, Italien und Frankreich

Joel Frederiksen, Bass, Laute, Erzlaute

Wenn Joel Frederiksen als Orpheus hinuntersteigt in die rabenschwarze Unterwelt, ist man gebannt, denn der amerikanische Sänger, der sich selbst auf der Laute begleitet, hat eine in der Tiefe sensationell tragfähige Stimme, deren Timbre in höheren Lagen geschmeidig und sinnlich wirkt. Dieses Material setzt Frederiksen mit höchster künstlerischer Intelligenz ein. Gesang ist ihm nie Selbstzweck, sondern immer auf das Dichterwort bezogen. Sein Repertoire spiegelt die Vielfalt und den internationalen Ton, der im Lautenlied der Renaissance und des Frühbarocks stärker war als Ländergrenzen. Von zarter Liebeslyrik (Caccini bis Dowland) über handfeste Parodien („The Soldiers Song“ von Tobias Hume) bis zur madrigalesken Ballade spannt sich ein tönender Bilderbogen von hoher Anschaulichkeit. Orpheus erweist sich als polyglott. Und passt damit wunderbar in das repräsentative Schloss Rheydt, das in seiner am Niederrhein einzigartigen Architektur im Stil der italienischen Renaissance den Bildungsanspruch und die Weltläufigkeit seiner (Um-)Bauherren aus dem 16. Jahrhundert widerspiegelt.

Wanneer Joel Frederiksen als Orpheus afdaald in de gitzwarte onderwereld, is men geboeid, want de Amerikaanse zanger die zichzelf op luit begeleidt, heeft een diepe, sensationeel krachtige stem en zijn timbre klinkt in de hogere niveaus soepel en zinnenprikkelend. Deze gave gebruikt Frederiksen met veel artistieke intelligentie: zang is bij hem nooit een doel op zich, maar vormt altijd een samenspel met de poëtische tekst. Zijn repertoire weerspiegelt de veelzijdigheid en het internationale karakter van de renaissance en vroegbarokke luitlieders, die sterker waren dan de landsgrenzen. Via verfijnde liefdeslyriek (Caccini tot Dowland) en stevige parodieën ('The Soldiers Song' van Tobias Hume) langs madrigaleske balladen worden de mooiste beelden opgeroepen.

Orpheus ontpopt zich als een polyglot. En daarmee past hij goed in Schloss Rheydt dat met zijn Italiaanse renaissancestijl – uniek voor de Niederrhein – laat zien dat de bouwheren van de zestiende eeuw wisten wat er zich in de wereld afspeelde..

EXTRAS

FÜHRUNGEN IM SCHLOSS RHEYDT

Start 17.50 h / Treffpunkt Kasse. Ende ca. 19.15 h.

Kosten pro Gruppe € 40,-

Gruppe ab 10 Personen p. P. € 1,50, einzeln € 3,-

In Kooperation mit | In samenwerking met
Stadt Mönchengladbach c/o MGGMG



FR/VR
5.9.
20 H

Duisburg-Wesel und retour | Retourtje Duisburg-Wesel

Biedermeierliche Hausmusik aus dem Rheinland: Werke von Theodor Gaude, Peter Ernst Hünten u.a.
Duo Bozza – Andreas Evers, Flöte | Stephan Schäfer, Gitarre

In der Ära des Biedermeier bestimmte der bürgerliche Geschmack die Kunst. Gefragt war leichte Kammermusik, im hausmusikalischen Kreis zu spielen. Der Flötist Andreas Evers und der Gitarrist Stephan Schäfer, beide Meister ihres Instruments, treten zur Ehrenrettung des inzwischen fast vergessenen Genres an. Mit Theodor Gaude, geboren 1782 in Wesel, und Peter Ernst Hünten, der 1799 in Duisburg das Licht der Welt erblickte, befreien sie zwei musikalische Vertreter des nordrheinischen Biedermeier vom Staub der Jahrhunderte und erwecken ihre heitere, frische Musik zu neuem Leben. Und zwar dort, wo die beiden Künstler sich auf halber Wegstrecke zwischen Wesel und Duisburg hätten begegnen können: in Haus Wohnung in Voerde, einem mächtigem Backsteinbau mit Mühlenbetrieb aus dem 14. Jahrhundert, mit einer barocken Zwiebelhaube auf dem flankierenden Turm. Der so biedermeierlich heimelig klingende Name hat übrigens mit „wohnen“ nichts zu tun, er leitet sich aus dem Geschlecht derer von Wonyngen ab.

EXTRAS

Gelegenheit zur Besichtigung des ansonsten nicht zugänglichen Haus Voerde

Ten tijde van de biedermeier bepaalde de burgerlijke smaak de kunst. Er was vraag naar lichte kamermuziek, bedoeld om in huiselijke kring te spelen. Fluitist Andreas Evers en gitarist Stephan Schäfer, beiden meester op hun instrument, brengen een eerbetoon aan een haast vergeten genre. Met Theodor Gaude, geboren in 1782 in Wesel en Peter Ernst Hünten, die in 1799 in Duisburg het wereldlicht zag, kloppen zij het stof af van twee muzikanten uit de Noord-Rijnlandse biedermeier en wekken hun heldere, frisse muziek weer tot leven. En dat op een plek tussen Wesel en Duisburg, waar de beide kunstenaars elkaar hadden kunnen ontmoeten: in Haus Wohnung te Voerde. Het is een machtig bakstenen gebouw met een molen uit de veertiende eeuw en een barokke uivormige spits op de flankerende toren. De biedermeierachtige naam heeft overigens met 'wohnen' niks te maken, maar is afgeleid van de familienaam Wonyngen.

Dank an | Met dank aan
Evonik Steag GmbH

In Kooperation mit | In samenwerking met
R(h)ein – Kultur – Welt e. V. Wesel

FR/VR
12.9.
20 H



21.9.-10.10.

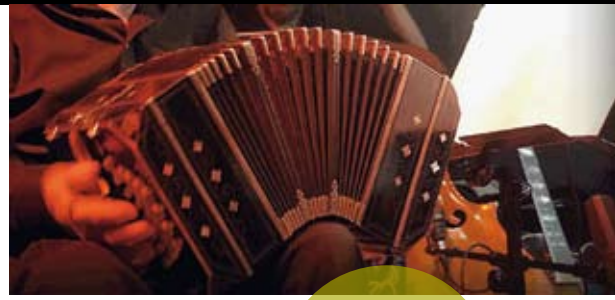
KREFELD | RITTERSAAL BURG LINN
& KULTURZENTRUM FABRIK HEEDER

8. Bandoneon Festival Krefeld

Tango Argentino in Reinkultur

- So/Zo 21.9., 20 h, Kulturzentrum Fabrik Heeder
Michael Zisman & Sebastien Fulgido
- Fr/Vr 26.9., 20 h, Rittersaal Burg Linn
Trio StazoMayor
- Mi/Wo 1.10., 20 h, Kulturzentrum Fabrik Heeder
Ciudad Baigon
- Fr/Vr 3.10., 20 h, Kulturzentrum Fabrik Heeder
Gabriel Merlino
- Fr/Vr 10.10., 20 h, Rittersaal Burg Linn
Abschlusskonzert

Tango Argentino in Krefeld? Das hat seinen Grund: Im 19. Jahrhundert gab es in der Seidenstadt den Musikalienhändler Heinrich Band, der das herkömmliche 40- bis 56-tönige Akkordeon aus Sachsen nur mit Mühe verkaufte. Aus der Not heraus entwickelte er das 68-tönige Bandoneon – der Absatz steigerte sich sprunghaft. Wie das Instrument nach Südamerika kam, weiß keiner so recht. Mit seiner Modulationsfähigkeit und Ausdruckskraft machte das Bandoneon jedenfalls schnell Furore in Argentinien, wo in Buenos Aires im Hafenviertel La Boca der Tango vibrierte und von da aus mit seiner einzigartigen Melange aus süßer Melancholie und expressiver Leidenschaft die Welt eroberte. Beim inzwischen 8. Bandoneon-Festival in Krefeld sind wieder Großmeister ihres Fachs zu Gast, etwa der legendäre Luis Stazo mit seinem neuen Trio sowie Gabriel Merlino, der auch Jazzstandards und Chansons im Gepäck hat. Außerdem werden die beiden hochtalentierten jungen Virtuosen Michael Zisman & Sebastien Fulgido und das zwölfköpfige Orchester Ciudad Baigon erwartet.



21.9.
-
10.10.

VAN
21-9
T/M
10-10

Argentijnse tango in Krefeld? Dat is niet zonder reden: in de negentiende eeuw woonde in deze zijdestad de muziekhandelaar Heinrich Band, die de traditionele 40- tot 56-tenige accordeon uit Saksen nauwelijks verkocht kreeg. Uit nood bedacht hij de 68-tenige bandoneon en de verkoop ging met sprongen vooruit. Hoe het instrument in Zuid-Amerika terechtkwam, weet eigenlijk niemand. Hoe het ook zij, vanwege de bijzondere modulatiemogelijkheden en de expressiviteit, maakte de bandoneon snel furore in Argentië. In Buenos Aires, in de havenwijk La Boca, vibreerde de tango en van daaruit veroverde de bandoneon met zijn unieke geluid van zoete melancholie en expressieve hartstocht de wereld. Bij het inmiddels achtste Bandoneonfestival in Krefeld zijn de grootmeesters van dit instrument opnieuw te gast. Onder hen de legendarische Luis Stazo met zijn nieuwe trio en Gabel Merlino, die ook jazz standards en chansons in zijn repertoire heeft. Bovendien wordt het vurige Qué Tangazo verwacht: een sextet met de twee zeer getalenteerde jonge virtuozen, Michael Zisman en Sebastien Fulgido en het twaalfkoppige orkest Ciudad Baigon.

In Koöperation mit | In samenwerking met
Kulturbüro der Stadt Krefeld

Rheinische Klassik als Exportgut | Rijnlands Klassiek als exportproduct

Streichquartette von Johann Wilhelm Wilms und Ludwig van Beethoven

Gémeaux Quartett – Anne Schoenholtz, Violine | Manuel Oswald, Violine | Sylvia Zucker, Viola | Uli Witteler, Violoncello

Die stolzen Ritter von Boetzelaer bauten im 13. Jahrhundert eine trutzige Wasserburg mit dicken Mauern und vier Türmen. Damit demonstrierten sie eine Eigenständigkeit, die sie sogar gegenüber der übermächtigen Grafschaft Kleve mehr als 100 Jahre lang behaupteten. Doch den Stürmen der Zeit konnten weder Herren noch Burg widerstehen. Nach aufwändiger Restaurierung können sich dort nun Gäste fühlen wie einst die alten Rittersleut’.

Gerade war Boetzelaers Besitzer, der Freiherr Friedrich Leopold Samuel von Hertefeld, auf der Höhe seines Ruhmes angekommen, da erblickten knapp hundert Kilometer weiter südlich zwei Jungen das Licht der Welt: Johann Wilhelm Wilms in Solingen und Ludwig van Beethoven in Bonn. Der Konzertabend verbindet den großen Meister und den großen Unbekannten durch ihr Schaffen für Streichquartett – und schärft das Ohr für Parallelen und Unterschiede. Es spielt das Gémeaux Quartett aus Luzern, ein junges, Preis gekröntes Ensemble, das mit seinem vitalen Interpretationsansatz auch international auf sich aufmerksam macht.

De trotse ridders van Boetzelaer bouwden in de 13e eeuw een indrukwekkende waterburcht met dikke muren en vier torens: een symbool voor de zelfstandigheid die zij al meer dan een eeuw probeerden te bereiken ten opzichte van het machtige Graafschap Kleve. Noch de heren noch de burcht hebben de tand des tijds doorstaan. Nu, na een restauratie van de burcht, kunt u echter de sfeer van de ridders van weleer opnieuw proeven. Toen de baron Friedrich Leopold Samuel van Hertefeld, eigenaar van Boetzelaer, als vers gekozen districtshoofd Kleve op het hoogtepunt van zijn roem was, zagen een



FR/VR
19.9.
19 H

kleine honderd kilometer zuidelijker twee jongens het levenslicht: Johann Wilhelm Wilms in Solingen en Ludwig van Beethoven in Bonn. De concertavond verbindt de grote meester met de grote onbekende aan de hand van hun composities voor strijkkwartet. Uw gehoor zal worden verwend door het luisteren naar de parallelen en de verschillen die in de muziekstukken verwerkt zijn. Het Gémeaux Quartett uit Luzern is een jong, veel bekroond ensemble dat met zijn vitale interpretaties inmiddels internationale bekendheid heeft verworven.

EXTRAS

AUSFLUGSARRANGEMENT

- Konzertticket plus Platzreservierung
- Übernachtung (DZ) mit Ritterfrühstück auf Burg Boetzelaer

Preis p.P. ab € 77,50

Auf Wunsch organisieren wir für Sie ein grenzüberschreitendes Weinerlebnisseminar im Wein-Freilichtmuseum Kloster-Kraul, Hamminkeln.

Dank an | Met dank aan

Maximilian Freiherr von Wendt-Papenhausen

In Kooperation mit | In samenwerking met

Stadt Kalkar

SO/ZO 21.9., 20 H
GELDERN | TONHALLE
FR/VR 10.10., 20 H
BRÜGGEN | KULTURSAAL BURG BRÜGGEN
SO/ZO 12.10., 16 H
'S HEERENBERG | HUIS BERGH

SO/ZO
21.9.
20 H

FR/VR
10.10.
20 H

SO/ZO
12.10.
16 H

Rheinromantik – Zugereiste und Zaungäste Rijnromantiek – vreemdelingen en buitenstaanders

Robert Schumann und Johannes Brahms als Wahrheinländer

Orion Klavierquartett – Esiona Stefani, Violine |
Harald Hufnagel, Viola | Tobias Sykora,
Violoncello | Mariko Sudo, Klavier

Robert Schumann en Johannes Brahms als 'Waal-Rijnbewoners'

Orion pianokwartet – Esiona Stefani, viool | Harald
Hufnagel, viool | Tobias Sykora, cello | Mariko
Sudo, piano

Ein mächtiger Fluss, unverfälschte Natur, Legenden und Mythen – im Zeitalter der Romantik trieb die Sehnsucht nach dem Rhein ihre schönsten Blüten und ging auch an den Musikern der Epoche nicht spurlos vorbei. Richard Wagner besang den Strom im „Rheingold“, Max Reger kam zur Erholung(!) nach Duisburg, Robert Schumann ließ sich in Düsseldorf nieder und Johannes Brahms besuchte die Region (und die Schumanns) regelmäßig.

Die drei Quartettkonzerte im prächtigen Huis Bergh, in der mächtigen Burg in Brüggem und in der Tonhalle Geldern, also auf beiden Seiten des (Grenz)zauns, erinnern an die Verbindung der beiden großen romantischen Komponisten. Schumann selbst fand sein Klavier-Quartett in Es-Dur „recht effektiv“, wie er seinen Verleger wissen ließ. In Brahms' Klavierquartett c-Moll sieht die Forschung den Ausdruck eines lebenslangen Liebesdramas, der Neigung zu Schumanns Gattin Clara. Das Orion-Klavierquartett wurde 2007 in Essen von Folkwang-Studenten gegründet und befindet sich auf viel versprechendem Kurs, gewann es doch gerade zwei renommierte Preise.

De hunkering naar de Rijn wierp ten tijde van de romantiek haar mooiste vruchten af. Het vrucht-bare verlangen naar de schitterende rivier, de

onvervalste natuur en de legendes en mythen liet ook de musici van deze periode niet ongemoeid. Richard Wagner bezong de rivier in 'Rheingold', Max Reger kwam voor zijn ontspanning naar Duisburg, Robert Schumann streek in Düsseldorf neer en Johannes Brahms bezocht de regio (en de Schumanns) regelmatig.

De drie kwartetconcerten in het prachtige Huis Bergh, de imposante burcht in Brüggem en in de Tonhalle Geldern, dus aan beide zijden van de grens, herinneren aan een link tussen beide grote romantische componisten. Schumann zelf vond zijn pianokwartet in es-dur “zeer geslaagd”, zo liet hij zijn uitgever weten. Brahms' pianokwartet in c-mol is een uitvloeisel van een levenslang liefdesdrama: de genegenheid voor Schumanns echtgenote Clara. Het Orion Pianokwartet werd in 2007 in Essen door studenten van de Folkwang Hogeschool opgericht en vaart een veelbelovende koers. Onlangs nog won het kwartet twee gerenommeerde prijzen.

Dank an | Met dank aan
Anneliese Holthausen

In Kooperation mit | In samenwerking met
Kulturring der Stadt Geldern, Kulturamt der
Gemeinde Brüggem, Stichting Huis Bergh



Le Passage du Rhin

Programmatische Werke von Johann Jacob Froberger zu einer „Rheinüberfahrt unter großer Gefahr“
Bob van Asperen, Joannes-Ruckers-Cembalo der Reichsfreiherrn v. Landsberg-Velen (1640)

Johann Jacob Froberger arbeitete als kaiserlich-österreichischer Hoforganist in Wien – aber meistens war der Mann unterwegs. Um das Jahr 1650 herum bereiste er auch das nördliche Rheinland. Irgendwo am Mittelrhein auf der Höhe von Sinzig beobachtete Froberger, wie der Passagier eines Schiffes über Bord ging und beinahe ertrunken wäre. Dem Vorfall widmete der Meister ein Stück, das in 26 detaillierten „Noten-Fällen“ die einzelnen Phasen vom Unfall bis zur Rettung des Ertrinkenden beschreibt.

Der weltberühmte niederländische Cembalist Bob van Asperen wird in seinem Ringenberger Gesprächskonzert die „Allemande, faite en passant le Rhin“ und andere klingende Reiseberichte Frobergers auf einem originalen Ruckers-Cembalo aus dem Jahr 1640 mit Malereien aus der Werkstatt des Peter Paul Rubens vorstellen. Ebenso wie das fast 400 Jahre alte Cembalo hat auch Schloss Ringenberg vom 13. Jahrhundert bis heute eine wechselvolle Geschichte durchlaufen. Einblicke gewährt die wunderschöne Denkmal geschützte Anlage nur nach Voranmeldung – oder eben im Rahmen eines Konzerts.

Johann Jacob Froberger werkte als organist aan het keizerlijke Oostenrijkse hof in Wenen, maar meestal was hij onderweg. Rond het jaar 1650 reisde hij ook door het noordelijke Rijnland. Ergens aan de Middelrijn, ter hoogte van Sinzig, was Froberger er getuige van dat een scheepspassagier overboord sloeg en bijna verdronk. Aan het voorval wijdde de meester een stuk, dat in 26 gedetailleerde “Noten-Fällen” de fasen van de val van de schipbreukeling tot de redding beschrijft. De wereldberoemde Nederlandse klavecijnist Bob van Asperen zal in zijn gespreksconcert in Ringenberg het stuk ‘Allemande, faite en passant le Rhin’ en andere muzikale reisaneekdotes van Froberger op een origineel Ruckers klavecimbel uit 1640 ten gehore brengen.

Net als het bijna vierhonderd jaar oude klavecimbel heeft ook Slot Ringenberg een gevarieerde geschiedenis doorlopen vanaf de dertiende eeuw tot nu. Het prachtige

beschermde monument is alleen op aanvraag te bezichtigen – óf tijdens een concert.

Dank an | Met dank aan

Sparkasse Wesel

Alexander-und-Alexandrine-von-Velen-Stiftung
Reichsfreiherr Thomas von Landsberg

In Kooperation mit | In samenwerking met

Derik-Baegert-Gesellschaft e. V.

SO/ZO
5.10.
20 H



SA/ZA 25.10., 17 H | SO/ZO 26.10., 11 H
WEEZE | SCHLOSS WISSEN & SCHLOSSRUINE
HERTEFELD

Passanten von Schloss zu Schloss | Passanten van kasteel naar kasteel

Wandelconcerte vom Barock bis ins frühe
20. Jahrhundert

SCHLOSS WISSEN

Teil 1 (Kapelle): Werke von Marin Marais, Robert de Visée, Le Sieur de Machy | Claas Harders, Viola da Gamba | Simon Linné, Laute

Teil 2 (Saal 1): Werke von Giuseppe Tartini, Giovanni Paisiello, Carl Ph. E. Bach | Alessio Nocita, Cembalo | Natascha Lenhartz, klassische Violine | Jacques Neureuter, Violoncello

Teil 3 (Saal 2): Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms, Hugo Wolf, Carl Loewe, Ulrich Schütte, Bassbariton | Jürgen Glauss, Klavier
SCHLOSSRUINE HERTEFELD Werke von Botho Sigwart zu Eulenburg, Max Reger u.a. | Kai Schumacher, Klavier

Die Schlossanlagen Hertefeld und Wissen sind seit über 500 Jahren Nachbarn. Sie verbreiten nicht nur romantisches Ambiente, sondern bieten auch Lektionen in Geschichte und Baukunst vom 14. Jahrhundert bis heute. Während Wissen (neu)gotisch und damit historisch anmutet, erzeugt der wiedererrichtete Turm inmitten der Ruinen von Hertefeld eine einzigartige architektonische Spannung.

Das samstäbliche Wandelkonzert auf Schloss Wissen ist mit Gamben- und Lautenklängen aus der Zeit des Sonnenkönigs, mit Cembalo- und Streichermusik von Barock bis Rokoko und Klavierliedern der Romantik gleichzeitig ein Streifzug durch die vielen Bauetappen des eindrucksvollen Kastells. Die sonntägliche Klaviermatinee im barocken Kaminsaal der Schlossruine Hertefeld widmet sich dem Max-Reger-Schüler und Hertefeld-Nachkommen Botho Sigwart zu Eulenburg, der dort einige Jahre seines Lebens (spätromantisch) komponierend verbrachte.

Schloss Hertefeld en Schlossruïne Wissen zijn al ruim 500 jaar buren. Ze verspreiden niet alleen een romantische ambiance, maar vertellen tevens een historisch en



bouwkundig verhaal dat teruggaat tot de 14e eeuw. Schloss Wissen heeft een nieuw-gotische, historische uitstraling. Dit zorgt in relatie tot de herrezen toren van ruïne Hertefeld voor een unieke architectonische spanning.

Het wandelconcert op zaterdag op Schloss Wissen creëert met viola da gamba- en luitklanken uit de tijd van de Zonnekoning, met klavecimbel en vioolmuziek van barok tot rococo en pianoliederen van de romantiek een reis langs de vele bouwfases van het indrukwekkende kasteel. Het pianomatinee in de barokzaal van Schloss Hertefeld op zondag is gewijd aan Hertefeld-nazaat Botho Sigwart zu Eulenburg. Deze leerling van Max Reger componeerde enkele jaren laat-romantische werken op deze plek.

EXTRAS

AUSFLUGSARRANGEMENT

- Konzertticket plus Platzreservierung
- Festliches Diner in der historischen Wassermühle von Schloss Wissen oder im stimmungsvollen Gewölbekeller der Schlossruine Hertefeld
- Übernachtung (DZ) mit Frühstück in der Boye, der ehemaligen „Gesindesiedlung“ von Schloss Wissen oder im Schloss Hertefeld

Preis p.P. ab € 160,-

Auf Wunsch organisieren wir für Sie eine Fahrt mit dem Kremser, gezogen von zwei Kaltblutpferden, durch den Wissener und Hertefelder Wald.

Dank an | Met dank aan

Raphaël Freiherr von Loë, Graf und Gräfin zu Eulenburg und Hertefeld

In Kooperation mit | In samenwerking met
Gemeinde Weeze





Muziek in kloosters en kerken

Een religieuze speurtocht door de Niederrhein levert grootse vondsten op. Enkele voorbeelden: de eerste Duitse vestiging van de Cisterciënzers van Citeaux ontstond in Kamp en de Duitse, in 2003 heilig verklaarde Pater Arnoldus Janssen maakte van Steyl, nabij Venlo, een kloosterdorp. De laatmiddeleeuwse mysticus Thomas Hamarken groeide op in Kempen, pas later week hij onder de naam Thomas a Kempis naar Zwolle uit. Ook vormden Kalkar, Xanten en Kevelaer in de middeleeuwen het centrum van de bedevaartscultuur. Het Noord-Limburgse Smakt is in de afgelopen drie eeuwen uitgegroeid tot een oord van gebed en verering van St. Jozef, de patroonheilige voor een gelukkig leven. Daar vlakbij, in Tienray, ontwikkelde zich vanaf 1875 een klein Lourdes, een plek waar O.L. Vrouw van Lourdes, de 'nieuwe Maria', vereerd wordt. Door de spirituele diversiteit ontstond in de Niederrhein een 'werelds denken' dat zich later weerspiegelde in tolerantie ten aanzien van verschillende religies. Zo werden hier bijvoorbeeld de gereformeerden volop bij het maatschappelijk leven betrokken, terwijl ze staatsrechtelijk nog lang niet erkend werden. De *Muziek Biennale Niederrhein* laat de abdijen en kloosters, kerken en kapellen opnieuw klinken met muziek van o.a. Bach, Monteverdi, Schubert en Sallinen, Anna van Köln, Olivier Messiaen en moderne componisten zoals John Scofield en Mark Feldman.



Musik in Klöstern und Kirchen

Spirituelle Expeditionen in die Niederrhein-Lande folgen großen Vorbildern: Die erste deutsche Niederlassung der Zisterzienser von Citeaux entstand in Kamp. Der deutsche Pater Arnold Janssen machte aus Steyl bei Venlo ein Klosterdorf. Der spätmittelalterliche Mystiker Thomas Hamarken wuchs in Kempen auf, bevor er unter dem Namen Thomas a Kempis nach Zwolle auswanderte. Smakt in Nord-Limburg wurde zum Ort des Gebets und der Verehrung des heiligen Josef, Schutzpatron für ein glückliches Leben; Tienray und Kevelaer waren und sind Zentren der Marienverehrung. Später spiegelte sich die weltoffene Denkweise am Niederrhein in einem weitblickenden Maß an Religionstoleranz, die die reformierte Konfession schon einbezog, als sie reichsrechtlich noch längst nicht anerkannt war. Folgerichtig bringen im Rahmen der *Muziek Biennale Niederrhein* Werke von Bach und Monteverdi, Schubert und Sallinen, Anna von Köln, Olivier Messiaen, John Scofield und Mark Feldman Abteien und Klöster, Dome, Kirchen und Kapellen zum Klingen.

Mein bestes Werk ist mein Leben | Mijn beste werk is mijn leven

Szenisches Konzert zum 100. Geburtstag von Simone de Beauvoir (1908-1986)

Ensemble der GedoK Köln – Irene Kurka, Sopran | Lucia Mense, Blockflöten | Annette Maye, Klarinetten | Christina C. Messner, Violine, Stimme | Inka Ehlert, Violoncello | Dorrit Bauerecker, Akkordeon

Sie war eine der klügsten Frauen des letzten Jahrhunderts: Simone de Beauvoir, „Tochter aus gutem Hause“ (Titel ihrer Autobiografie), Existenzialistin, Feministin, Autorin. Ihr Welterfolg „Das andere Geschlecht“ machte sie zur Vorzeigeeintellektuellen Frankreichs. Sie kämpfte an der Seite ihres Lebensgefährten Jean-Paul Sartre gegen den Vietnam- und den Algerienkrieg und, Zeit ihres Lebens, gegen Konformismus und bürgerliche Intoleranz. Christina C. Messners szenische Miniaturen für Sopran und Ensemble sind eine Hommage an die „grande dame“ der Frauenbewegung. Die Komponistin hat Erlebnisse und Gedanken aus dem autobiografischen Werk vertont. In der Kleinen Kirche an der Bollenstege werden diese „Memoires“ musikalisch und darstellerisch gestaltet und angereichert mit Musik aus der Zeit und dem Umfeld der Existenzialisten: Lieder von Francis Poulenc und Darius Milhaud, Chansons von Juliette Greco und Boris Vian und Improvisationen über Themen aus den Pariser Jazzkellern.

Ze was een van de meest intelligente vrouwen van de laatste eeuw: Simone de Beauvoir. 'Een welopgevoed meisje' (volgens de titel van haar autobiografie), existenzialiste, feministe, en schrijfster. Haar wereldwijde bestseller 'De tweede sexe' maakte haar tot een voorbeeld voor de Franse intelligentsia. Gedurende haar hele leven verzette De Beauvoir zich tegen conformisme en intolerantie en aan de zijde van levenspartner Jean-Paul Sartre streed ze tegen de oorlogen in Vietnam en Algerije. Christina C. Messners miniatuurvoorstellingen voor sopraan en ensemble zijn een hommage aan deze 'grande dame' van de vrouwenbeweging. De



Christina C. Messner

SO/ZO
7.9.
18 H

componiste heeft belevissen en gedachten uit het autobiografische werk in klanken omgezet. In de Kleine Kirche in de Bollenstege worden deze 'memoires' muzikaal uitgevoerd en uitgebeeld, verrijkt met muziek uit de tijd en belevingswereld van de existenzialisten: liederen van Francis Poulenc en Darius Milhaud, chansons van Juliette Greco en Boris Vian en improvisaties op thema's uit de Parijse jazzkelders.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Konzerte der Stadt Kleve

Frescobaldi in Nederland | Frescobaldi in den Niederlanden

Fantasiaën, motetten, madrigalen en canzoni

Margot Kalse, mezzosopraan | Cor van Wageningen, orgel | Catherine Bahn, viola da gamba

„Iedere expert zal zeggen dat Girolamo Frescobaldi door geen enkele andere beroemde muzikant overtroffen kan worden.” Muziekgeleerde Antonio Libanori was helder in zijn mening over de voormalige organist van de Sint Pieter in Rome. En inderdaad: Frescobaldi was in zijn tijd voor de instrumentale muziek wat Monteverdi was voor de vocale muziek. Op zijn reizen liet hij ook sporen na in de Nederlanden: in 1608 verscheen in Antwerpen zijn eerste boek met madrigalen. Naast orgelwerken klinken in de gotische Dionysiuskerk in het kleinste dorpje van Nederland zangcomposities. Ze worden geïnterpreteerd door Margot Kalse, die zich in de oude muziek net zo thuisvoelt als in een klassiek of hedendaags repertoire. Cor van Wageningen heeft veel werken van barokcomponisten op historische orgels ingespeeld en wordt gezien als de specialist van de Duitse romantiek. Celliste Catherine Bahn kwam uit de Verenigde Staten naar Nederland om hier barockcello en viola da gamba te studeren.

„Jeder Kundige wird sagen, daß Girolamo Frescobaldi von keinem noch so berühmten Musiker übertroffen werden kann.“ So überschwänglich äußerte sich der Musikgelehrte Antonio Libanori über den ehemaligen Organisten von St. Peter in Rom. Und tatsächlich: Frescobaldi war für die Instrumentalmusik eine ebenso Epoche machende Erscheinung wie Monteverdi für die Vokalmusik. Er hinterließ auf seinen Reisen auch Spuren in den (damaligen) Niederlanden: 1608 erschien in Antwerpen sein erstes Buch mit Madrigalen. Neben Orgelwerken erklingen in der gotischen Dionysiuskirche im kleinsten Dorf der Niederlande Kompositionen für Singstimme, interpretiert von Margot Kalse, die in der Alten Musik ebenso zuhause ist wie im klassischen und zeitgenössischen Repertoire. Cor van Wageningen hat die Werke vieler Barockkomponisten auf historischen Orgeln eingespielt und gilt als Spezialist für die deutsche Romantik. Aus den USA kam die Cellistin Catherine Bahn in die Niederlande, um Barockcello und Viola da Gamba zu studieren.



MI/WO
10.9.
20 H

In Kooperation mit | In samenwerking met
Persingen Performance

Adieu ces bons vins

In de voetsporen van Johannes Ciconia en Guillaume Dufay

Ensemble Fortuna – Jacqueline Dubach, blokfluiten | Hilde van Ruymbeke, sopraan | Christopher Kale, tenor | Elly van Munster, luit | Jonathan Talbott, renaissance- en barokviool

Fortuna brengt ons geluk. Het geluk van de Ars Nova, die in de 14de eeuw met voornamelijk vocale muziek op een buitengewoon complexe en felle manier reageerde op de conventies van de Ars Antiqua. Parijs was het centrum voor deze nieuwe, hoge kunst. Maar ze heeft ook wortels in de toenmalige Nederlanden: de 'noordelijke' protagonisten Johannes Ciconia en Guillaume Dufay maakten met de Ars Nova carrière in Italië. Het Ensemble Fortuna dat wordt geroemd vanwege het harmonieuze samenspel en de immer zorgvuldige samenstelling van zijn programma, begeeft zich op het spoor van deze componisten. Op deze reis ontdekt het ensemble - schijnbaar in het voorbijgaan - Vlaamse nieuwjaarszangen, Italiaanse liefdesliederen en Latijnse motetten. Het resultaat van deze historische zoektocht betitelen de vijf musici in navolging van Dufays meesterwerk met 'Adieu ces bons vins'. Ze brengen eigentijdse en frisse levendigheid ten gehore in de neoromaanse Titus Brandsma Gedachteniskerk.

Fortuna bringt uns Glück, das Glück der Ars Nova, die im 14. Jahrhundert mit zum großen Teil mehrstimmiger Vokalmusik ungemein komplex und gleichzeitig hoch

emotional auf die Konventionen der Ars Antiqua reagierte. Ihr Zentrum hatte diese hohe Kunst in Paris. Aber auch in den damaligen Niederlanden ist sie verwurzelt, wenn auch ihre berühmtesten „nördlichen“ Protagonisten, Johannes Ciconia und Guillaume Dufay, in Italien Karriere machten. Das Ensemble Fortuna, das für sein harmonisches Zusammenspiel ebenso gerühmt wird wie für die sorgsame Auswahl seiner Programme, begibt sich auf die Fährte dieser Komponisten – und entdeckt auf dieser Reise quasi nebenbei flämische Neujahrs gesänge, italienische Liebeslieder und lateinische Motetten. Das Resultat dieser Spurensuche überschreiben die fünf Musiker in Anlehnung an Dufays tief berührendes Meisterwerk mit „Adieu ces bons vins“ – und bringen es in der neoromanischen Titus Brandsma Gedachteniskerk mit einer ganz und gar heutigen Lebendigkeit und Frische zu Gehör.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Nijmegen

In Kooperatie met | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

FR/VR
12.9.
20 H



SA/ZA 13.9., 20.30 H

BEEK-UBBERGEN | ST. BARTHOLOMAEUSKERK

The Queen of Sheeba

Werken van Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann, Antonio Lucio Vivaldi, Johann Sebastian Bach en Giovanni Battista Sammartini
Concerto Köln – Martin Sandhoff, dirigent

De muzikanten van Concerto Köln staan bekend als muzikale 'truffelzwijnen'. Sinds 1985 nemen ze een vaste plek in tussen de orkesten die zijn gespecialiseerd in de historische uitvoeringspraktijk. Het lukt ze steeds weer componisten te ontdekken, wier heerlijke muziek werd overschaduwd door de grote, bekende namen. Bijvoorbeeld Giovanni Battista Sammartini (1700-1775) die al tijdens zijn leven de meest gezaghebbende componist was van zijn thuisstad Milaan.

In de Bartholomaeuskerk in Beek bij Nijmegen, een sfeervolle locatie in neo-renaïssancistische stijl, staan ook beroemde namen op het programma: Bach met het Concert a-dur voor Oboe d'amore, Vivaldi met het fagotconcert e-mol, Telemann met een concert voor fluit, Oboe en Viola d'amore en Händel met Symfonie HWV 339 in b-dur én met 'Arrival of the Queen of Sheeba' uit het oratorium 'Solomon': een hulding aan de legendarische koningin, die onlangs nog vanwege enkele archeologische 'truffelzwijnen' volop in de belangstelling stond, toen onderzoekers uit Hamburg haar paleis in Ethiopië ontdekten.

Sie gelten als „musikalische Trüffelschweine“, die Musiker von Concerto Köln, die seit 1985 einen festen Platz in der ersten Reihe der Orchester für historische Aufführungspraxis einnehmen. Denn gelingt es dem Orchester immer wieder, Komponisten zu entdecken, deren herrliche Musik im Schatten des Wirkens der großen Namen stand. Zum Beispiel Giovanni Battista Sammartini (1700-1775), der immerhin zu Lebzeiten maßgeblicher Komponist seiner Heimatstadt Mailand war. Ansonsten stehen auf dem Programm des Konzerts in der Bartholomaeuskerk in Beek bei Nijmegen, deren Neo-Renaissance-Ambiente einen stilvollen Rahmen bietet, berühmte Namen: Bach mit dem Konzert A-Dur für Oboe d'amore, Vivaldi mit dem Fagottkonzert e-Moll, Telemann mit einem Konzert für Flöte, Oboe und Viola d'amore und Händel mit der Sinfonia HWV 339 in B-Dur



SA/ZA
13.9.
20.30 H

und mit „Arrival of the Queen of Sheeba“ aus dem Oratorium „Solomon“ – eine Hulding der legendären Herrscherin, die jüngst dank einiger „Trüffelschweine“ der archäologischen Art in aller Munde war, als nämlich Forscher aus Hamburg ihren Palast in Äthiopien entdeckten.

Dank an | Met dank aan

Nederlands Fonds voor Podiumkunsten, Gemeente Ubbergen, MCA Oracle Database Solutions, ZMPX Internet Solutions, Rabobank Ubbergen, Hotel-Restaurant 't Spijker, Integra Projecten en Beheer, Mostart Netwerk Notarissen, Janssen Recrejura

In Koöperation mit | In samenwerking met
Concertserie Beek

Lappalie oder Fingerbrecher? | Niemendalletje of vingerbreker?

Streichquartett spielt Tangos von Bardi bis Piazzolla

Pavadita Tango String Quartet – Sophie de Rijk, Violine | Ananta Roosens, Violine | Laura Valenzuela, Viola | Eva van de Poll, Violoncello

Pavadita heißt wörtlich Lappalie – im Tango-Repertoire ist damit allerdings ein berühmter „Fingerbrecher“ gemeint. Und so passt dieser Name wunderbar zu den vier Frauen des Pavadita Tango String Quartet, denn es war alles andere als eine Kleinigkeit, sich ohne das übliche Bandoneon und noch dazu rein weiblich besetzt als Streichquartett auf dem Tango-Markt Gehör zu verschaffen. Nun: Es ist gelungen: Fabelhaft, leidenschaftlich, hochklassig, voller Power – so urteilt die Presse. Pavadita verfügt über ein breites Spektrum: Tangos von Bardi, Firpo und Canaro aus der ein Jahrhundert zurück liegenden Pionierzeit haben darin ebenso Raum wie die Klänge der ruhmreichen 40-er Jahre von Di Sarli, Donato und di Angelis. Selbstverständlich darf auch die Moderne mit Salgan, Piazzolla und Pugliese nicht fehlen. Dabei pflegt das Ensemble immer einen ganz

individuellen, „funktigen“ Stil, der inzwischen auch die Jazzszene neugierig gemacht hat. Ob den Karmelitern in Marienthal das gefällt? Warum nicht: Das altehrwürdige Kloster wurde schon heftiger in seinen Grundfesten erschüttert.

‘Pavadita’ betekent zoiets als ‘niemendalletje’. In het tangorepertoire wordt met Pavadita echter een beruchte vingerbreker bedoeld. Het woord past dan ook voortreffelijk bij de vier vrouwen van het Pavadita Tango String Quartet. Want het was alles behalve een kleinigheid om zonder de gebruikelijke bandoneon en met louter vrouwen als strijkkwartet gehoor te krijgen op de tangomarkt. Toch is het gelukt: “fabuleus, hartstochtelijk, topklasse, krachtig”, zo oordeelt de pers. Pavadita beschikt over een breed spectrum. Daarin krijgen de tango’s van Bardi, Firpo en Canaro uit de pionierstijd van een eeuw geleden net zoveel ruimte als klanken uit de roemrijke jaren ‘40 van Di Sarli, Donato en di Angelis. Vanzelfsprekend mogen ook de moderne componisten als Salgan, Piazzolla en Pugliese niet ontbreken. Het ensemble bedient zich altijd van een heel eigen ‘funky’ stijl, die ondertussen ook de jazzscene nieuwsgierig heeft gemaakt. Of het de Karmelieten in Marienthal zal ook bevallen? Waarom niet: het eerbiedwaardige klooster heeft wel eens heftiger op haar grondvesten geschud.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Kulturkreis Marienthal e.V.

SO/ZO
14.9.
17 H



DO 18.9., 20 H

NIJMEGEN | STEVENSKERK

Intimate Letters/TURO

Danstheater op muziek van Leos Janáček en Marijn Simons

GOTRABALLET – Joost Vrouwenraets, choreografie | Matangi Quartet – Maria-Paula Majoor, viool | Daniel Torrico Menacho, viool | Karsten Kleijer, altviool | Arno van der Vuurst, cello

Onder het motto 'Meer dan een kerk' opende de imposante gotische Stevenskerk haar deuren voor kunst en muziek. Met 'Intimate Letters/TURO' neemt nu zelfs een danstheater haar intrek in het godshuis. De voorstelling sluit bijna als vanzelf aan bij de context en heeft dan ook betrekking op grote levensvragen. Twee torens vormen het kader van het eerste deel van de avond. Het stuk 'Intimate Letters' op Leos Janáček's gelijknamige strijkkwartet herdenkt de terreuraanslag op de Twin Towers en thematiseert het conflict tussen culturen. Maar ook het verlangen naar de oplossing of verlossing: met sensibele bewegingen zoekt de liefde zich een plaats naast de dood. In het tweede deel voegen de wolkenkrabbers zich samen tot de toren van Babel. Folkloristische en rituele elementen verlevendigen deze dans. 'TURO' zet Babylon neer als snijpunt tussen oost en west. Daarmee wordt het een metafoor voor de verlichting, onafhankelijk van herkomst of geloof. Het GOTRABALLET is bekend vanwege haar geïnspireerde en inspirerende producties. Het veelzijdige Matangi Quartet haalt haar inspiratie bij de gelijknamige Indische godin van de spraak en de muziek.

„Mehr als nur Kirche“ – nach diesem Motto öffnet sich die imposante gotische Stevenskerk der Kunst und der Musik. Mit „Intimate Letters/TURO“ hält jetzt sogar das Tanztheater Einzug in das Gotteshaus – und nimmt folgerichtig Bezug auf große Menschheitsthemen. Zwei Türme bilden den Rahmen für den ersten Teil des Abends: Das Stück „Intimate Letters“ auf Leos Janáček's gleichnamiges Streichquartett gemahnt an den Terroranschlag auf die Twin Towers und thematisiert den Konflikt der Kulturen, aber auch die Sehnsucht nach (Er)lösung: Mit gefühlvollen Bewegungsabläufen sucht sich die Liebe einen Platz neben dem Tod. Im zweiten Teil fügen sich die Wolkenkratzer zum Turm von Babel zusammen, folkloristische und rituelle Elemente beleben den Tanz. TURO versteht Babylon als

FR/VR
18.9.
20 H



Schnittstelle zwischen Ost und West und damit als Metapher für Erleuchtung unabhängig von Herkunft und Glauben. Das GOTRABALLET ist bekannt für seine ebenso inspirierten wie inspirierenden Produktionen. Das vielseitige Matangi Quartet bezieht seine Inspiration von der gleichnamigen indischen Göttin der Sprache und der Musik.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Nijmegen, Orlando Festival

In Koöperatie mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Instant | Aus dem Moment heraus

Het orgel in gesprek met... improvisaties

Jos van der Kooy, orgel



SA/ZA
20.9.
20 H

Op een en hetzelfde moment muziek bedenken én uitvoeren, dat is de hogere kunst van de improvisatie. Wat de componist schriftelijk tot een geheel uitwerkt, moet de improvisator 'instant' brengen. Dat vereist moed, fantasie en talent, maar ook een hoge mate van gevoel voor stijl en vorm, beheersing van de muzikale middelen in melodie en ritme, virtuositeit en repertoirekennis. Al deze kwaliteiten komen samen in de persoon Jos van der Kooy, een van de meest vooraanstaande organisten van Nederland die talrijke muziekprijzen op zijn naam heeft staan. Sinds 1981 is hij cantor en organist van de Westerkerk in Amsterdam en sinds 1990 stadsorganist van Haarlem. Van der Kooy staat bekend als meester van de improvisatie, hij geeft er zelfs les in op het Koninklijke Conservatorium in Den Haag. Op het Blank-orgel in de St. Joriskerk kan hij letterlijk alle registers open trekken, want het instrument dat enkele jaren geleden nog volledig werd gerestaureerd, biedt een rijkdom aan klankkleuren, van barok tot hedendaags.

Musik erfinden und darstellen im gleichen Atemzug – das ist die hohe Kunst der Improvisation. Was der Komponist in schriftlicher Ausarbeitung zum Ganzen zusammenfügt, muss der Improvisator aus dem Moment heraus entwickeln. Das erfordert Mut, Fantasie und Talent, aber auch ein hohes Maß an Stil- und Formgefühl, Beherrschung der musikalischen Mittel in Melodie und Rhythmus, Virtuosität und Repertoirekenntnis. Jos van der Kooy, einer der namhaftesten Organisten der Niederlande und Träger zahlreicher Musikpreise, ist die Personifizierung all dieser Fähigkeiten. Seit 1981 Kantor und Organist an der Westerkerk in Amsterdam und seit 1990 Stadtorganist von Haarlem, gilt er als Meister der Improvisation und unterrichtet diese Kunst auch im Rahmen seiner Professur am Koninklijk Conservatorium in Den Haag. An der Blankorgel in der Joriskerk kann van der Kooy im Wortsinn alle Register ziehen, denn das moderne Instrument, vor wenigen Jahren komplett restauriert, bietet eine Fülle von Klangfarben von barock bis neuzeitlich.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Venlo

In Koöperatie mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Trommeln zwischen den Kulturen | Trommelen tussen culturen

Elbtonal Percussion – Percussive Art

Wolfgang Rummel | Andrej Kauffmann | Jan-Frederick Behrend | Stephan Krause

Da kracht und scheppert, gluckert und gurgelt, knistert und knattert es, wird mit aller Kraft auf die Pauke gehauen oder das Marimbaphon zärtlich berührt. Die Präzision des Zusammenspiels ist messerscharf, die Palette unterschiedlicher Farben und Charaktere beeindruckend bunt. Seit 1996 crossovert sich das Schlagwerk-Quartett unter einem weit gefassten stilistischen Horizont durch Klassik, Neue Musik, Rock, Jazz und Drum'n Bass. Eingebettet in ein ästhetisch ansprechendes Massiv aus funkelnden Trommeln, Becken, Schellen, Marimba- und Vibraphonen, Gongs und japanischen Fasstrommeln, entfalten die vier Hamburger eine mitreißende Dynamik. Dem Mangel an Originalliteratur setzt das Ensemble eigene Kompositionen, Experimente mit neuen Konzertformen und das Einbeziehen musikalischer Impulse aus anderen Kulturen entgegen. Die Paterskirche Kempen, größte nachgotische Saalkirche am Niederrhein und als Bestandteil des Kulturforums Franziskanerkloster eine erste Adresse für anspruchsvolle und innovative Musikprojekte, bietet den spannungsreichen Rahmen für ein schlagkräftiges Konzert.

Het knalt en rammelt, het borrelt en gorgelt, knispert en knettert. Er wordt uit alle macht op de pauken geslagen of zachtjes op de marimba geroffeld. De precisie van het samenspel is messcherp, het kleurrijke palet indrukwekkend. Sinds 1996 'crossovert' het slagwerkkwartet vanuit een brede horizon van verschillende stijlen langs klassiek, nieuwe muziek, rock, jazz en drum'n bass. In een aantrekkelijke setting van fonkelende trommels, bekkens, schellen, marimba's, vibrafoon, gongs en Japanse trommels, creëren de vier Hamburgers een opzweepende dynamiek. Bij gebrek aan originele werken, schrijft het ensemble eigen composities, experimenteert het met nieuwe vormen en maakt het gebruik van muzikale impulsen uit andere culturen. De Paterskerk in Kempen is de grootste laatgotische 'Saalkirche' in de Niederrhein en is als onderdeel van het cultuurforum van het Franciscanenklooster een belangrijke plek voor interessante en vernieuwende muziekprojecten. Deze locatie biedt een verwachtingsvol decor voor een 'slagvaardig' concert.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Kempen Klassik e.V.

SO/ZO
21.9.
18 H



Heimatlos

‘Flucht’ en het Hollywood Liederbuch van

Hanns Eisler

Harald Kleinecke, toneelspel | Anja Kwakkesteijn,

sopraan | Frank van Merwijk, piano

Het heeft ook een keerzijde om als passant onderweg te zijn: verbanning, ballingschap, thuisloos. Harald Kleinecke, geboren in Magdeburg, brengt het verhaal van een vlucht uit de DDR naar West-Duitsland in zijn solostuk levensecht voor het voetlicht. De componist Hanns Eisler vertrok ook richting westen; hij vluchtte voor het schrikbewind van de Nazi's naar Los Angeles in de Verenigde Staten. In zijn ‘Hollywood Liederbuch’ met composities van Bertolt Brecht, Eduard Mörike en anderen, komen zijn gevoelens van die tijd tot uitdrukking: woede, eenzaamheid, verlangen, het gevoel overgeleverd te zijn, maar ook een sceptisch-hoopvolle nieuwsgierigheid naar de nieuwe omgeving.

Anja Kwakkesteijn en Frank van Merwijk tonen de bandbreedte van hun kunnen als ze de liederen, die de ene keer klassiek-romantisch, de andere keer expressionistisch, atonaal of juist ‘bluesig’ klinken, in het Franz Pfannerhuis ten uitvoer brengen. De voormalige kloosterkapel van de missionarissen van Marianhill op landgoed Klein Vink in de Maasduinen blinkt vandaag de dag uit als representatieve concert- en tentoonstellingsruimte.

EXTRAS

ARRANGEMENT

- Concertkaartje met extra's
- Overnachting (tweepersoonskamer) incl. ontbijt en 3-gangendiner bij hotel-restaurant Fletcher Hotel Rooland Arcen

Prijs p.p. vanaf € 81,50 incl. toeristenbelasting

In Koöperatie mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music



FR/VR
26.9.
20 H

Unterwegs sein als Passant – das hat auch eine Kehrseite: Verbannung, Exil, Heimatlosigkeit. Harald Kleinecke, in Magdeburg geboren, bringt die Geschichte einer Flucht aus der DDR nach Westdeutschland in seinem Ein-Mann-Stück dicht und lebensnah über die Rampe. Der Komponist Hanns Eisler floh ebenfalls Richtung Westen – vor der Schreckensherrschaft der Nazis in die USA nach Los Angeles. In seinem Hollywood Liederbuch, Vertonungen von Bertolt Brecht, Eduard Mörike u.a., kommt zum Ausdruck, was sein Lebensgefühl in dieser Zeit prägte: Wut, Ausgeliefertsein, Einsamkeit, Sehnsucht, aber auch eine skeptisch-hoffnungsvolle Neugier auf die neue Umgebung. Anja Kwakkesteijn und Frank van Merwijk zeigen die Bandbreite ihrer Ausdrucksmöglichkeiten, wenn sie die Kunstlieder, die mal klassisch-romantisch, mal impressionistisch, expressionistisch, atonal oder „bluesig“ klingen, im Franz Pfannerhuis interpretieren. Die ehemalige Klosterkapelle der Missionare von Marianhill auf dem Landgut Klein Vink in den Maasduinen glänzt heute als repräsentativer Konzert- und Ausstellungsraum.

SO/ZO 28.9., 16 H
VENLO | CULTUREEL PODIUM DOMANI

Aller et retour

Werken van Robert Schumann, Arne Werkman, Frank Bridge, Diderik Wagenaar en Johannes Brahms

Marion van den Akker, Mezzosopran | Mikhail Zemtsov, altviool | Rian de Waal, Klavier

In hartje Venlo ligt cultureel podium Domani, de historische kapel van het voormalige Dominicaanenklooster. Van hieruit begeven mezzosopraan Marion van den Akker, altviolist Mikhail Zemtsov en pianist Rian de Waal zich op een rondreis die met een grote muzikale fijngevoeligheid is samengesteld. De reis begint in Duitsland, lokaal en chronologisch, bij de grote romanticus Robert Schumann en zijn beroemde liederencyclus 'Frauenliebe und -leben'. Met een grote sprong in de tijd gaat het verder naar Nederland: Arne Werkman, wiens 'Allemande' en 'Tarantella' voor viola en piano zullen klinken, werd in 1960 geboren. Voor de trip over het Kanaal naar Engeland wordt de tijd weer teruggedraaid, namelijk naar de liederen en kamermuziekstukken van Frank Bridge, die op de drempel van de laatromantiek twaalfde eeuw muziek componeerde. Op de terugreis wordt het weer heel eigentijds met het op Schumann geïnspireerde 'Das neunte Lied' van Diderik Wagenaar. De reis eindigt met twee liederen van Johannes Brahms in het Duitsland van de 19de eeuw.

Mitten in Venlo ligt das Kulturzentrum „Domani“, die geschichtsträchtige Kapelle des ehemaligen Dominikanerklosters. Von hier aus begeben sich die Mezzosopranistin Marion van den Akker, der Bratschist Mikhail Zemtsov und der Pianist Rian de Waal auf eine mit



SO/ZO
28.9.
16 H

großem musikalischen Feingefühl zusammengestellte Rundreise. Sie beginnt in Deutschland, örtlich und zeitlich: beim großen Romantiker Robert Schumann und seinem berühmten Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“. Weiter geht es mit einem großen Zeitsprung in die Niederlande: Arne Werkman, dessen Allemande und Tarantella für Viola und Klavier erklingen, wurde 1960 geboren. Beim Trip über den Kanal nach England wird die Zeit zurück gedreht, nämlich zu den Liedern und Kammermusikstücken von Frank Bridge, der an der Schwelle von Spätromantik zu Zwölftonmusik komponierte. Auf der Rückreise wird's mit Diderik Wagenaars „Das neunte Lied“, für van den Akker geschrieben und von Schumann inspiriert, wieder ganz heutig, bevor die Zeitreise mit zwei Liedern von Johannes Brahms im Deutschland des 19. Jahrhunderts endet.

EXTRAS

ARRANGEMENT 1

- Concertkaartje met extra's
 - Overnachting (tweepersoonskamer) incl. ontbijt en 3-gangendiner bij Bilderberghotel De Bovenste Molen. Eventueel uit te breiden met een wijnarrangement à €19,50
 - Gratis gebruik van sauna, zwembad en Turks stoombad
- Prijs p.p. € 137,- incl. toeristenbelasting**

ARRANGEMENT 2

- Concertkaartje met extra's
 - Overnachting (tweepersoonskamer) incl. ontbijt bij hotel Puur en 3-gangendiner bij restaurant Sur Place
- Prijs p.p. € 75,-, incl. toeristenbelasting**

Dank an | Met dank aan
Gemeente Venlo

In Kooperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music





DI
30.9.
20 H

DI 30.9., 20 H

VENRAY | ST. PETRUS BANDEN KERK

Walkürenritt door het kerkschip | Walkürenritt im Kirchenschiff

Het orgel in gesprek met... trombones

Geert Bierling, Orgel, Harmonium (Christophe & Etienne, Paris um 1800) | Nieuw Trombone Collectief

Als Richard Wagners bruisende ‘Walkürenritt’ oplicht mogen zelfs de gotische gewelven van de St. Petrus Bandenkerk hun oren wel spitsen, te meer daar het een bewerking betreft voor orgel en acht trombones. Maar, dat is nog niet alles – we hebben tenslotte met het Nieuw Trombone Collectief te maken, een tienkoppige formatie met internationaal gerenommeerde musici en een ongebreidelde experimenteerdrift. Voor het concert met de veelvuldig gelauwerde Rotterdamse stadsorganist Geert Bierling – die voor een groot deel van de arrangements tekent – heeft het ensemble een Motette van Anton Bruckners in haar koffer en werken van Alexandre Guilmant, waaronder een sonate voor vier trombones en harmonium, dat in dit stuk in klankkleur aan een superieure accordeon doet denken. Tijdgenoten Derek Bourgeois en Murray Schafer hebben eveneens composities voor de heugelijke ontmoeting van toetsen en blaasinstrumenten bijgedragen. Franz Liszts symfonisch gedicht ‘Prometheus’ en Camille Saint-Saëns’ ‘Danse Macabre’ in de transcriptie voor orgelsolo voelen als een adempauze.

tosender „Walkürenritt“ aufbrandet, noch dazu in einer Bearbeitung für Orgel und acht Posaunen. Doch damit nicht genug – denn schließlich haben wir es mit dem Nieuw Trombone Collectief zu tun, einer zehnköpfigen Formation mit internationalem Renommee und ungebrochener Experimentierfreude. Das Ensemble hat für sein Konzert mit dem vielfach ausgezeichneten Rotterdamer Stadtorganisten Geert Bierling (der für ein Großteil der Arrangements verantwortlich zeichnet) eine Motette Anton Bruckners im Gepäck, außerdem Werke von Alexandre Guilmant, darunter eine Sonate für vier Posaunen und das in seiner Klangfarbe an ein superbes Akkordeon erinnernde Druckwindharmonium. Die Zeitgenossen Derek Bourgeois und Murray Schafer haben ebenfalls Kompositionen für die denkwürdige Begegnung von Tasten- und Blasinstrumenten beige-steuert. Franz Liszts sinfonisches Gedicht „Prometheus“ und Camille Saint-Saëns’ „Danse Macabre“ in der Transkription für Orgel solo wirken hier fast wie eine Atempause.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Venray

In Koöperasjon mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Da dürften selbst die gotischen Gewölbe der St. Petrus Banden Kerk aufhorchen, wenn Richard Wagners

Vespro Della Beata Vergine

Die Marienvesper von Claudio Monteverdi
Cantus Cölln

Hier muss man keinem ein X für ein U vormachen: Xanten ist einzigartig, und das nicht nur orthografisch. Hier wurde der Drachentöter Siegfried geboren, und hier gründete Kaiser Trajan vor 2000 Jahren die römische Colonia Ulpia Traiana. Eine Idee der bedeutenden Ansiedlung vermittelt der Archäologische Park mit Amphitheater, Toren, Türmen und Thermen. Und schließlich entstand hier im 13. Jahrhundert der größte (und schönste) Dom zwischen Köln und dem Meer, ein Juwel der niederländischen Gotik.

Der Niederrhein, und mit ihm der St. Viktor Dom zu Xanten, ist ein Zentrum der Marienverehrung. Ob Claudio Monteverdis Marienvesper tiefer Frömmigkeit entsprang oder eher als Versuch eines „Neutöners“ zu werten ist, konservative kirchliche Kreise für seinen neuartigen Klang zu begeistern, sei dahingestellt. Jedenfalls wirkt die revolutionäre Frische dieser affektreichen Musik bis heute überwältigend. Dafür garantiert auch Cantus Cölln: Das hochkarätige Vokalensemble mit Schwerpunkt 17. Jahrhundert folgt einem aufführungspraktischen Ideal, das größtmögliche Transparenz mit sinnlicher Klanglichkeit verbindet.

FR/VR
3.10.
18 H



Xanten is uniek en dat geldt niet alleen voor de schrijfwijze. De Germaanse drakendoder Siegfried werd hier geboren en Keizer Traianus stichtte er 2000 jaar geleden het Romeinse Colonia Ulpia Traiana. Het archeologisch park met zijn amfitheater, torens en thermen geeft een mooie indruk van de situering van deze klassieke nederzetting. Bovendien heeft Xanten in de 13e eeuw de grootste (en mooiste) kathedraal tussen Keulen en de zee gebouwd, een waar gotisch juweel. De Niederrhein en daarmee ook de St. Viktordom in Xanten is een centrum van Mariaverering. Of Claudio Monteverdi's Mariavesper diepere vroomheid bevordert of juist als een poging tot vernieuwing gezien moet worden, laten we in het midden. Duidelijk mag zijn dat hij kerkelijke kringen voor zijn moderne geluid wist te enthousiasmeren. In ieder geval heeft de revolutionaire frisheid van deze hartstochtelijke muziek, voortgebracht door de vroege Barok, tot op de dag van vandaag een overweldigende uitwerking. Dit geldt ook voor het prominente Cantus Cölln. Het vocaal ensemble dat gespecialiseerd is in de 17e eeuw, wil in haar uitvoeringen zo transparant en zuiver mogelijk klinken.

EXTRAS

AUSFLUGSARRANGEMENT

- Konzertticket plus Platzreservierung
- Übernachtung (DZ) mit Frühstück und 3-Gang-Menü im Hotel van Bebbert****

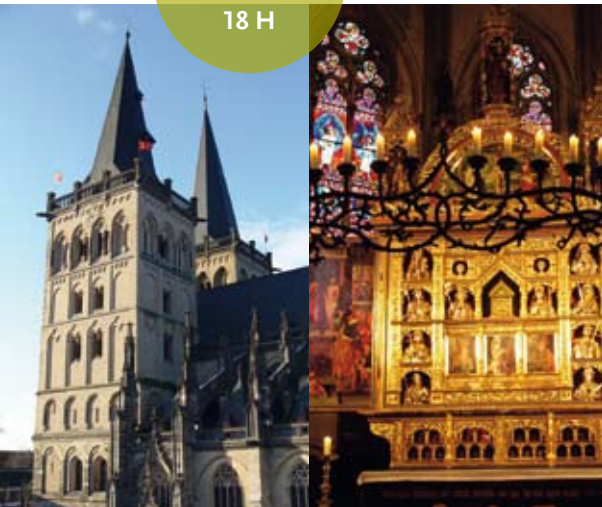
Preis p.P. ab € 87,-

- Übernachtung mit Frühstück in der Jugendherberge Xanten

Preis p.P. ab € 44,-

Dank an | Met dank aan
Sparkasse am Niederrhein

In Kooperation mit | In samenwerking met
Verein zur Erhaltung des Xantener Domes e.V.



L'Histoire du Sax

Twee eeuwen muziek voor saxofoon en piano
Andreas van Zoelen, saxofoon | Martien Maas, piano



Andreas van Zoelen en Martien Maas gidsen ons in Arnhem op muzikale wijze door de geschiedenis van de saxofoon. Het duo heeft een zeer interessant programma samengesteld, dat een goed beeld geeft van de diverse fases die het instrument in haar groei heeft doorlopen. De muzikale uitwerking varieert van 'n thema uit 1845, duikt in de 'roaring twenties', presenteert symfonische muziek uit het interbellum en eindigt bij hedendaagse (jazz)klanken. Er is bijna geen geschiktere persoon te vinden voor deze geschiedenisles als Zoelen, want hij is niet alleen een meester op zijn vakgebied, maar beschikt ook over een rijke verzameling saxofoons uit verschillende tijdperken. Geestverwant Martien Maas begeleidt hem op piano. Het concert vindt plaats in de vroegere kapel van het voormalige Agnietenklooster dat een rijke historie kent. Het werd rond 1450 gebouwd als dubbelkapel en is sinds 1751 een 'Waalse' kerk, die door Waalse en Franse calvinisten in ballingschap gebruikt werd.

Andreas van Zoelen und Martien Maas sind in Arnhem unsere Führer auf einer musikalischen Reise durch die Geschichte des Saxofons. Das Duo hat ein farbenreiches Programm zusammengestellt, das einen spannenden Einblick in die verschiedenen Entwicklungsphasen des Instruments vermittelt. Die musikalischen Bearbeitungen variieren ein Thema aus dem Jahre 1845, tauchen ein in die „Roaring Twenties“, präsentieren sinfonische Musik aus der Zeit zwischen den Weltkriegen und enden bei aktuellen (Jazz-) Klängen. Wohl kaum einer dürfte geeigneter sein für diese anschauliche Geschichtsstunde als van Zoelen, denn er ist nicht nur ein Meister seines Fachs, sondern verfügt über eine kenntnisreich zusammen getragene Sammlung von Saxofonen aus verschiedenen Epochen. Der Pianist Martien Maas ist ihm kongenialer Begleiter beim Konzert in der historisch hochinteressanten früheren Kapelle des ehemaligen Agnietenklosters. Erbaut um 1450 als Doppelkapelle, ist sie seit 1751 eine „Waalse“ Kirche, die von wallonischen und französischen Calvinisten im Exil genutzt wurde.

EXTRAS

ARRANGEMENT

- Concertkaartje met extra's
- Overnachting (tweepersoonskamer) incl. uitgebreid ontbijtbuffet en 's avonds een heerlijk viergangendiner in hotel Groot Warnsborn. Tevens zetten wij een fles champagne op uw kamer!

Prijs p.p. € 138,50 incl. toeristenbelasting

Dank an | Met dank aan
Gemeente Arnhem

In Kooperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music



SO/ZO
5.10.
16 H

SO/ZO 5.10., 16 H
OTTERSUM | CULTUREEL PODIUM MARIA
ROEPAAN

De bende van vijf | Kreative Fünferbande

Eigen werk tussen free-bop, soul-jazz, latin en funk

Carlo Nardoza Quintet – Carlo Nardoza, trompet, flügelhorn | Daniël Daemen, alt-, sopraansaxofoon | Melle Weijters, gitaar | Steffen Thormähle, drums | Tom van Acker, bass

De muzikanten van Carlo Nardoza Quintet leerden elkaar kennen op het Conservatorium in Maastricht. Ze zien er hip uit, hun roots zijn daarentegen uiterst serieus. En deze vermeende tegenstelling is symptomatisch, want ieder individueel lid van dit jonge vijftal is zowel ervaren en virtuoos als creatief en cool.

Het huidige programma van de formatie is beproefd op vele jazzpodia in de Benelux, Duitsland, Frankrijk en Zwitserland en op grote festivals als North Sea Jazz, Blue Note Gent en het Montreux Jazzfestival. Het bestaat voor het grootste deel uit eigen composities en geeft een goed beeld van de stilistische bandbreedte van de band: van free-bop tot soul-jazz en van latin tot funk. De band heeft een heel eigen geluid: improvisaties pendelen tussen energieke interactie en subtiele rustpunten. Karakteristiek zijn met name de solistische uitstapjes en de opvallende frisheid en spontaniteit. Het concert vindt plaats in Maria Roepaen, een uitgestrekt voormalig kloostercomplex in een bosrijke omgeving en dat is beslist de reis waard.

Sie sehen ziemlich hip aus, aber ihre Wurzeln sind zutiefst seriös: Die Musiker des Carlo Nardoza Quintet lernten sich im Musikkonservatorium in Maastricht kennen. Und dieser vermeintliche Gegensatz ist symptomatisch, denn jeder einzelne aus der jungen Fünferbande ist ebenso versiert und virtuos wie kreativ und cool.

Das derzeitige Programm der Formation, erprobt auf Jazzbühnen in Benelux, Deutschland, Frankreich und der Schweiz, zwischen North Sea Jazz, Blue Note Gent und dem Montreux Jazzfestival, besteht zum größten Teil aus Eigenkompositionen und bietet einen Einblick in die stilistische Bandbreite: von Free-Bop zum Soul-Jazz und von Latin bis Funk. Dabei hat die Band einen sehr persönlichen Sound: Improvisationen pendeln zwischen Energie geladener Interaktion und subtilen, intimen Ruhepunkten, besonders charakteristisch sind die solistischen Highlights und eine bemerkenswerte Frische und Spontanität. Eine Reise wert ist der Aufführungsort: das Kulturzentrum Maria Roepaen, ein ausgedehnter ehemaliger Klosterkomplex in waldreicher Landschaft.

EXTRA ARRANGEMENT

- Concertkaartje met extra's
 - Overnachting en 3-gangendiner bij Hotel Restaurant De Kroon, Gennep
- Prijs p.p. € 78,- incl. toeristenbelasting**

In Koöperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Fritz Lang: Metropolis

Het orgel in gesprek met... film

Joost Langeveld, orgel

Joost Langeveld schreef ooit een muziektheoretisch werk met de titel 'Horen en zien' over de onderlinge samenwerking tussen de beide zintuiglijke waarnemingen. Het is het grootste thema van de organist die is verbonden aan de St. Stevenskerk in Nijmegen. Geen wonder dat hij naam gemaakt heeft als begeleider van stomme films. In de neogotische kruisbasiliek St. Martinus in Tegelen laat Langeveld de monumentale film 'Metropolis' van de Duitse regisseur Fritz Lang klinken.

In Metropolis, de grote stad van de toekomst, worden de begrippen bovenlaag en onderlaag letterlijk genomen: de ondernemers wonen in de luxeappartementen in de wolkenkrabbers, de arbeiders vegeteren in onderaardse kamers. De krankzinnige uitvinder Rotwang wil een alles vernietigende opstand beginnen. Daarbij bedient hij zich van een duivelse uitvinding – een robot, die sprekend lijkt op Maria, de idool van de mensen... Lang schiep in 1927 met deze stomme film een maatschappijkritisch meesterwerk dat vanwege zijn beelden en effecten van grote invloed is geweest op de sciencefiction.

„Hören und sehen“ heißt ein musiktheoretisches Werk von Joost Langeveld – das Zusammenwirken der beiden Sinneswahrnehmungen ist das große Thema des Organisten, der an der St. Stevenskerk zu Nijmegen wirkt. Kein Wunder, dass er sich als Begleiter von Stummfilmen einen Namen gemacht hat. In der neugotischen Kreuzbasilika St. Martinus in Tegelen bringt Langeveld den Monumentalfilm „Metropolis“ des deutschen Regisseurs Fritz Lang zum Klingen. In Metropolis, der gewaltigsten Stadt der Zukunft, sind die Begriffe der Ober- und Unterschicht wörtlich zu nehmen: Die Unternehmer leben in den Luxuswohnungen der Wolkenkratzer, die Arbeiter vegetieren in unterirdischen Kammern vor sich hin. Der wahnsinnige Erfinder Rotwang will einen alles vernichtenden Aufstand anzetteln. Dazu bedient er sich einer teuflischen Entwicklung – eines Roboters, der Maria, dem

DO
9.10.
20 H



Idol der Menschen, zum Verwechseln ähnlich sieht... Lang schuf 1927 mit diesem Stummfilm ein gesellschaftskritisches Meisterwerk, dessen optischer Reichtum das Genre des Science-Fiction-Filmes nachhaltig beeinflusste.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Venlo

In Koöperatie mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Passieren, flanieren | Passeren, flaneren

Werke von Peter I. Tschaikowsky, Aulis Sallinen, Adrien-François Servais und Antonio Vivaldi

Arnhem Sinfonietta | Roeland Gehlen, Leitung | Alexander Hülshoff, Violoncello

Die Musiker der Arnhem Sinfonietta sind deutsch-niederländische Grenzgänger, besteht das Ensemble doch aus Mitgliedern professioneller Orchester wie Het Gelders Orkest Arnhem, Duisburger Philharmoniker, Staatskapelle Dresden und Bremer Philharmoniker. Dirigent Roeland Gehlen ist 1. Konzertmeister von Het Gelders Orkest und Solist Alexander Hülshoff im Concertgebouw ebenso zuhause wie in der Berliner Philharmonie.

Kein Wunder, dass sich auch das Programm ums Reisen dreht. Da gibt es etwa Tschaikowskys Streicherserenade „Souvenir de Florence“, die viel vom süßen Überschwang südlicher Gefilde kündigt. Zwei spanische Abenteurer hat der Finne Sallinen in seiner Cellosuite „The Nocturnal Dances of Don Juanquixote“ zusammen gebracht. In den venezianischen Karneval zieht es den belgischen Cellisten und Komponisten Servais mit den „Variations burlesques“.

Kloster Kamp, 1123 als erstes Zisterzienserkloster auf deutschem Boden gegründet, inspirierte einen weiteren Reisenden: Als Friedrich I. 1740 den Terrassengarten passierte, entwarf er noch in der Kutsche den Plan von Sanssouci.

De muzikanten van het Arnhem Sinfonietta zijn Duits-Nederlandse grensgangers. Het ensemble bestaat uit leden van professionele orkesten zoals het Gelders Orkest en het Duisburger Philharmoniker, de Staatskapelle Dresden en het Bremer Philharmoniker. Dirigent Roeland Gehlen is eerste concertmeester van het Gelders Orkest en solist Alexander Hülshoff voelt zich in het Concertgebouw net zo thuis als in de Berlijnse Philharmonie.

Geen wonder dat dit programma om reizen draait. Zo is er Tschaikowsky's strijkerserenade 'Souvenir de Florence', met veel typisch zuidelijke, zoete overdaad. De Fin Sallinen brengt twee Spaanse avonturen samen in zijn cellostuk 'The Nocturnal Dances of Don Juanquixote'. De Belgische cellist en componist Servais neemt ons in 'Variations burlesques' mee naar de Venetiaanse carnaval.

Kloster Kamp, in 1123 als eerste Cisterciënzerklooster op Duitse bodem gesticht, inspireerde een beroemde *passant*: toen Friedrich I in 1740 de terrassentuin passeerde, ontwierp hij nog in de koets het plan voor Sanssouci!

Dank an | Met dank aan

Stadt Kamp-Lintfort | Sparkasse Duisburg

In Kooperation mit | In samenwerking met

Kamper Konzerte



FR/VR

10.10.

19.30 H

Didgeridoo

Het orgel in gesprek met... saxofoons

Wouter Koelewijn, orgel | Aurelia Saxofon Quartet
– Johan van der Linden, sopraansaxofoon | Niels Bijl, altsaxofoon | Arno Bornkamp, tenorsaxofoon | Willem van Merwijk, baritonsaxofoon

Het was in de Italiaanse zomer van 1982 toen vier jonge Nederlandse musici in de Via Aurelia in Rome bij elkaar kwamen om te repeteren: de geboorte van het Aurelia Saxofoon Kwartet was een feit. Na een kwart eeuw, negen cd's en talloze concerten - van Tokyo en Leipzig tot Sardinië en Noord-Holland - is het ensemble nog steeds een van de meest vooraanstaande in haar soort. Het kwartet heeft opgetreden met bewerkingen voor strijkkwartet van Ravel, Debussy en Schostakowitsch, sonates van Scarlatti en 'Kunst der Fuge' van Bach. Daarnaast zijn meer dan 70 werken van hedendaagse componisten voor het eerst door het Aurelia Saxofoon Kwartet uitgevoerd. En nog steeds is de formatie nieuwsgierig: bijvoorbeeld naar de dialoog met de gerenommeerde organist Wouter Koelewijn. Tijdens deze avond in de neogotische Paduakerk, met een orgel van de beroemde orgelbouwerfamilie Verschueren, staat het werk 'Didgeridoo' van Gerard Beljon centraal. De compositie herinnert in haar wisselwerking tussen orgel en saxofoons aan de veelzijdige klank en ritmiek van dit traditionele blaasinstrument van de oerbewoners van Australië.

Es war in einem italienischen Sommer 1982, als vier junge niederländische Musiker in der Via Aurelia in Rom zum Proben zusammen kamen: die Geburtsstunde des Aurelia Saxophonquartetts. Ein Vierteljahrhundert, neun CDs und zahllose Konzerte zwischen Tokyo und Leipzig, Sardinien und Nordholland später gehört das Ensemble immer noch zu den führenden Formationen seiner Art. Es ist mit Bearbeitungen der Streichquartette von Ravel, Debussy und Schostakowitsch, der Sonaten von Scarlatti und der Bachschen „Kunst der Fuge“ aufgetreten und hat über 70 Werke zeitgenössischer Komponisten uraufgeführt. Und ist immer noch neugierig: Zum Beispiel auf den Dialog mit dem renommierten Organisten Wouter Koelewijn. Im Mittelpunkt des



FR/VR
10.10.
20 H

Abends in der neugotischen Paduakerk, die über ein Instrument der berühmten Orgelbauerfamilie Verschueren verfügt, steht „Didgeridoo“ von Gerard Beljon. Die Komposition erinnert in ihrem Wechselspiel zwischen Orgel und Saxofonen an die klangliche und rhythmische Vielfalt dieses traditionellen Blasinstruments der australischen Ureinwohner.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Nijmegen

In Koöperatie mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Zappend door de Niederrhein | Durch den Niederrhein „gezapt“

Werken van Ernst Reijseger, Martin Fondse, Arend Niks, Guus Janssen, John Scofield en Mark Feldman
Zapp String Quartet – Jasper le Clerq, viool | Friedmar Hitzet, viool | Oene van Geel, viool | Emile Visser, cello

Pittig, verrassend, experimenteel. Dat zijn nou niet direct begrippen die men met kamermuziek associeert. Tenzij het over Zapp String Quartet gaat. De vier muzikanten vormen tezamen zonder twijfel het meest eigenzinnige strijkkwartet van Nederland. Ze wandelen zonder enig vooroordeel tussen klassiek en wereldmuziek, jazz en nieuwe muziek. Ze onderzoeken en improviseren. En dat alles in hun eigen stijl met energieke expressie en ritmische drive: een vleugje rock'n roll, zogezegd. Op het programma staan naast eigen composities werken van Ernst Reijseger, Martin Fondse, Arend Niks en Guus Janssen. En natuurlijk van John Scofield en Mark Feldman. Het Zapp String Quartet is door en door vertrouwd met het werk van hun idolen, als kroongetuigen van de enorme rijkdom aan kleuren, stemmen en ritmes van het werk van de Amerikanen.

De concertlocatie vormt een mooi contrast: idyllisch ingebed in een bosrijke omgeving ligt het landgoed Maria Roepaan, een uitgestrekt voormalig kloostercomplex met een bewogen geschiedenis en heden.

Spritzig, überraschend, experimentierfreudig – das sind Begriffe, die man nicht unmittelbar mit Kammermusik verbindet. Es sei denn, es geht um das Zapp String Quartet: Die vier Musiker bilden zweifellos das eigenwilligste Streichquartett der Niederlande. Vorurteilsfrei wandeln sie zwischen Klassik und Weltmusik, Jazz und neuer Musik, forschen und improvisieren – und drücken all dem einen ganz eigenen Stempel auf mit zupackendem Gestus und rhythmischem Drive: Ein Hauch von Rock'n Roll ist immer dabei.

Auf dem Programm stehen neben eigenen Kompositionen Werke von Ernst Reijseger, Martin Fondse, Arend Niks und Guus Janssen. Und dann natürlich John Scofield und Mark Feldman: Durch und durch mit dem Werk ihrer „Lieblinge“ vertraut, erweisen sich die „Zappers“ als Kronzeugen für den enormen Reichtum an Farben, Stimmen und Rhythmen, der in den Werken der Amerikaner aufleuchtet.

Reizvolle Kontraste setzt der Aufführungsort: Idyllisch in waldreiche Landschaft eingebettet liegt das Landgut Maria Roepaan, ein ausgedehnter ehemaliger Klosterkomplex mit bewegter Vergangenheit und Gegenwart.

EXTRA

ARRANGEMENT

- Concertkaartje met extra's
 - Overnachting (tweepersoonskamer) incl. ontbijt en 3-gangendiner bij Hotel Restaurant De Kroon, Gennep
- Prijs p.p. € 78,- incl. toeristenbelasting

In Koöperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

SO/ZO
12.10.
20 H



Een reis van 200 jaar | Zeitreise über 200 Jahre hinweg

Werken van Johann Sebastian Bach und Max Reger
Stephan Heber, cello | Cor van Wageningen, orgel

De gerenommeerde Nederlandse organist Cor van Wageningen heeft een zwak voor barokmuziek, maar ook een enorme voorliefde voor Max Reger. Deze beide passies brengt hij nu in de Dionysiuskerk bijeen met de veelzijdige jonge cellist Stephan Heber. Op hun gezamenlijke programma staat om te beginnen het eerste deel van de zes Suites voor Cello in g-dur van Bach. Het 'Präludium' is beroemd vanwege de chromatische figuren die speels oplopen tot een quasi polyfone ensembleklank. Daarna volgt de spectaculaire 'Tocatta in G-Dur', oorspronkelijk geschreven voor klavecimbel. Voor het tweede deel van het concert worden 200 jaar overbrugd, zonder daarbij de traditie uit het oog te verliezen. Want, Max Reger heeft de sololiteratuur voor strijkers nieuw leven ingeblazen. Zijn drie cellosuites – Heber heeft voor de suites in d-mol gekozen – gaan een krachtige wisselwerking aan met Bachs solowerken. Ter afsluiting klinkt Regers Sonatine op. 89/1 die weemoedig en speels aan kamermuziek doet denken.

Neben seinem Faible für die Barockmusik pflegt der renommierte niederländische Organist Cor van Wageningen eine ausgesprochene Vorliebe für Max Reger. Diese beiden Leidenschaften bringt er nun zusammen mit dem vielseitigen jungen Cellisten Stephan Heber in der Dionysiuskirche in Persingen, die sich einen buchstäblich klingvollen Namen als Konzerthaus gemacht hat, unter einen Hut. Auf ihrem gemeinsamen Programm steht zunächst die erste von Bachs sechs Suites für Violoncello in G-Dur. Berühmt ist das Präludium, das sich spielerisch in chromatisch hinaufsteigenden Figuren zu einem quasi polyphonen Ensembleklang entfaltet. Es folgt die spektakuläre Tocatta in G-Dur (im Original für Cembalo). Im zweiten Teil des Konzerts werden dann knapp 200 Jahre übersprungen und doch Traditionen gewahrt. Denn Max Reger hat der Sololiteratur für Streicher zu ihrer Renaissance verholfen; seine drei Cellosuiten – Heber hat sich für die in d-Moll entschieden – entspringen einer intensiven Auseinandersetzung mit Bachs Solowerken. Zur Abrundung erklingt Regers wehmütig-spielerische, kammermusikalisch anmutende Sonatine op. 89/1.

In Koöperation mit | In samenwerking met
Persingen Performance



MI/WO
15.10.
20 H

FR/VR 17.10., 20 H
NEUSS | ZEUGHAUS

Streichquartette im Waffenlager | Strijkkwartet in het wapendepot

Werke von Joseph Haydn, Thomas Daniel Schlee
und Claude Debussy

Quatuor Danel – Marc Danel, Violine | Gilles
Millet, Violine | Vlad Bogdanas, Viola | Guy Danel,
Violoncello

1949 wurden sie im ehemaligen Franziskaner-Kloster und späteren Waffenlager eines preußischen Landwehrregiments begründet, inzwischen haben sich die Zeughauskonzerte auch über Neuss hinaus mit ausgesuchten Orchestern und hochkarätigen Solisten einen Namen gemacht. Das Fundament der Reihe aber bilden nach wie vor die intimen Kammerkonzerte, die den stimmungsvollen Kirchenraum in besonderer Weise zur Geltung bringen.

Geformt vom Amadeus Quartett und von Walter Levin weiterentwickelt, stellt sich das 1991 in Brüssel gegründete Quatuor Danel erstmals in einem Zeughauskonzert vor. Im deutschen wie im französischen Repertoire bestens zu Hause, kümmert sich das auf allen Konzertpodien begehrte Ensemble besonders auch um die zeitgenössische Musik, und so erklingt zwischen Haydns Streichquartett Nr. 3 und Debussys Streichquartett g-Moll op. 10 das 3. Streichquartett von Thomas Daniel Schlee, dem Preisträger des Neusser Kompositionspreises 2002, dessen „Kreuzweg“ seit der Uraufführung am 13. April 2003 im Quirinus-Münster weltweit Aufmerksamkeit erregt hat.

De Zeughauskonzerte (Arsenaalconcerten) vonden in 1949 voor het eerst plaats in het voormalige Franciscanenklooster, dat ooit nog diende als wapendepot van een Pruisische legereenheid. Intussen hebben de concerten met hun voortreffelijke orkesten en fantastische solisten ook buiten Neuss naam gemaakt. Het fundament van de serie wordt hoe dan ook gevormd door de intieme kamerconcerten die de sfeervolle kerk op een bijzonder manier tot leven brengen. Het is voor het eerst dat Quatuor Danel, in 1991 in Brussel opgericht, zich tijdens een Zeughauskonzert



voorstelt. Het ensemble dat is voortgekomen uit het Amadeus Quartett en verder is ontwikkeld door Walter Levin, voelt zich het meeste thuis in het Duitse en Franse repertoire. Maar de begeerde formatie bekommert zich ook om de hedendaagse muziek. En dus klinkt tussen Haydns Strijkkwartet Nr. 3 en Debussy's Strijkkwartet g-mol op. 10 het 3de Strijkkwartet van Thomas Daniel Schlee, winnaar van de Neusser Compositieprijs 2002. Zijn 'Kreuzweg' heeft sinds de première op 13 april 2003 in Quirinus-Münster wereldwijd de aandacht getrokken.

EXTRAS

19.15 h Einführung durch Carsten Dürer

Dank an | Met dank aan
WDR 3

In Kooperation mit | In samenwerking met
Kulturamt der Stadt Neuss

Betoverende zeggingskracht | Betörende Ausdruckskraft

Het orgel in gesprek met... jazz-zang

Greetje Bijma, mezzosopraan | Klaas Hoek, orgel

SA/ZA
18.10.
20 H



Haar stem gaat door merg en been, zorgt voor kippenvel, grijpt je naar de keel. Haar ogen en haar mimiek doen de rest: mezzosopraan Greetje Bijma, afkomstig uit de jazz, maar ook vertrouwd met het klassieke repertoire, wordt geroemd om haar betoverende zeggingskracht. Met organist Klaas Hoek werkt ze al jaren samen, altijd op zoek naar een balans tussen experiment en traditionele liedkunst. Daarbij laat ze zich net zo eenvoudig inspireren door Friese gedichten als door Engelse, Ierse en Franse traditionals. Hoek volgt Bijma daarbij in al haar expressiviteit: hij laat zijn instrument zuchten en gieren, brommen en fluisteren. Een bijzondere belevenis in de Cenakelkerk van de Heilige Landstichting, die in 1911 door priester Arnold Sluys werd opgericht. Op de plek van buurtschap De Ploeg moest een katholiek centrum ontstaan met een devotiepark, waar de plaatsen van het Heilige Land moesten worden nagebouwd. Later ontstond daaruit het Bijbels Openluchtmuseum, het tegenwoordige Museum-park Orientalis.

Ihre Stimme geht durch Mark und Bein, erzeugt Gänsehaut, greift ans Herz – und ihre Augen, ihre Gesten tun ein Übriges: Mezzosopranistin Greetje Bijma, vom Jazz kommend, aber auch mit klassischen Repertoire vertraut, wird verehrt für ihre betörende Ausdruckskraft. Mit dem Organisten Klaas Hoek arbeitet sie seit vielen Jahren zusammen, immer auf der Suche nach der Balance zwischen Experiment und traditioneller Liedkunst. Dabei lassen sie sich von zeitgenössischer Dichtung aus Friesland ebenso inspirieren wie von englischen, irischen und französischen Traditionen. Und Hoek folgt Bijma in ihrer Expressivität, lässt sein Instrument seufzen und heulen, summen und flüstern – ganz gewiss ein Erlebnis in der Cenakelkerk der Heilig Landstichting, die 1911 von dem Priester Arnold Sluys gegründet wurde. An der Stelle der Bauernschaft De Ploeg sollte ein Katholisches Zentrum entstehen, mit einem Andachtspark, an dem Stätten des Heiligen Landes nachgebaut werden sollten. Daraus entstand später das Bijbels Openluchtmuseum, heute Museum-park Orientalis.

EXTRAS

ARRANGEMENT

- Concertkaartje met extra's
- Overnachting (tweepersoonskamer) incl. ontbijt en 3-gangendiner bij Hotel-restaurant De Musschenberg, Beek

Prijs p.p. vanaf € 86,- incl. toeristenbelasting

Dank an | Met dank aan
Gemeente Nijmegen

In Koöperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Mentale Italienreisen | Mentale Italiëreizen

Orgelmusik von Dietrich Buxtehude, Jan Adam Reincken und Johann Sebastian Bach
Léon Berben, Thomas-Weidman-Orgel, 1731

Hoerstgen, ehemalige Reichsfreiherrlichkeit reformierten Glaubens mitten im katholischen Gebiet, ist heute ein Stadtteil von Kamp-Lintfort – und ein Mekka für Freunde barocker Orgelmusik. In der evangelischen Dorfkirche befindet sich die älteste spielbare Orgel der Niederrheinregion aus dem Jahr 1731. Sie stammt aus dem Betrieb der Ratinger Instrumentenbauerdynastie Weidman. Programmatisch schweift Organist Léon Berben, der sich auch einen Namen als Cembalist gemacht hat, in die Ferne. Jedenfalls mental. Denn wenn Buxtehude und Bach der Nachwelt auch zahllose Werke im „italienischen Gusto“ hinterlassen haben und mit Capriccen, Toccaten und Partiten eine tief verwurzelte Faszination für die Sonne des Südens verraten, verließen sie ihre Heimat so gut

wie nie. Und hört man genau hin, erahnt man in der „italienischen“ Tonsprache dieser Komponisten aller Perfektion zum Trotz einen holsteinischen oder thüringisch-sächsischen Zungenschlag. Im Übrigen schreibt man bei diesem Konzert historische Aufführungspraxis groß: Die Windanlage der Orgel wird wieder von einem Balgtreter in Betrieb genommen.

Hoerstgen, het voormalige gereformeerde baronschap gelegen in een louter katholieke omgeving, is vandaag de dag een stadsdeel van Kamp-Lintfort en een mekka voor liefhebbers van barokke orgelmuziek. In de evangelische dorpskerk bevindt zich het oudste nog werkende orgel van de Niederrhein. Het instrument stamt uit 1731 en is afkomstig van de Ratinger instrumentenbouwerdynastie Weidman.

Organist Léon Berben, klavecijnist van naam, zoekt het met zijn programma ver van huis. Mentaal gezien dan. Want hoewel Buxtehude en Bach in de 'italienischen Gusto' het nageslacht talloze werken hebben nagelaten en met hun Capriccio's, Toccaten's en Partiten een diep gewortelde fascinatie voor de zon van het zuiden verraden, verlieten ze hun thuisland nagenoeg nooit. En als je nauwkeurig luistert, herken je – alle perfectie ten spijt – in de 'Italiaanse' taal de tongval van Holstein of Thüringen en Saksen. Voor dit concert moet trouwens nog echt gewerkt worden: de blaasbalgen van het orgel moeten nog 'handmatig' met de voet worden bediend.

EXTRAS

17 h Einführung in die Geschichte der Weidman-Orgel durch Wolfgang Kostujak

SO/ZO
19.10.
18 H



Anna von Köln

Musikalische Wege einer spirituellen Versenkung

Ars Choralis Coeln | Maria Jonas, Sopran

Vieles spricht dafür, dass Anna eine Ordensfrau war, die ursprünglich aus Emmerich stammte – und vielleicht sogar das im nahen Hamborn gelegene Kloster der Prämonstratenser in seiner mittelalterlichen Erscheinung aus eigener Anschauung kannte. Dass aber einmal ihr Liederbuch, eine von der hingebungsvollen „neuen Frömmigkeit“ des späten 15. Jahrhunderts geprägte Sammlung geistlicher Gesänge, in diesen ehrwürdigen Räumen ertönen würde, hätte sie sich wohl nicht träumen lassen. Erst vor kurzem hat die Kölner Sopranistin Maria Jonas, die als Interpretin Alter und Neuer Musik internationales Renommee genießt, die gleichermaßen ergreifend innigen wie rheinisch-fröhlichen Übungen zur Versenkung aus dem Berliner Pergamentfolio ins klingende Leben zurückgeholt und mit der CD-Einspielung „Rose van Jhericho“ europaweit Aufsehen erregt. „Wenn sich wie hier Kompetenz, Sorgfalt und Leidenschaft treffen, mit ungekünstelter Freude authentische Lieder gesungen werden (...), dann kann im Glücksfall so etwas außerordentlich Schönes entstehen“, schrieb die Sächsische Zeitung Dresden.

Bijna alles wijst erop dat Anna een non was die oorspronkelijk uit Emmerich stamt. Wellicht heeft ze zelfs het klooster der Premonstraten in het nabijgelegen Hamborn in zijn middeleeuwse aanblik gezien. Nooit had ze kunnen dromen dat haar liedboek, een 15e-eeuwse verzameling geestelijke liederen, doordrenkt van nieuwe vroomheid, in die eerbiedwaardige ruimte zou klinken. Onlangs heeft de Keulse sopraan Maria Jonas, internationaal gerenommeerd vertolkster van Oude en Nieuwe muziek, de ontroerende, en tegelijkertijd vrolijke oefeningen, uit de Berlijnse perkamentfoli gehaald en opnieuw tot leven gewekt. De cd 'Rose van Jhericho' heeft in heel Europa opzien gebaard. "Wanneer, zoals hier, vakmanschap, zorgvuldigheid en passie elkaar ontmoeten en met oprechte vreugde authentieke liederen worden (...), dan kan in het gunstigste geval zoiets buitengewoon moois ontstaan", schreef de Sächsische Zeitung Dresden.



SO/ZO
19.10.
15.30 H

In Kooperation mit | In samenwerking met
R(h)ein – Kultur – Welt e. V. Wesel

Geistliche Chormusik | Gewijde koormuziek

Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudio Monteverdi, Heinrich Schütz u.a.
Santini-Kammerchor Münster | Rudolf Ewerhart, Leitung

SO/ZO
19.10.
19 H



St. Nicolai gehört zu den bedeutendsten Schatzkammern spätmittelalterlicher Kunst in Europa. Neben den prachtvollen Fenstern gehören der Hoch- und der Sieben-Schmerzen-Altar von Henrik Douvermann zu den berühmten Kunstwerken des Gotteshauses. Gleichzeitig sind diese Kostbarkeiten Ausdruck tiefer Frömmigkeit – ähnlich wie die Musik, die der Santini-Kammerchor aus Münster im Gepäck hat. Unter Leitung von Rudolf Ewerhart präsentiert das traditionsreiche Vokalensemble geistliche Chorwerke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz. Palestrina, 1515 geboren, gilt als Erneuerer der Kirchenmusik im 16. Jahrhundert. Der nur

wenige Jahrzehnte jüngere Monteverdi war eher dem Weltlichen zugewandt, er führte die Oper zu ihrem ersten Höhepunkt. Mit seiner Sakralmusik wollte er kirchliche Kreise für seine musikalischen Ideen gewinnen. Fast alle Kompositionen von Heinrich Schütz, dem Jüngsten im Bunde, sind wiederum geistlicher Natur. Ihre Gefühlsintensität machten den schwermütigen Sachsen zum ersten deutschen Komponisten von europäischem Ruf.

St. Nicolai behoort tot de belangrijkste schatzkamers van de laatmiddeleeuwse kunst in Europa. Naast de prachtige ramen behoren het hoogaltaar en het altaar van de Zeven Smarten van Maria van Henrik Douvermann tot de beroemdste kunstwerken van dit godshuis. Tegelijkertijd zijn deze kostbaarheden een teken van diepe devotie – net zoals de muziek, die het Santini-Kammerchor uit Münster vandaag brengt. Onder leiding van Rudolf Ewerhart presenteert het traditierijke vocaalensemble gewijde koorwerken van Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudio Monteverdi en Heinrich Schütz. Palestrina, geboren in 1515, geldt als vernieuwer van de kerkmuziek in de 16de eeuw. Monteverdi, slechts enkele tientallen jaren jonger, was meer het wereldlijke toegewijd. Hij leidde de opera naar haar eerste hoogtepunt. Met zijn sacrale muziek wilde hij de kerkelijke kringen voor zijn muzikale ideeën winnen. Bijna alle composities van Heinrich Schütz, de jongste van het stel, zijn ook geestelijk van aard. De zwaarmoedige componist uit Saksen verwierf met zijn intense gevoel als eerste Duitser Europese faam.

In Koöperatiön mit | In samenwerking met
St. Nicolai Kalkar

Oneindig vindingrijk Unerschöpflich einfallsreich

Johann Sebastian Bach, Goldberg-Variationen
Maggie Cole, klavecimbel

Het verhaal gaat dat Bach in 1742 door graaf Keyserling, de Russische gezant aan het hof van vorstendom Saksen in Dresden, werd ontboden om een muziekstuk te componeren dat zijn huispianist Goldberg zou kunnen spelen als hij niet kon slapen. Bach neemt de opdracht aan en schijnt serieus aan het vreemde verzoek te willen voldoen. Het uitgangspunt van de 'Goldberg-Variationen' is een celvormig motief, dat op bijna obsesieve wijze in dertig variaties terugkomt: een hypnotiserend wiegen, geroep dat telkens terugkeert. "Onuitputtelijke vindingrijk, fonkelend virtuoos, teder en tegelijkertijd grof", aldus klassiekgoeroe Joachim Kaiser. In ieder geval een fikse uitdaging voor de musicus. De Amerikaanse Maggie Cole houdt wel van een dergelijke uitdaging; de klaveciniste is specialist in dit werk. De talrijke concerten tussen Londen en Parijs, Keulen en Basel, Mallorca en Chicago en de radio-optredens en opnamesessies zijn daarvan het klinkende bewijs.

Bach soll 1742 von Graf Keyserling, dem russischen Gesandten am kursächsischen Hof zu Dresden, gebeten worden sein, ihm eine Musik zu komponieren, die sein Hauspianist Goldberg zum Zwecke der Regeneration der gräflichen Psyche in schlaflosen Nächten spielen könne. Bach nimmt den Auftrag an – wenn die Geschichte so stimmt – und scheint der Eigenartigkeit der Aufgabe entsprechen zu wollen. Die Goldberg-Variationen nehmen nämlich ihren Ausgang in einem zellenartigen Motiv, das in der Folge auf fast obsessive Weise eine dreißigfache Abwandlung erfährt: ein zauberisches Einlullen, ein immer wiederkehrendes Rufen. „Unerschöpflich einfallsreich, sprühend virtuos, zärtlich und auch derb“, befindet Klassik-Papst Joachim Kaiser – und jedenfalls eine Herausforderung für den Interpreten.



SA/ZA
25.10.
20.30 H

Der die US-Amerikanerin Maggie Cole in jeder Weise gewachsen ist, gilt die Cembalistin doch als Expertin für das Werk. Zahlreiche Konzerte zwischen London und Paris, Köln und Basel, Mallorca und Chicago sowie Rundfunkaufnahmen und Schallplatteneinspielungen legen davon klingendes Zeugnis ab.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Concertserie Beek

Von Himmel und Erde | Van hemel en aarde

Werke von Charles Koechlin, Francis Poulenc und Olivier Messiaen
Anna-Elisabet Muro, Sopran | Maximilian Zelzner, Querflöte | Michael Voigt, Klavier

SO/ZO
26.10.
17 H

„L'album de Lilian“ für Sopran, Flöte und Klavier hat Charles Koechlin 1934 der unerreichbaren Schönheit des Filmstars Lilian Harvey gewidmet. Die „Chants de terre et de ciel“ entspringen der Liebe zur eigenen Frau – der gläubige Katholik Olivier Messiaen beschreibt sie in seinem Gesangszyklus von 1938 als Wunder der göttlichen Gnade. Die Sonate für Flöte und Klavier von Francis Poulenc könnte man als Verneigung vor dem Publikum bezeichnen, war sie doch schon bei der Uraufführung 1957 ein gewaltiger Erfolg. Neben moderater Fortschrittlichkeit ist es vielleicht die Fähigkeit, immer neue Klangfarben zum Leuchten zu bringen, die diese drei Komponisten vereint.

Auch die Interpreten des Konzerts im Martin-Luther-Haus passen vorzüglich zusammen: Anna-Elisabet Muro sucht mit ihrer von schlichter Schönheit geprägten Stimme ständig nach Herausforderungen im Spannungsfeld zwischen Alter und Neuer Musik, der Flötist Maximilian Zelzner ist ein Wanderer zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik, und der Organist Michael Voigt widmet sich neben der Kirchenmusik dem Zeitgenössischen.

‘L'album de Lilian’ voor sopraan, fluit en piano heeft Charles Koechlin in 1934 opgedragen aan de onbereikbare schoonheid van de filmster Lilian Harvey. De ‘Chants de terre et de ciel’ kwam voort uit liefde voor zijn eigen vrouw; de kathoeliek Olivier Messiaen beschrijft haar in zijn zangcyclus van 1938 als wonder van de goddelijke genade. De sonate voor fluit en piano van Francis Poulenc zou men als eerbetoon aan het publiek kunnen bestempelen. Het stuk was al bij de premiere in 1957 een doorslaand succes. De componisten waren alle drie gematigd progressief en hadden daarnaast gemeen dat ze telkens nieuwe klankkleuren tot leven wisten te brengen.

Ook de musici van dit concert in het Martin-Luther-Haus passen goed bij elkaar: Anna-Elisabet Muro is met haar



schitterende stem altijd op zoek naar nieuwe uitdagingen in het spanningsveld tussen oude en nieuwe muziek. Ook fluitist Maximilian Zelzner zwerft voortdurend tussen klassiek, jazz en wereldmuziek, en organist Michael Voigt wijdt zich zowel aan kerkmuziek als hedendaagse muziek.

EXTRAS

Eröffnung der Ausstellung „Bibel im Zelt“

Dank an | Met dank aan
NRW KULTURsekretariat Wuppertal

In Kooperation mit | In samenwerking met
Evangelische Christuskirchengemeinde Neuss





Musik in Haus und Hof

In der Nase den Geruch der weiten Welt, aber bis zu den Knöcheln im Schlamm – auch das macht den Niederrhein aus. Denn wenn Aristokratie und Klerus immer wieder Akzente setzten, so war und ist es das bäuerliche Leben, das den Niederrhein-Landen sein Gesicht gibt: Felder und Weiden, Obstwiesen und Windmühlen, imposante Hofanlagen und Fachwerkhäuschen bestimmen neben Auen und Kopfwörden das Bild der Landschaft. Ackerbau und Viehzucht ernährten von jeher die Bevölkerung, und noch immer ist die Agrarwirtschaft das Rückgrat des ländlichen Raumes. Aber im Spannungsfeld von Preisdruck und Umweltschutz müssen die Landwirte viel Fantasie und Gestaltungskraft entwickeln, um ihre Existenz zu behaupten. Die *Musik Biennale Niederrhein* bringt die Bedeutung und die Herausforderungen rustikalen Daseins ins Bewusstsein und eröffnet gleichzeitig Perspektiven, wenn sie den Bauernhof zum Mittelpunkt vergnüglichen Kulturgenusses macht: mit toskanischer Blasmusik auf Gut Heimendahl, Alphorn-Jazz auf dem Tho-Rieth-Hof, französischer Sinnenfreude auf dem Erprathshof und barocken Erlebnissen auf dem Kirschhof.



Muziek in landhuizen en boerderijen

De geur van de weide wereld in de neus, maar tot aan de knieën in de modder – ook dat kenmerkt de Niederrhein. Want, ondanks het feit dat aristocraten en geestelijken altijd hun stempel op de regio drukten, geeft het boerenleven de Niederrhein zijn gezicht. Uitgestrekte velden, boomgaarden, windmolens, knotwilgen en grote boerenerven bepalen nog altijd het landschap. Akkerbouw en veeteelt voorzagen de bevolking generaties lang van voedsel. Maar ook nu nog vormt de agrarische sector de ruggengraat van de regio. Door de economische druk en milieuvoorschriften moeten de boeren echter veel creativiteit en doorzettingsvermogen hebben, om hun bestaan veilig te stellen. De *Muziek Biennale Niederrhein* probeert de toeschouwer bewust te maken van de betekenis en de uitdaging van dit bestaan. Bovendien biedt de festivalorganisatie nieuwe perspectieven door de boerderijen als middelpunt van een cultureel evenement te kiezen. De biënnale doet dat bijvoorbeeld met Toscaanse blaasmuziek op Gut Heimendahl, Alphorn-Jazz op Tho-Rieth-Hof, Franse vreugde op Erprathshof en barokke belevissen op Kirschhof.

Von Moskau nach Moscow Van Moskou naar Moscow

Jazz-Hornist eröffnet neues Universum an Klängen
Arkady Shilkloper, Alphorn und Horn

„Dies Haus stehet in Gottes Hand der bewar es fewr (Feuer) und Brand“ – und was nicht in Gottes Hand liegt, hat sich eine Familie zur Aufgabe gemacht: Seit 1976 wird der Tho-Rieth-Hof von den Breidenbachs mit dem Ziel restauriert, die Nutzungsspuren aus sechs Jahrhunderten, die dem niederrheinischen Ständerhaus seine heutige Gestalt gaben, ablesbar nebeneinander zu stellen. Ein Spurensucher ist auch Arkady Shilkloper. Klassisch ausgebildet in Moskau, weitgereist und welterfahren, beherrscht er Waldhorn, Flügelhorn, Alphorn und andere Hörner. Er bewegt sich wie selbstverständlich in den verschiedenen musikalischen Lagern, zwischen Klassik, Jazz und Volksmusik, spielte im Orchester des Bolschoi-Theaters, im Bolshoi Brass Quintet, im Vienna Art Orchestra, ist Mitglied im Moscow Art Trio und traf beim Jazz-Festival in Moscow, Idaho auf Lionel Hampton, Elvin Jones, Lew Soloff und Herb Ellis. Mit seinem Hornspiel eröffnet Shilkloper ein völlig neues Universum an Klängen, das vom Rasiermesserscharfen, ultrahohen Trompetenregister bis hinunter zum Tubaregister reicht.

‘Dies Haus stehet in Gottes Hand der bewar es fewr und Brand’ (Dit huis is in Gods hand die het beschermd tegen vuur en brand). Al het overige doet de familie Breidenbach zelf: sinds 1976 restaureren ze de Tho-Rieth-Hof met als doel de sporen van de zeshonderd jaar oude Niederrheinse paalwoning zichtbaar te maken. Arkady Shilkloper is ook een soort sporenzoeker. Hij is klassiek opgeleid in Moskou en bereisd en ervaren. Hij beheerst de waldhoorn, vleugelhoorn, alpenhoorn en andere hoorns. Als vanzelf beweegt hij zich tussen klassiek, jazz en volksmuziek. Shilkloper speelde in het orkest van het Bolschoitheater, in het Bolshoi Brass Quintet, het Vienna Art Orchestra en is lid van het Moscow Art Trio. Op het jazzfestival in Moscow in de Amerikaanse staat Idaho, ontmoette hij Lionel Hampton, Elvin Jones, Lew Soloff en Herb Ellis. Met zijn



SA/ZA
30.8.
20.15 H

hornspel opent Shilkloper een volledig nieuw universum van klanken dat reikt van het messcherpe, ultrahoge trompetgeschal tot onderin het diepe bastubaregister.

EXTRAS

Einführend erzählt der Hausherr über Passagen aus dem Leben des Tho-Rieth-Hofes, in dessen Geschichte er und seine Familie sich auch nur als Passanten fühlen.

Dank an | Met dank aan
Rotary Club Viersen-Schwalm-Nette,
Familie Breidenbach,
Verein für Heimatpflege e.V. Viersen

Alexandre Dumas' Pot-au-feu

Lektüre, Kunstlieder und Klaviermusik aus dem 19. Jahrhundert

Olivia Vermeulen, Mezzosopran | Tobias Koch, Pleyel-Flügel, Paris 1870 | Marc Günther, Rezitator

Er schrieb nicht nur „Der Graf von Monte Christo“. Aus der Feder von Alexandre Dumas stammt auch das „große Wörterbuch der Kochkunst“, eine Enzyklopädie des Genusses und der Bekömmlichkeit. Sie wartet mit köstlichen Rezepten und den „unerhörtesten und sprühendsten Anekdoten zur Küche der Völker“ auf. Auf dem Erprathshof, einem historischen Anwesen am Tönisberger Südzügel, gibt Marc Günther, bis 2007 Intendant des Kölner Schauspielhauses, Regisseur, ausgewiesener Gourmet und exzellenter Koch, Kostproben aus dem gastrosophischen Jahrhundertwerk. Der in Kempen geborene, europaweit tätige Pianist Tobias Koch und die niederländische Mezzosopranistin Olivia Vermeulen, in den Startlöchern zu einer viel versprechenden Opernkarriere, servieren dazu Kunstlieder und Klaviermusik. Auf dem Programm stehen Lieder von Hector Berlioz und Charles Gounod nach Gedichten von Dumas sowie Werke von Claude Debussy, Gabriel Fauré und vertonte Kochrezepte von Leonard Bernstein. Und: Hausherrin Stefanie Furth kocht einen Pot-au-feu nach dem Dumasschen Originalrezept!

Hij schreef niet alleen 'De Graaf van Monte Christo', maar uit de koker van Alexandre Dumas komt ook 'De Kookkunst', de encyclopedie van het eetgenot. Het standaardwerk staat vol kostelijke recepten en de meest ongelooflijke en sprankelende anekdotes uit de burgerlijke keuken. Op Erprathshof, een historisch boeren erf aan de zuidelijke punt van Tönisberg, bereidt Marc Günther, tot 2007 intendant van het Kölner Schauspielhaus, regisseur, erkend fijnproever en excellent kok, gerechtjes uit dit gastronomische meesterwerk.

Pianist Tobias Koch, geboren te Kempen, maar werkzaam door heel Europa serveert daarbij samen met de Nederlandse mezzosopraan Olivia Vermeulen, die aan het begin van een veelbelovende operacarrière staat, liederen en pianomuziek. Op het programma staan werken van Hector Berlioz en Charles Gounod gebaseerd op gedichten van Dumas, stukken van Claude

Debussy en Gabriel Fauré en gecomponeerde recepten van Leonard Bernstein. Gastvrouw Stefanie Furth kookt een pot-au-feu naar origineel Dumasserecept!

EXTRAS

AUSFLUGSARRANGEMENT

- Konzertticket plus Platzreservierung
- Pot-au-feu (Suppeneintopf) aus dem Kochbuch von Alexandre Dumas im Anschluss an das Konzert
- Übernachtung (DZ) mit Frühstück im Hotel Papillon

Preis p.P. ab € 55,-

Fahrradtour mit Leihrädern ab Kempener Burg oder Krefeld Nordbahnhof (Start 14 h)

Auf Wunsch organisieren wir für Sie eine Stadtführung durch Krefeld oder Kempen.

Dank an | Met dank aan

NIAG Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG
Moers, Familie Furth, Stadt Kempen

SO/ZO
31.8.
16 H



Olivia Vermeulen



Marc Günther

Lautenmusik und das schnapfere Teiderlein | Luitmuziek en een dadaïstisch sprookje

Kontrastprogramm zwischen Fachwerk und Kopfweiden

KAMINZIMMER: Werke von Ennemond & Denis Gautier, Esaias Reusner und François Dufaut | André Henrich, Laute

SCHEUNE: „Die Brotmaschine“ | Frank Köllges, Schlagzeug, Performance



SA/ZA
6.9.
16 H

1638, als der Kirschhof im Hagener Bruch erbaut wird, ist Deutschland vom 30-jährigen Krieg gezeichnet. Frankreich hingegen befindet sich im Aufstieg zu kultureller Blüte. Auf dem Gebiet der Lautenmusik wird Neuland betreten: Zu Lebzeiten der Gautiers und François Dufauts experimentiert man mit neuen Stimmungen, an die Stelle des strengen Renaissance-Kontrapunktes tritt der „Style brisé“, der die neuen Klangmöglichkeiten ausschöpft, die Tanzsuite wird zur dominierenden Form. Esaias Reusner d.J. führte die neue Mode in Deutschland ein – und André Henrich, exzellenter Lautenspieler und Schatzsucher, bringt uns diese

exquisite Musik mehr als 200 Jahre später von Neuem nahe.

Auch Frank Köllges greift auf traditionsreiches Material zurück – auf unkonventionelle Art. Wenn der Schlagzeuger, Komponist, Akteur, Rezitator und Performer im Rahmen seines Projekts „Die Brotmaschine“ (Warum das so heißt, wird er Ihnen selbst verraten...) u.a. eine unerhörte Coverversion des Grimmschen Märchens schräg-dadaistisch zum Besten gibt, ist Vergnügen garantiert.

Apropos Brotmaschine: Für Speis und Trank ist gesorgt!

Wanneer in 1638 de Kirschhof in Hagen wordt gebouwd, is Duitsland getekend door de 30-jarige oorlog. Frankrijk daarentegen bevindt zich in een culturele lente. Op het gebied van de luitmuziek worden nieuwe wegen bewandeld. Ten tijde van Gautiers en François Dufauts wordt geëxperimenteerd met nieuwe stemmingen, de strikte contrapunten van de renaissance maken plaats voor de ‘style brisé’ die nieuwe klankmogelijkheden biedt. De ‘Tanzsuite’ wordt de belangrijkste vorm. Esaias Reusner d.J. introduceerde de nieuwe mode in Duitsland, André Henrich, superieur luitspeler en schatzoeker, laat ons 200 jaar later opnieuw genieten van deze prachtige muziek. Ook Frank Köllges grijpt terug op oude tradities. De slagwerker, componist, acteur, performer, doet dat op geheel onconventionele wijze met het project ‘Die Brotmaschine’ (hij zal zelf uitleggen waarom het zo heet) waarin hij onder meer op tegendraadse, dadaïstische wijze een ongekende coverversie van het Grimmsprookje ‘De Reus en de Kleermaker’ ten beste geeft. Erg amusant. En trouwens, over brotmachine gesproken: voor spijs en drank wordt gezorgd!

Dank an | Met dank aan

Kohlschein GmbH & Co. KG | Familie Röhm, Verein für Heimatpflege e.V. Viersen



SO/ZO 7.9., 15 H
 KEMPEN | GUT HEIMENDAHL

Toscana trifft Niederrhein Toscane ontmoet Niederrhein

Banda Metafisica vermählt toskanische Folklore mit europäischem Jazz

Nicolao Valiensi, Leitung, Komposition, Euphonium | Angelika Sheridan, Flöte | Annette Maye, Klarinette | Georg Wissel, Klarinette | Andrea Gellert, Klarinette | Felix Petri, Klarinette | Dörte Koch-Viertel, Klarinette | Udo Moll, Trompete | Matthias Mainz, Trompete | Matthias Muche, Posaune | Daniel Scheier, Posaune | Joachim Gellert, Tuba | Carl Ludwig Hübsch, Tuba | Frank Köllges, Percussion

Was hat der Niederrhein mit der Toskana gemeinsam? Vielleicht die wechselnden Herrschaftsverhältnisse im Verlauf der Geschichte. Jedenfalls machen sich 14 „Metafisici“ inmitten der Wasser umwehrten Backsteinanlage von Gut Heimendahl auf die Suche nach weiteren Berührungspunkten. Die Bläserformation schöpft aus dem Fundus der italienischen Bande, jener Blasmusikkapellen, die landauf, landab bei Prozessionen, Patronatsfesten und Platzkonzerten das populäre Musikleben Italiens prägen. Die professionellen Jazzmusiker der Banda Metafisica freilich scheuen sich nicht, dem traditionellen musikalischen Material – Folklore und Oper, melancholische Trauermusik und beschwingte Märsche – mit freien Improvisationen zu Leibe zu rücken. Dazu werden toskanische Spezialitäten gereicht; außerdem, und damit sind wir wieder am Niederrhein, Produkte des Hofs. Das 700 Jahre alte Gut vor den Toren der ehrwürdigen Thomasstadt Kempen ist nämlich

Zentrum einer lebendigen Landwirtschaft. Die jüngsten Konzertbesucher dürfen das auf dem Rücken der Pferde hautnah erleben.

Wat hebben de Niederrhein en Toscane met elkaar gemeen? Mogelijk zijn het de vele verschillende heersers die zich in de loop der tijd over de streken hebben ontfermd. Veertien ‘metafisici’ gaan in het door water omringde Gut Heimendahl op zoek naar mogelijke andere overeenkomsten. Het blaasorkest put daarbij uit de geschiedenis van de Italiaanse ‘bande’, de blaasmuziekkapellen die overal met processies, patronaatsfeesten en pleinconcerten het populaire muzikale leven van Italië vormden. De professionele jazzmuzikanten van Banda Metafisica zijn trouwens niet bang om het traditionele repertoire, de folklore, de opera, de melancholische treurmuziek en de vrolijke marsen, met vrije improvisatie te vermengen. Het concert gaat vergezeld van heerlijke Toscaanse specialiteiten. Bovendien, en dan zijn we weer terug in de Niederrhein, producten uit eigen tuin. Het 700 jaar oude Gut Heimendahl, aan de poort van de eerbiedwaardige Thomasstadt Kempen is namelijk het centrum van een druk boerenbedrijf. Jonge concertbezoekers kunnen dat zelf ervaren op de rug van een van de paarden!

EXTRAS

AUSFLUGSARRANGEMENT

- Konzertticket plus Platzreservierung
 - Toskanisch-niederrheinisches Bauernbuffet
 - Übernachtung (DZ) mit Frühstück im Hotel Papillon
- Preis p.P. ab € 55,- (Kinder 5-10 J. € 25,-)**

Auf Wunsch organisieren wir für Sie eine Stadtführung durch Kempen und/oder eine Fahrradtour mit Leihrädern ab Kempener Burg zum Konzertort.

Dank an | Met dank aan
 Familie von Heimendahl





Muziek in parken, tuinen en musea



Musik in Parks, Gärten und Räumen der Kunst

Ob unter freiem Himmel oder innerhalb von (vier) Wänden: Die Niederrhein-Lande sind voll von Bekenntnissen künstlerischen Gestaltungswillens. Dafür stehen Namen wie Henrik Douvermann und Joseph Beuys, Wilhelm Lehmbruck und Erwin Heerich, Maximilian von Weyhe und Karl-Heinrich Müller, Shinkichi Tajiri, Anton Rooskens und Jan Dibbets. Die Terrassenanlage von Kloster Kamp als Vorahnung von Sanssouci oder der Moritzweg in Kleve als Pfad der Geschichte erheben die Natur in den Rang der Kunst; Kunstwerke in Grünanlagen und Naturschutzgebieten wie die Museumsinsel Hombroich und der Odapark in Venray geben die Kunst in die Obhut der Natur. Und das Biblische Freilichtmuseum im Heilige Landstichting mit seinen fünf religionsgeschichtlichen Pavillons bringt den spirituellen Aspekt ins Spiel. Mitunter genügt die Kunst auch sich selbst und hält Einzug in eigens für sie geschaffene Räume. Indem sie solche Orte mit Musik erfüllt, schärft die *Muziek Biennale Niederrhein* den Blick für die Natur der Kunst – mit Hilfe einer Performance im Lehmbruck Museum in Duisburg, eines Improvisations-Experiments im Venloer Museum van Bommel van Dam oder einer Kammeroper im Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld.

Zowel in de openlucht als verscholen achter muren vindt men in de Niederrhein veel plekken die getuigen van artistieke processen. We kunnen namen noemen als Joseph Beuys en Henrik Dowermanns, Wilhelm Lehmbruck en Erwin Heerich, Maximilian von Weyhe en Karl-Heinrich Müller, Shinkichi Tajiri, Anton Rooskens en Jan Dibbets. In de tuinen van Klooster Kamp waar je in Sanssouci en de Moritzweg in Kleve, die zich een weg baant door de geschiedenis, verheft de natuur tot kunst. Kunstwerken in parken en natuurgebieden, zoals in Insel Hombroich en het Odapark in Venray worden op hun beurt onder de hoede van Moeder Natuur gebracht. Het Bijbels Openluchtmuseum in Heilige Landstichting is een inspirerend museumpark met vijf religieus-culturele paviljoens. Maar soms is kunst alleen voldoende en heeft ze genoeg aan de eigen, voor zichzelf gecreëerde ruimte. De *Muziek Biennale Niederrhein* richt haar blik op de natuur van de kunst met behulp van een performance in het Lehmbruck Museum in Duisburg, een improvisatie-experiment in het Venlose Museum van Bommel van Dam of een kameropera in het Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld.

Premiere: Dead End

Eine cross-media-Installation

Leon de Winter, Libretto | Ralph Goertz, Konzept und künstlerische Leitung | Xaver Poncette, Musik und musikalische Leitung | James McLean, Tenor | Heiner Take, Bernd Braun u.a., Schauspieler | Kammerorchester der Kammeroper NRW

Museum trifft Oper: Das eigens für das Projekt „Dead End“ entstandene Stück des namhaften niederländischen Schriftstellers Leon de Winter bildet den Ausgangspunkt für ein außergewöhnliches Crossover von Oper, Schauspiel und Videokunst. Im Mittelpunkt steht Thomas, der in dem Bewusstsein aufwächst, dass sein Vater, ein Fischer, auf hoher See ertrunken sei. Eines Tages taucht sein wirklicher Vater auf, und von da an nimmt Thomas' Leben einen unheilvollen Lauf... Eindringlich und einfühlsam schildert de Winter, welche schicksalhaften Wendungen im Leben eines Menschen ihn seiner Identität berauben können. Die Zuschauer werden durch die musealen Räume von Szene zu Szene geführt. Wie im Kaleidoskop fügen sich die Szenen nach und nach zur Geschichte. Durch Raum- und Videoinstallationen entstehen weitere Sinnzusammenhänge – die im Übrigen auch für sich allein wirken. Davon kann man sich im Rahmen der Dauerausstellung Medien_Kunst_Installation überzeugen, die in Krefeld und anschließend im Museum Goch zu sehen ist.

Museum ontmoet opera. Het stuk 'Dead End', dat de Nederlandse schrijver Leon de Winter speciaal voor dit project schreef, is aanleiding voor een buitengewone crossover van opera, toneel en videokunst. De centrale figuur in het verhaal is Thomas, die opgroeit in de veronderstelling dat zijn vader, een visser, op volle zee is verdronken. Op een dag duikt zijn echte vader echter uit het niets op. Het leven van Thomas krijgt vanaf dan een onheilspellende wending... Indringend en gevoelig beschrijft de Winter hoe ongelukkige gebeurtenissen in het leven van een mens hem van zijn identiteit kunnen beroven.

De toeschouwer wordt door de museale ruimten van scene naar scene geleid. De scenes voegen zich zo



DO
28.8.
20.30 H

langzaam, als in een caleidoscoop, samen tot één verhaal. Met behulp van ruimtelijke installaties en videoinstallaties worden nog andere zintuiglijke samenhangen gecreëerd. Deze hebben op zichzelf ook hun effect, getuige de tentoonstelling 'Medien_Kunst_Installation' die na Krefeld in Museum Goch te zien zal zijn.

EXTRAS

EINFÜHRUNG VOR JEDER VORSTELLUNG

Dauerausstellung Medien_Kunst_Installation vom 29.8.-5.10.2008 im Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld (Di-So, 11-17 h), Dauerausstellung Medien_Kunst_Installation vom 23.10.-30.11.2008 im Museum Goch (Di-Fr, 10-17 h, Sa und So, 11-17 h)

Dank an | Met dank aan

Sparkassen-Kulturstiftung Krefeld, NRW KULTURsekretariat: Neue_Medien_Kunst, Kunstmuseen Krefeld, Museum Goch

In Kooperation mit | In samenwerking met
Kammeroper NRW

Für eine niederrheinische Landschaft | Voor een landschap in de Niederrhein

Wandelconcerte mit Weltmusik, Bläserklang, Perkussion und Klaviertorsi

ArToll-Klanglabor | MGV Eintracht Materborn | Klezmore | Saxperience | KongaQuings | SoMo-Perkussion | Stephan Schulze, Alphorn | Hegering Bläserensemble | 10 Akkordeonisten u.a.

Er verbindet die Gärten an Kleves Schwanenburg mit dem Alten Park und der einzigartigen Grablege des Moritz von Nassau am Papenberg. Deshalb trägt der landschaftlich wunderschön gelegene, etwa 3,5 km lange Wanderweg den Namen des Prinzen und erinnert damit an die reiche Geschichte der Region. Entlang dieser Strecke präsentiert sich dem individuell flanierenden Publikum eine Landschaftsmusik, die sich mit den Gegebenheiten vor Ort auseinandersetzt. Geografische Besonderheiten werden herausgestellt, herausragende Aussichtspunkte inszeniert, historische Zusammenhänge aufgegriffen – und ständig tun sich neue musikalische Räume auf. Ein Akkordeonkilometer markiert den Kermisdahl, ein Alphorn krönt die eiszeitliche Abrisskante am „Echo“, zehn Saxofonisten lassen ihre Instrumente im Pappeldom erstrahlen, in das Waldstück unterhalb des Meierhofs haben sich Klaviertorsi verirrt und hohe Volkslied-Kunst überhöht die Aussicht vom Papenberg in die Weite der niederrheinischen Landschaft.

Hij verbindt de tuinen aan de Schwanenburg in Kleve met het Alten Park en de unieke graftombe van Moritz van Nassau aan de Papenberg. Daarom draagt de prachtig gelegen, 3,5 kilometer lange wandelroute de naam van deze prins en herinnert daarmee aan de rijke historie van de regio. Langs dit parcours wordt aan het flanerende publiek landschapsmuziek gepresenteerd, verrassend ingebed in de natuurlijke omgeving. Geografische bijzonderheden worden zichtbaar, uitzonderlijke vergezichten geënceneerd en historische verbanden blootgelegd – en voortdurend doemen er nieuwe muzikale ruimten op. Een kilometer van accordeons markeert het Kermisdahl, bij de 'Echo' kreunt een alpenhoorn als een verschuivende ijsschots in de ijstijd en in een kring van populieren laten tien saxofonisten hun instrumenten stralen. Verderop in het bos bij het Meierhof zijn pianotorso's verdwaald en het uitzicht vanaf de

Papenberg, over het weidse Niederrheinse landschap, wordt vergroot doordat volksliederen de luisteraar in hogere sferen brengen.

EXTRAS

AUSFLUGSARRANGEMENT

- Konzertbutton
- Übernachtung (DZ) mit Frühstück und 3-Gang-Menü im Georgia Hotel Kleve**** (+Superior) mit Gratis-Nutzung des Pool- und Wellnessbereiches SPA „192° Fahrenheit“

Preis p.P. ab € 80,-

- Übernachtung (DZ) mit Frühstück im Hotel Till Moyland
- Preis p.P. ab € 57,50

Dank an | Met dank aan

Stadt Kleve und Kreis Kleve/Klever Kulturtage

In Kooperation mit | In samenwerking met

Klevischer Verein für Kultur und Geschichte e.V.

SO/ZO
31.8.
14-18 H



Jazz zonder grenzen | Jazz ohne Grenzen

Electronische sounds met sensuele energie

Gatecrash – Eric Vloeimans, trompet | Jeroen van Vliet, toetsen | Jasper van Hulten, drums | Gulli Gudmundsson, bass

Hij begeeft zich niet graag op de gebaande paden. Wereldklasse trompettist en componist Eric Vloeimans bewijst dat al meer dan 20 jaar met veel succes op alle jazzpodia. Nu heeft hij zich opnieuw in een (buitengewoon geslaagd) avontuur gestort. Het heet 'Gatecrash'. De band creëert een fijnzinnige, 'groovy' electronische sound en transparante soundscapes die een perfecte basis vormen voor Vloeimans altijdurende zoektocht naar muzikale vrijheid en de grenzen van zijn eigen kunnen. Ook al experimenteert Vloeimans er lustig op los, de sound wordt nooit intellectueel. Met een enorme drive en sensuele energie grijpt hij het publiek onmiddellijk. Zeker in deze omgeving. Het Odapark is een prachtig, bosrijk terrein waar in de open lucht sculpturen van internationale kunstenaars te zien zijn. In het Theehuis van het Odapark vinden regelmatig opzienbarende tentoonstellingen plaats van (inter)nationale hedendaagse kunstenaars.

Er beweegt zich niet gern auf ausgetretenen Pfaden, der Weltklassetrompeter und Komponist Eric Vloeimans. Das stellt er seit mehr als 20 Jahren auf allen Jazzpodien erfolgreich unter Beweis. Jetzt hat er sich einmal mehr in ein (außerordentlich geglücktes) Abenteuer gestürzt. Es heißt „Gatecrash“. Die Band kreiert einen feinsinnigen, groovenden elektronischen Sound, transparente Klanglandschaften als perfekte Basis für Vloeimans Lust, auf der Suche nach Freiheit in der Musik die eigenen Grenzen ständig zu überschreiten. Bei aller Experimentierfreude ist der Sound jedoch nie intellektuell, mit enormem Drive und sinnlicher Energie packt er das Publikum unmittelbar. Vor allem in inspirierender Umgebung: Der Odapark in Venray ist ein wunderbares, bewaldetes Gelände, auf dem unter freiem Himmel Skulpturen internationaler Künstler zu besichtigen sind. Im Teehaus des Odaparks kann man regelmäßig Aufsehen erregende Ausstellungen (inter)nationaler Gegenwartskünstler erleben.

EXTRAS

ARRANGEMENT

- Concertkaartje
 - Overnachting (tweepersoonskamer) incl. ontbijt en 3-gangendiner bij hotel-restaurant St. Joseph (Tienray)
- Prijs p.p. € 130,- incl. toeristenbelasting

Dank an | Met dank aan
Gemeente Venray

In Koöperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music



DO
4.9.
20 H

Klank laat de stilte horen | Klang, der Stille hörbar macht

Een dag vol muziek in de Zentuin

Taiko-trommel, Shakuhachis en veel meer



Al eeuwenlang leggen Japanse Zen-meesters harmonieus geordende tuinen aan: plekken van meditatie en bezinning over kleine en grote zaken. Zentuinen zijn een verdichting van het universum in het klein: stenen zijn bergen, mos wordt een bos, aangeharkt zand stelt de oceaan voor en een kleine beek is een grote rivier. Op basis van deze filosofie wordt in de Venlose wijk Q4 aan de Maas zo'n Zentuin aangelegd, een miniatuurlandschap dat het verhaal en de traditie van deze voor ons zo vreemde tuinkunst dichterbij de bezoeker brengt en hem een toevluchtsoord biedt. Een hele zondag lang zal deze oase van rust zich met leven vullen en dan vooral met muziek. Een Japanse Taiko-trommel weerklinkt en de Shakuhachi, een bamboefluit, laat haar eigenzinnige, rokerige toon klinken. In samenwerking met Klassiek op Locatie zijn er meerdere uitnodigende concerten, voor zowel kinderen als volwassenen, verspreid over de dag, steeds afgestemd op meditatie en de sfeer van het Verre Oosten en op klanken die de stilte hoorbaar maken.

Seit Jahrhunderten legen japanische Zen-Meister harmonisch angeordnete Gärten an, als Orte der Besinnung und Meditation über das Kleine im Großen. Zengärten sind eine Verdichtung des Universums auf kleinstem Raum: Da werden Steine zu Bergen, Moos zu Wald, geharkter Sand zum Ozean und ein kleiner Bach zum großen Strom. Auf der Grundlage dieser Philosophie wird in Venlo an der Maas ein Zengarten angelegt, eine Miniaturlandschaft, die dem Besucher die Geschichte und die Tradition dieser für uns so fremdartigen Gartenkunst nahe bringt und ihm gleichzeitig ein Refugium bieten möchte. Einen ganzen Sonntag lang freilich wird sich die Oase der Ruhe mit Leben füllen, und zwar vor allem mit Musik. Eine japanische Taiko-Trommel ertönt vernehmlich, und die Shakuhachi, eine Bambusflöte, lässt ihren eigenwilligen rauchigen Ton vernehmen. Mehrere Konzerte, konzipiert in Zusammenarbeit mit Klassiek op Locatie und gedacht für Kinder und Erwachsene, laden über den Tag verteilt zum Verweilen ein, immer abgestimmt auf den meditativen Charakter der Anlage und die fernöstliche Auffassung vom Klang als Phänomen, das die Stille erst hörbar macht.

Dank an | Met dank aan

Klassiek op Locatie, Gemeente Venlo, Diederik Klomberg en Nico Parlevliet

In Koöperatie mit | In samenwerking met

Nard Reijnders Music

SO/ZO
14.9.
TAGSÜBER
OVERDAG

Im freien Fall | In vrije val

Kompositionen und Improvisationen zwischen Funk, Jazz und Hip Hop

Three Fall – Lutz Streun, Tenorsaxofon, Bassklarinetten | Til Schneider, Posaune, Sousafon, Didgeridoo | Sebastian Winne, Drums



Wenn in der Generatorenhalle auch schon lange kein Strom mehr erzeugt wird, so strahlt der hohe, Licht durchflutete Jugendstilraum doch immer noch eine starke Energie aus – auch dank der Ereignisse, die ihn heute prägen: Mit Ausstellungen zeitgenössischer Künstler, Kinoabenden, Lesungen und Konzerten avancierte er zum attraktiven Kulturzentrum in der Viersener Innenstadt. Auf ihren Grenzgängen zwischen Funk, Jazz und Hip Hop machen drei junge Musiker hier Station, um das Thema „Passanten“ dreidimensional auszuleuchten. Lutz Streun, Til Schneider und Sebastian Winne, Aktivisten der experimentierfreudigen Kölner Musikszene, begeben sich mit ihrem Trio „Three Fall“ in den freien Fall. Indem sie auf die gängigen Bass- und Harmonieinstrumente verzichten, bewegen sie sich quasi ohne Boden unter den Füßen und verlassen sich in ihren Kompositionen und Improvisationen ganz auf die Erdanziehung. Achtung: Kein Konzert für Zuhörer mit dem Bedürfnis nach Bodenhaftung – aber ein Erlebnis, das vielleicht Flügel verleiht.

Zelfs nu in de ‘Generatorenhalle’ in Viersen al lang geen stroom meer wordt opgewekt, straalt de hoge, lichte, jugendstilachtige ruimte enorm veel energie uit – mede veroorzaakt door de evenementen die er vandaag de dag plaatsvinden. Met tentoonstellingen van hedendaagse kunstenaars, filmavonden, lezingen en concerten ontwikkelde deze plek zich tot aantrekkelijk cultuurcentrum in de Viersense binnenstad. Op de raaklijnen van funk, jazz en hip hop slaan drie jonge muzikanten hier hun kamp op om het thema ‘passanten’ driedimensionaal vorm te geven. Lutz Streun, Til Schneider en Sebastian Winne, activisten van de experimentele Keulse muziekscene, begeven zich met ‘Three Fall’ in een vrije val. Hierin doen ze afstand van de gangbare harmonische instrumenten en basinstrumenten en bewegen ze zich schijnbaar zonder vaste grond onder hun voeten. Ze vertrouwen volledig op de zwaartekracht van hun composities en improvisaties. Let op! Dit is geen concert voor mensen die graag met beide benen op de grond staan, maar een belevenis die vleugels geeft.

EXTRAS

Ausstellung/Rauminstallation „Luftschwünge“ mit Arbeiten von Ulli Bömelmann vom 12.9.-5.10.2008
Am Abend des Konzerts findet eine kurze mündliche Einführung zu Bau und Architektur der Generatorenhalle statt.

Dank an | Met dank aan

niederrheinwerke Viersen GmbH,
22. Internationales Jazzfestival Viersen

In Kooperation mit | In samenwerking met Stadt Viersen

SA/ZA
20.9.
20 H



SA/ZA
4.10.
17 H

SA/ZA 4.10., 17 H

DUISBURG | WILHELM LEHMBRUCK MUSEUM

Passages – this sky

Werke von Kunsu Shim, Gerhard Stäbler, Michael Oesterle und Franz Schubert

Martin Lindsay, Bariton | Tonio Schibel, Violine | Schlagquartett Köln | Mitglieder der Duisburger Philharmoniker | EarPort Ensemble

Das Leben eines Menschen ist bestimmt von Zeit und Ort – und dennoch sind diese Pole immer in Bewegung am Rande eines Weges, der „lang sei, voll Sommermorgen, (...) berauscher Essenzen und vieler Reisen“ (Konstantin Kavafis). Das Konzert „passages – this sky“ und die Performances „here“ spielen auf unterschiedlichste Weise mit Ort(en) und Zeit(en). Der in Deutschland lebende Koreaner Kunsu Shim formuliert eine musikalisch-poetische Gegenwart aus einem fernöstlich-buddhistischen Verständnis von fließender Zeit und schafft damit Orte des Verweilens im Vergehen und Wieder-Erscheinen. Gerhard Stäbler dagegen setzt einen Akzent auf aktuelle Vorgänge und warnt mit musikalischer Power davor, sich für ordinär-fundamentalistische Kreuzzüge instrumentalisieren zu lassen. Der Wahl-Kanadier Michael Oesterle nimmt die europäische Renaissance mit in die Neue Welt, um die Sinne zu erheitern. Im Hintergrund wirkt der Geist Franz Schuberts, dem das „Wandern“, die Suche nach einem glücklichen, von politischer Bedrängung freien Ort wesentlich war.

Het leven van een mens wordt bepaald door tijd en plaats – en toch zijn deze beide polen voortdurend in beweging aan de rand van een weg, die “lang zal zijn en vol zomerochtenden, (...) denderende essenties en vele reizen” (Konstantin Kavafis).

Het concert ‘passages – this sky’ en de performances ‘here’ spelen op een bijzondere manier met de begrippen ‘plaats’ en ‘tijd’. De in Duitsland woonachtige Koreaan Kunsu Shim formuleert een muzikaal-poëtisch heden vanuit een oosters-boeddhistische standpunt waarin tijd vloeibaar is. Hij neemt de luisteraar mee naar de ‘tussenruimten’ tussen de dood en de wedergeboorte. Gerhard Stäbler daarentegen plaatst een accent op de actualiteit en waarschuwt er met muzikale kracht voor dat men zich niet moet laten gebruiken voor fundamentalistische kruistochten. De naar Canada geëmigreerde Michael Oesterle neemt de Europese renaissance mee naar de ‘New World’ om de gemoederen op te vrolijken. Op de achtergrond waart de geest van Franz Schubert, voor wie het ‘dwalen’ en het zoeken naar een gelukkige, van politieke dwang bevrijde plek van groot belang was.

EXTRAS

21 h Duisburg Innenhafen, Garten der Erinnerungen „here“, Performances von Kunsu Shim und Gerhard Stäbler mit dem EarPort Ensemble

Dank an | Met dank aan

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburger Philharmoniker, Stadt Duisburg

In Kooperation mit | In samenwerking met EarPort

Alles op Tafel | Alles auf den Tisch

Tafelmuziek van Henri Purcell, Georg Philipp Telemann, Thierry de Mey e.a.

Zimbello – Brechtje Roos, Nelleke ter Berg, gitaar, theorbe | Martine Sikken, mandoline

Goed gezelschap, soepele wijn, spel en muziek, onderhoudende verhalen, een eerste klas diner en een klein dessert: Zimbello zet 'Alles op tafel'. Het menu, geserveerd op blokfluiten, mandolines, gitaren, theorbes en wijnglazen, biedt met dranklieders van Henri Purcell, Georg Philipp Telemann en Thierry de Mey een gevarieerd programma met theaterintermezzo's. Brechtje Roos, Nelleke ter Berg en Martine Sikken zijn drie eigenzinnige muzikanten, die met vakkundigheid, fantasie en liefde voor detail laten horen, dat muziek tijdloos is, of ze nu uit de veertiende eeuw stamt of hedendaags is. "Prachtige stukken, zorgvuldig gepresenteerd, kortom: hemels", vonden de critici en "dat bevalt goed." Het zal u goed bekomen in het decor van de Kasteeltuinen in Arcen: het grote landgoed rond het 17e eeuwse slot met een rosarium, vijvers en fontein, bloemenpracht en bos, oosterse tuinen en boerentuinen, een palmenhuis en verschillende aangelegde parkjes: kortom, alle denkbare sensaties op het gebied van tuinkunst.

Gute Gesellschaft, süffiger Wein, Spiel und Musik, amüsante Geschichten, erstklassiges Essen, ein kleiner Nachtmahl: Zimbello bringt „alles auf den Tisch“. Das Menü, serviert auf Blockflöten, Mandolinen, Gitarre, Theorbe und Weingläsern, bietet von Trinkliedern Henri Purcells über Georg Philipp Telemann bis zu Thierry de Mey ein abwechslungsreiches Programm mit Theaterinterlagen.

Brechtje Roos, Nelleke ter Berg und Martine Sikken sind drei eigenwillige Musikerinnen, die mit Fachkenntnis, Fantasie und Liebe zum Detail hören lassen, dass Musik, ob sie nun aus dem 14. Jahrhundert stammt oder von heute ist, keine Zeit kennt. „Prachtvolle Stücke, vorzüglich präsentiert, kurzum: himmlisch“, befand die Kritik, und fügte hinzu: „Wohl bekomm's!“ Das dürfte leicht fallen vor der Kulisse der Kasteeltuinen in Arcen: Das riesige Gelände rund um ein Schloss aus dem 17. Jahrhundert vereint mit Rosarium und Wasserspielen, Blumenpracht und Waldungen, fernöstlichen und bäuerlichen Gärten, Palmenhaus und Parkanlagen alle nur denkbaren Sensationen der Gartenkunst.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

MI/WO
8.10.
20 H





FR/VR 17.10., 20 H
VENLO | MUSEUM VAN BOMMEL VAN DAM

FR/VR
17.10.
20 H

Playlab

Een muzikaal experiment

Vijf 'kandidaten' uit de jazz, klassiek, pop en wereldmuziek

Playlab – spelen en onderzoeken staan centraal in deze muzikale laboratoriumopstelling, die nergens anders thuishoort dan in een modern onderkomen. In dit geval is dat Museum van Bommel van Dam in Venlo. Playlab is interactie, communicatie en verovering van de ruimte. Het is, kortom, de creatieve energie die het verloop van het project van begin tot einde bepaalt. Vijf muzikanten van verschillende disciplines ontmoeten elkaar spontaan en zonder voorbereiding en zijn afkomstig uit de hoek van jazz, klassiek, pop of wereldmuziek, soms doen zelfs dj's of vj's mee. 's Middags komen ze bij elkaar, gaan praten, discussiëren, eten en drinken, maar vooral musiceren. 's Avonds brengen ze datgene wat overdag ontstaan is. Soms slaat men gezamenlijk een impressionistische richting in, dan weer dendert de trein niets ontziend elke subtiliteit aan flarden. Soms een puur ritmische belevenis, dan weer zoekend naar de ultieme melodische lijn, steeds in een poging om het maximale artistieke genot te bereiken, van het samenkomen of de weg ernaar toe. Één voor állen, állen voor één.

Playlab – spielen und forschen stehen im Mittelpunkt dieser musikalischen Versuchsanordnung, die ihre Heimat folgerichtig an einem Hort der Moderne sucht, in dem Fall im Museum van Bommel van Dam in Venlo. Interaktion, Kommunikation und die Eroberung eines Raums, kurzum: kreative Energie bestimmt den Ablauf des Projekts von Anfang bis Ende. Fünf Musiker aus unterschiedlichen Disziplinen treffen spontan und ohne Vorbereitungszeit aufeinander, sie kommen aus Jazz, Klassik, Pop oder Weltmusik, manchmal sind sogar DJs oder VJs dabei. Sie treffen sich mittags, reden, diskutieren, essen, trinken, musizieren – und setzen am Abend das um, was tagsüber entstanden ist. Manchmal schlägt man gemeinsam eine impressionistische Richtung ein, mitunter donnert man einfach los ohne jede Rücksicht auf Subtilität. Vielleicht steht auch das rhythmische Erleben im Vordergrund oder die Suche nach einer melodischen Linie. Aber immer geht es darum, den maximalen künstlerischen Profit zu erzielen – einer für alle, alle für einen.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Venlo, Muzieklab Brabant

In Koöperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

Alte und neue Avantgarde | Oude en nieuwe avantgarde

Konzert 1: Werke von Olivier Messiaen, Karlheinz Stockhausen und Bernd Alois Zimmermann

Paul Rosner, Violine | Christoph Staude, Klavier

Konzert 2: Werke von Thomas Bruttger, Michael Reudenbach und Christoph Staude

Kairos Quartett – Wolfgang Bender, Violine | Stefan Häusler, Violine | Simone Heilgendorff, Viola | Claudius von Wrochem, Violoncello



Inmitten naturbelassener Erftaue und altem Parkgelände ist ein einzigartiges Museum entstanden, das Kunst parallel zur Natur nicht nur präsentiert, sondern auch produziert. Verschlungene Wege werden von Großplastiken begleitet, Ausstellungsgebäude und Künstlerateliers sind zwanglos in die weitläufige Landschaft eingestreut, Maler und Bildhauer treffen Dichter, Denker und Wissenschaftler. Und Komponisten und Musiker. Denn seit 1985 hat die Zeitgenössische Musik einen festen Platz im Hombroicher Veranstaltungskanon, viele Werke sind seither im Auftrag der „Insel“ entstanden und uraufgeführt worden. Da nimmt sich das Konzert mit Kompositionen von Karlheinz Stockhausen, Bernd Alois Zimmermann und Olivier Messiaen schon fast klassisch aus – als eine Verbeugung vor drei Großmeistern der Avantgarde. Das Kairos Quartett, spezialisiert aufs 20. und 21. Jahrhundert, befasst sich einen Tag später mit einer jüngeren Komponistengeneration und bringt Werke von Thomas Bruttger, Michael Reudenbach und Christoph Staude, dem Initiator der Reihe „Hombroich: Neue Musik“, zur Aufführung.

Mitten tussen de weilanden en oude parken is een uniek museum ontstaan dat niet alleen kunst en natuur naast elkaar presenteert, maar ook creëert. De paden kronkelen langs grote kunstwerken en tentoonstellingsruimtes en ateliers hebben op ongedwongen wijze een plek gekregen in het uitgestrekte landschap. Hier ontmoeten schilders, beeldhouwers, dichters en denkers elkaar. En componisten ontmoeten muzikanten. Want vanaf 1985 heeft ook hedendaagse muziek een vaste plaats op dit Hombroichse ‘podium’. Veel werken zijn sindsdien in opdracht van de ‘Insel’ ontstaan en uitgevoerd. Het concert met composities van Karlheinz Stockhausen, Bernd Alois Zimmermann en Olivier Messiaen vormt daarop een bijna klassieke uitzondering: een buiging voor drie grootmeesters van de avantgarde. Het Kairos kwartet, gespecialiseerd in 20e en 21e eeuw, brengt een dag later werk van een jongere componistengeneratie ten gehore: Thomas Bruttger, Michael Reudenbach en Christoph Staude, de initiator van de reeks ‘Hombroich: Neue Musik’.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Hombroich: Neue Musik

SA/ZA
18.10.
16 H

SO/ZO
19.10.
16 H



Wat zijn nou eigenlijk 30 jaar? | Was sind schon 30 Jahre?

Werken uit de moderne tijd, van 1975 tot nu

Ensemble Sizzle – Marcel van Oosterwijk, piano | Martin Geessinck, slagwerk | Nicole Grothe, fluit, altfluit | Anton Willems, klarinet, basklarinet

Wat zijn nou eigenlijk 30 jaar? Een hele tijd! Toen Marie-José van den Hout in de zeventiger jaren een sieradenwinkeltje opende, had zij nauwelijks kunnen voorzien dat 'Marzee' in het nieuwe millennium een van de meest toonaangevende Nederlandse galerieën op het gebied van sieraad-kunst zou zijn. Net zomin had Karl-Heinz Stockhausen midden jaren zeventig kunnen vermoeden dat de gevestigde cultuurcritici hem in 2007 postuum als een uniek lichtend voorbeeld van de nieuwe muziek zouden omschrijven.

Sizzle is een ensemble, bestaande uit vier muzikanten, dat zich geëngageerd en virtuoos voor de muziek van de 20e en de 21e eeuw inzet. Met dit concert maakt het de rekening op van dertig jaar muziek. Ze beginnen met zes stukken uit Stockhausens 'Tierkreiszyklus' (1975) en met Peter Ebens 'Gegenspieler' maken ze een sprong van tien jaar. Vervolgens gaan ze verder in de jaren '90 met 'Kaida' van Jan Rokus van Roosendaal, een 'Berceuse' van Klaas de Vries en 'Rubber' van Gerard Brophy om ten slotte te eindigen met Christiaan de Jong. De oeruitvoering van zijn 'Hommage' voor kwartet is ditmaal een diepe buiging voor een andere 'grootmeester': Olivier Messiaen.

Was sind schon 30 Jahre? Eine ganze Menge. Als Marie-José van den Hout in den 70ern ein Schmucklädchen eröffnete, hat sie kaum voraus sehen können, dass „Marzee“ im neuen Jahrtausend zu den führenden niederländischen Galerien in Sachen Schmuckdesign zählen würde. Genauso wenig hat Karl-Heinz Stockhausen Mitte der 70er Jahre geahnt, dass ihn die Feuilletons 2007 posthum zu einer einzigartigen „Licht“-gestalt der Neuen Musik schreiben würden.

Sizzle ist ein Ensemble aus vier Musikern, die sich engagiert und virtuos für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts einsetzen. Im Verlauf ihres Konzerts durchmessen sie die kurze lange Zeit von gut 30 Jahren. Sie beginnen mit sechs Stücken aus Stockhausens Tierkreiszyklus (1975), gehen mit Petr Ebens „Gegenspieler“ zehn Jahre weiter, springen mit „Kaida“ von Jan Rokus van Roosendaal, einer Berceuse von Klaas de Vries und „Rubber“ von Gerard Brophy in die 90er, um bei Christiaan de Jong zu enden. Die Uraufführung seiner „Hommage“ für Quartett ist wiederum eine Verbeugung vor einem anderen „Altmeister“: Olivier Messiaen.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Nijmegen

In Koöperation mit | In samenwerking met
Nard Reijnders Music

SO/ZO
19.10.
20 H



Im vorüberGehen heranTasten Voorzichtig aftasten

Messiaen-Stationen zum 100. Geburtstag | Messiaenstaties ter gelegenheid van de 100ste geboortedag

Olivier Messiaen (10.12.1908-28.4.1992) war ein Jahrhundertmusiker. 84 Jahre umspannte sein ereignisreiches Leben, in dem er zu einer Art Vaterfigur für die Nachkriegsavantgarde wurde. Neben seinen Epoche machenden Klavier- und Orchesterkompositionen hinterließ er ein riesiges Orgelwerk. Als streng gläubiger Mensch feierte er damit Gott jedoch nicht in erster Linie in seiner Kirche; mit seiner geistlichen Orgelmusik lobpreiste Messiaen vielmehr Gottes Schöpfungen, die Vögel und die Blumen, die Ozeane und die Sterne. An diesen Klangkosmos mit seinen himmlischen Tonleitern, magisch eingefangenen Vogelgesängen und strahlenden Hymnen mag sich der Zuhörer im Rahmen einer kleinen Reihe zum 100. Geburtstag des Komponisten „im vorüberGehen heranTasten“.

Olivier Messiaen (10.12.1908-28.4.1992) was een 'Jahrhundertmusiker'. Maar liefst 84 jaar omspande zijn rijke leven, waarin hij uitgroeide tot een soort vaderfiguur van de na-oorlogse avantgarde. Hij schreef geschiedenis met zijn piano- en orkestcomposities, maar liet ook een grote hoeveelheid orgelwerk na. Als gelovig mens eerde hij daarmee God. Niet zozeer in de kerk, nee, Messiaens ingewijde stukken waren meer gericht op Gods scheppingen: de vogels en de bloemen, de oceanen en de sterren. In een kleine serie ter gelegenheid van de 100ste geboortedag van de componist kan de luisteraar de klankkosmos met zijn hemelse toonladders, magische vogelgezang en stralende hymnen voorzichtig aftasten.

MI/WO 22.10., 20 H
NIJMEGEN, LUX

Olivier Messiaen, Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus
Daniël Kramer, piano

Verbeeldingskracht, snelheid, finesse en concentratie: Olivier Messiaens 'Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus' verlangt in vele opzichten het uiterste van de pianist; daar komt nog bij dat de uitvoering van deze monumentale cyclus ongeveer twee uur in beslag neemt. Geen wonder dat dit sleutelwerk uit de pianoliteratuur van de 20ste eeuw zelden op de concertpodia te horen is. Het is onmogelijk, de immense muzikale kosmos in een paar woorden te vangen. Het beste, hoewel uiterst bondig, deed de componist dat zelf: "... een contemplatie van het goddelijke kind in de kribbe." Bij Daniël Kramer is dit geweldige stuk letterlijk in goede handen: hij studeerde in Amsterdam bij Håkon Austbø, die als uitgelezen Messiaen-kenner bekend staat, nam les bij de weduwe van Messiaen, Yvonne Loriod en kreeg afgelopen jaar bij het Concours Olivier Messiaen in Parijs een eervolle vermelding.

Gestaltungskraft, Geschwindigkeit, Raffinesse und Konzentration: Olivier Messiaens „Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus“ verlangt dem Pianisten in jeder Hinsicht das Äußerste ab; noch dazu nimmt der groß dimensionierte Klavierzyklus etwa zwei Stunden Aufführungsdauer in Anspruch, und so verwundert es nicht, dass dieses Schlüsselwerk der Klavierliteratur des 20. Jahrhunderts selten im Konzertsaal zu hören ist. Es ist unmöglich, den riesigen musikalischen Kosmos in wenige Worte zu fassen. Am besten, weil auf ergreifend schlichte Weise, tat dies vielleicht der Komponist selbst: „... eine Kontemplation des göttlichen Kindes in der Krippe.“ Bei Daniël Kramer ist das gewaltige Stück buchstäblich in besten Händen: Er studierte in Amsterdam bei Håkon Austbø, der als ausgewiesener Messiaen-Kenner gilt, nahm Unterricht bei Messiaens Witwe Yvonne Loriod und wurde im vergangenen Jahr beim Concours Olivier Messiaen in Paris ausgezeichnet.

Dank an | Met dank aan
Gemeente Nijmegen



MI/WO
22.10.
20 H

SO/ZO 16.11., 19 H
KLEVE, STIFTSKIRCHE

SO/ZO
16.11.
19 H

Olivier Messiaen und das Geheimnis des Glaubens

Olivier Messiaen en het geheim van het geloof

Aus: Olivier Messiaen, Livre du Saint Sacrement
Thomas Tesche, Orgel

Das „Livre du Saint Sacrement“, entstanden 1984/85, ist Messiaens letztes Orgelwerk. In ihm finden sich in konzentrierter Form alle Elemente, die Messiaens Musik ausmachen: Indische Rhythmen, Vogelgesang, Gregorianik, bizarre Registermischungen und – allem übergeordnet – eine in tiefem Glauben wurzelnde spirituelle Energie. Für das Konzert in der Stiftskirche hat Thomas Tesche, hauptamtlicher Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve, eine etwa einstündige Auswahl aus diesem monumentalen Orgelwerk zusammengestellt. Die große Rieger-Orgel der Stiftskirche bietet optimale Voraussetzungen für die Umsetzung von Messiaens Klangvorstellungen.

Het 'Livre du Saint Sacrement', ontstaan in 1984/85, is Messiaens laatste orgelwerk. Het werk bevat alle elementen die bepalend zijn voor Messiaens muziek: Indische ritmes, vogelgezang, Gregoriaans, bizarre registercombinaties ondergedompeld in een diep religieuze spirituele energie. Voor het concert in de Stiftskirche heeft Thomas Tesche, cantor van de evangelische kerkgemeenschap in Kleve, uit dit monumentale orgelwerk een programma van ongeveer een uur samengesteld. Het grote Rieger-orgel van de Stiftskirche is het ideale instrument om de bijzondere klanken van Messiaen ten gehore te brengen.

EXTRA

18 h Vortrag von Andreas Daams: „Freiflug mit Olivier Messiaen“. Kleve, Volkshochschule.

DO 20.11., 20 H
BEDBURG-HAU, ZWIRNERSAAL
MUSEUM SCHLOSS MOYLAND

Ewig ist Jetzt. Messiaen und das Ende der Zeit | De Eeuwigheid is nu. Messiaen en het einde der tijden

Olivier Messiaen, Quatuor pour la fin du temps
Igor Strawinsky, Suite aus „Die Geschichte vom Soldaten“



Ensemble Messiaen – Markus Däunert, Violine | Julian Arp, Violoncello | Rupert Wachter, Klarinette | Isabel von Bernstorff, Klavier

Selbstvergessen und sanft beginnt das „Quartett für das Ende der Zeiten“. Aber es war kein milder Morgen, an dem das Werk des 33-jährigen Olivier Messiaen erstmals erklang. Es war der kalte 15. Januar 1941 in einer Baracke des Stalag VIII A in Görlitz. Der Komponist war Kriegsgefangener. Doch bei Messiaen hört man, dass Ewigkeit nicht erst am jüngsten Tag beginnen muss: Vogelgespräche, Akkordwellen, zärtliche Langsamkeit, Farben und Lichtstöße – und keiner friert mehr... Was Messiaen auszeichnet – eingeführte Gesten münden in eine neue Gegenwart, Unberechenbarkeiten scheinen Naturgesetzen zu folgen –, passt ins Museum Schloss Moyland: Alte Mauern beherbergen die spektakuläre ehemalige Privatsammlung der Brüder van der Grinten, die sich auf diverse Bereiche der bildenden und angewandten Kunst erstreckt und den weltweit größten Bestand an Arbeiten von Joseph Beuys birgt. Vielfalt ergibt einen unverwechselbaren Charakter. Das Ensemble, das den Namen des Komponisten trägt, besteht aus vier herausragenden Musikern und nimmt sich Messiaens Werk in sensibler und sachkundiger Weise an. Es spielt außerdem Igor Strawinskys Suite aus „Die Geschichte vom Soldaten“.

Dromerig en breekbaar begint het 'Quartett für das Ende der Zeiten'. Het was echter geen rustige ochtend toen het werk van de 33-jarige Olivier Messiaen voor het eerst klonk. Het was op 15 januari 1941, een kille dag in een barak van de Stalag VIII A in Görlitz. De componist was krijgsgevangene. Toch hoor je bij Messiaen dat de

SO/ZO
23.11.
18 H

eeuwigheid niet pas op de dag des oordeels hoeft te beginnen: gesprekken tussen vogels, golven van akkoorden, tedere traagheid, kleuren en vlagen van licht – en men vergeet de kou...

De kenmerken van Messiaen – de geste van een nieuwe tijd, en de onberekenbaarheid als natuurwet - passen goed bij Museum Schloss Moyland. De oude muren herbergen de spectaculaire voormalige privéverzameling van de gebroeders Van der Grinten. Een zeer diverse collectie van beeldende en toegepaste kunst die de grootste verzameling van werken van Joseph Beuys ter wereld herbergt. Diversiteit is niet inwisselbaar.

Het ensemble dat de naam van de componist draagt, bestaat uit vier voortreffelijke musici die het werk van Messiaen op gevoelige en uiterst vakkundige wijze benaderen. Bovendien spelen ze Igor Strawinskys Suite uit 'Die Geschichte vom Soldaten'.

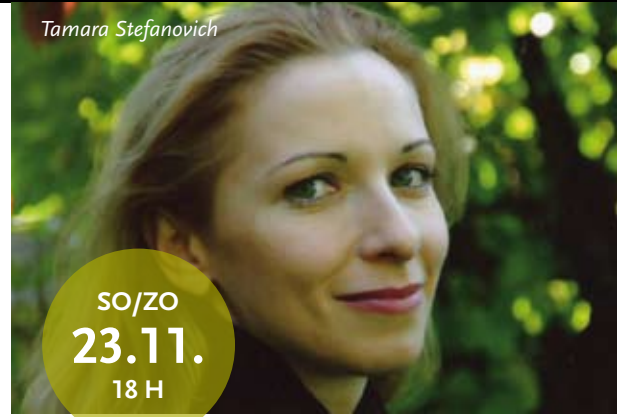
SO/ZO 23.11., 18 H

KLEVE, KLEINE KIRCHE AN DER BÖLLENSTEGE

Quinquillieren, muzizieren. Die Vögel des Herrn Messiaen | Kwetteren en musiceren. De vogels van meneer Messiaen

Aus: Olivier Messiaen, Catalogue d'oiseaux, dazu Texte über Zaunkönig & Co. von u.a. Wilhelm Busch, Christian Morgenstern, Stephan George und Kurt Schwitters
Tamara Stefanovich, Klavier | Ulrike Froleys, Sprecherin

Der Gesang der Vögel gilt als höchste Steigerung des Artifiziiellen in Melodie und Rhythmus, und Messiaens „Catalogue d'oiseaux“ ist nicht nur ein Höhepunkt der Klaviermusik dieses großen Komponisten, sondern auch Gipfelpunkt vielfältigster Vogelstimmendarstellungen in der Musik. Messiaen betrieb die Ornithologie gleichermaßen ernsthaft wie die Komposition. Als Kind versuchte er, Vogellaute in Notenschrift zu fixieren, bis zu seinem Lebensende bildeten Vogelrufe den Wesenskern seiner Musik, nicht als 1:1-Transkription, sondern als Interpretation im eigenen Stil, als komponierter Ausdruck seiner Liebe zur Natur: „Vögel haben Tonarten und Modi, singen kleine Intervalle, jeder Vogel ist ein lebendiges Leitmotiv.“ Tamara Stefanovich ist als hervorragende Messiaen-Interpretin bekannt, Ulrike Froleys sorgt für eine kunstvolle textliche Erweiterung des zwitschernden Themas.



In de muziek wordt het als het hoogst haalbare gezien de melodie en het ritme van de vogel na te bootsen. Messiaens 'Catalogue d'oiseaux' is daarom niet alleen een hoogtepunt van zijn pianomuziek, maar ook een meesterwerk in de muzikale vertolking van vogelgeluiden. Messiaen was net zo serieus bezig met ornithologie als met componeren. Als kind al probeerde hij vogelklanken in notenschrift vast te leggen. Tot het einde van zijn leven vormde vogelgezang de wezenskern van zijn muziek, niet als één-op-één-transcriptie, maar als zelfstandige interpretatie, als gecomponeerde expressie van zijn liefde voor de natuur: "Vogels hebben toonsoorten en modi, zingen kleine intervallen, iedere vogel is een levend leitmotiv." Tamara Stefanovich staat bekend als voortreffelijk Messiaenvertolker, Ulrike Froleys zorgt voor een kunstzinnige tekstuele toelichting op de kwetterende thema's.

In Kooperation mit | In samenwerking met
Konzerte der Stadt Kleve, Evangelische Kirchenmusik in Kleve, Het Muziekenhuis Nijmegen, Volkshochschule Kleve, „selten gehört“/Stiftung Schloss Moyland

Weitere Konzerte mit Messiaen-Schwerpunkten | Verdere Messiaenconcerten

So/Zo 26.10., 17 h, Neuss, Martin-Luther-Haus (S./blz. 57)

Sa/Za 18.10., 17 h, Neuss, Museum Insel Hombroich, Scheune (S./blz. 74)



**MUZIEK
BIENNALE
NIEDERRHEIN
2008**



**29. August -
23. November
2008**

Die künstlerischen Projektleiter

Stephan Frolejks stammt aus Kleve und studierte an den Musikhochschulen in Hannover und Essen. Er ist Professor an der Musikhochschule in Münster und international künstlerisch tätig als Komponist, Interpret, Autor und Kurator. Seine Kompositionen und Installationen entstanden u.a. als Auftragswerke für WDR, Radio Bremen und das Deutschlandradio und wurden im Rahmen verschiedener Festivals aufgeführt. Als Interpret und Improvisationsmusiker (Schlagzeug/Tuba) arbeitet Frolejks solistisch und mit verschiedenen Ensembles im weiten Feld der neuen Musik. Am Niederrhein betreut er die Konzertreihe „selten gehört“ im Museum Schloss Moyland.

Wolfgang Kostujak absolvierte Orgel- und Cembalostudien bei Arvid Gast, Wilfried Langosz und Ludger Rémy. Im Anschluss an seine künstlerische Reifeprüfung 1993 ging er für drei Jahre ans Sweelinck Konservatorium in Amsterdam, wo er ein dreijähriges Aufbaustudium im Fach Cembalo im Grad eines „Uitvoerend Musicus“ abschloss. Seit 1998 lehrt er an der Folkwang Hochschule Essen. Seine Konzerttätigkeit führte ihn vielfach über die Grenzen Deutschlands hinaus. Wolfgang Kostujak hat vom Jahr 2002 an außerdem zahlreiche Musikeditionen, Projekte und Radioreportagen für verschiedene Verlage, Konzertveranstalter und öffentlich rechtliche Rundfunkstationen betreut.

Nard Reijnders studierte Klarinette und Schulmusik am Konservatorium Maastricht sowie Jazz-Saxofon und Komposition in Rotterdam. Als Musiker hat er mit Künstlern aller Sparten zusammen gearbeitet, vor allem mit Herman van Veen tourte er rund um die Welt. Im Jahr 2000 traf er den Entschluss, als Komponist, Arrangeur und Produzent seinen Weg zu machen. Seither schreibt Reijnders Theater- und Ballettmusik, Musik für Hörspiele und Fernsehserien und vieles mehr. Als künstlerischer Leiter zeichnet er verantwortlich für die Kammermusikserie „Klassiek op Locatie“ in

Nord-Limburg. Von Zeit zu Zeit geht er wieder auf Tour: Als Saxofonist oder Dirigent mit Sinfonieorchestern, Big Bands und Popgruppen.

Beate Schüler studierte Schulmusik und Anglistik in Köln und Klavier an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Seit zwölf Jahren entwickelt sie künstlerische Programme. Sie ist leitende Dramaturgin des altstadtherbst kulturfestival düsseldorf und arbeitet seit 2004 in gleicher Funktion für das Schumannfest Düsseldorf. Für das Teo-Otto-Theater Remscheid konzipierte sie als verantwortliche Programmdirektorin die Jubiläumsspielzeit 2004/2005. Ob Klassik oder Weltmusik, improvisierte oder Alte Musik: Beate Schüler geht es vor allem darum, dem Publikum sinnlich-individuelle Zugänge zu den unterschiedlichsten Bereichen der Musik zu verschaffen.

Cor van Wageningen studierte Orgel am Konservatorium in Arnhem. Ein reiche Diskographie markiert seine Schwerpunkte: Er spielte Werke von Barockkomponisten wie Buxtehude, Scheidemann und Bach auf historischen Instrumenten in den Niederlanden und in Deutschland ein. In den letzten Jahren hat er sich der deutschen Romantik und vor allem dem Werk Max Regers zugewandt. Van Wageningen gibt Meisterklassen und hält Vorträge an verschiedenen Hochschulen; er ist Dozent an der Schumann Akademie in Zwolle. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Konzeption von Konzertprogrammen vor allem im Bereich Kirchenmusik, Alte Musik und Romantik.

Wir bedanken uns bei den mitwirkenden Konzertveranstaltern:

Jürgen Eichendorf, Stadt Krefeld

Sigrun Hintzen, Stadt Kleve

Alexander Hülshoff, Kamper Konzerte

Martin Klapheck, Stadt Kempen

Bärbel Lenz, Stadt Mönchengladbach

Dr. Rainer Wiertz, Stadt Neuss

De artistieke leiding

Stephan Froleys komt uit Kleve en studeerde aan het conservatorium van Hannover en Essen. Hij is professor aan het conservatorium van Münster en op artistiek vlak is hij internationaal actief als componist, vertolker, auteur en curator. Zijn composities en installaties ontstonden o.a. in opdracht van WDR, Radio Bremen en Deutschlandradio en werden in het kader van verschillende festivals uitgevoerd. Zowel als vertolker en improvisatiemusicus (slagwerk/tuba) werkt Froleys solistisch en met verschillende ensembles in het ruime gebied van de nieuwe muziek. In de Niederrhein verzorgt hij de concertserie 'selten gehört' in Museum Schloss Moyland.

Wolfgang Kostujak studeerde af op orgel en klavecimbel bij Arvid Gast, Wilfried Langosz en Ludger Rémy. Aansluitend op zijn examen in 1993 studeerde hij drie jaar aan het Sweelinck conservatorium in Amsterdam, waar hij een driejarige specialisatie klavecimbel in de categorie 'uitvoerend musicus' afsloot. Sinds 1998 geeft hij les aan de Folkwang Hochschule Essen. Zijn optredens brachten hem veelvuldig buiten de grenzen van Duitsland. Wolfgang Kostujak heeft sinds 2002 bovendien talrijke muziekexpedities, projecten en radioreportages voor verschillende uitgeverijen, concertorganisaties en publieke omroepen verzorgd.

Nard Reijnders studeerde klarinet en schoolmuziek aan het conservatorium van Maastricht en jazzsaxofoon en -compositie in Rotterdam. Als muzikant heeft hij met de meest uiteenlopende artiesten samengewerkt. Met Herman van Veen toerde hij over de hele wereld. In 2000 nam hij het besluit als componist, arrangeur en producent zijn eigen weg te gaan. Sindsdien schrijft Reijnders onder meer theater- en balletmuziek en muziek voor hoorspelen en televisieseries. Als artistiek leider is hij verantwoordelijk voor de kamermuziekserie 'Klassiek op Locatie' in Noord-Limburg. Van tijd tot tijd gaat hij weer op tournee: als

saxofonist of als dirigent met symfonieorkesten, bigbands en popgroepen.

Beate Schüller studeerde schoolmuziek en Anglistiek in Keulen en piano aan de Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Sinds twaalf jaar ontwikkelt ze artistieke programma's. Ze is hoofd-dramaturge van het Altstadtherbst Kulturfestival Düsseldorf en sinds 2004 vervult ze eenzelfde functie voor het Schumannfest in Düsseldorf. Voor het Teo-Otto-Theater Remscheid bedacht ze als verantwoordelijk programmadirecteur het concept voor het jubileumseizoen 2004/2005. Of het nou klassiek of wereldmuziek is, geïmproviseerde of oude muziek: Beate Schüller wil het publiek op persoonlijke en prikkelende wijze toegang tot de meest uiteenlopende muzieksoorten verschaffen.

Cor van Wageningen studeerde orgel aan het conservatorium van Arnhem. Een uitgebreide discografie onderstreept zijn speerpunten: hij speelde werken van barokcomponisten als Buxtehude, Scheidemann en Bach op historische instrumenten in Nederland en Duitsland. De laatste jaren heeft hij zich in de Duitse romantiek en in het bijzonder het werk van Max Regers verdiept. Van Wageningen geeft masterclasses en houdt voordrachten aan diverse conservatoria en hij is docent aan de Schumann Academie in Zwolle. Een ander zwaartepunt in zijn activiteiten is de samenstelling van concertprogramma's, met name op het gebied van kerkmuziek, oude muziek en romantiek.

Graag willen we de meewerkende concertorganisaties van harte bedanken:

Jürgen Eichendorf, Stadt Krefeld

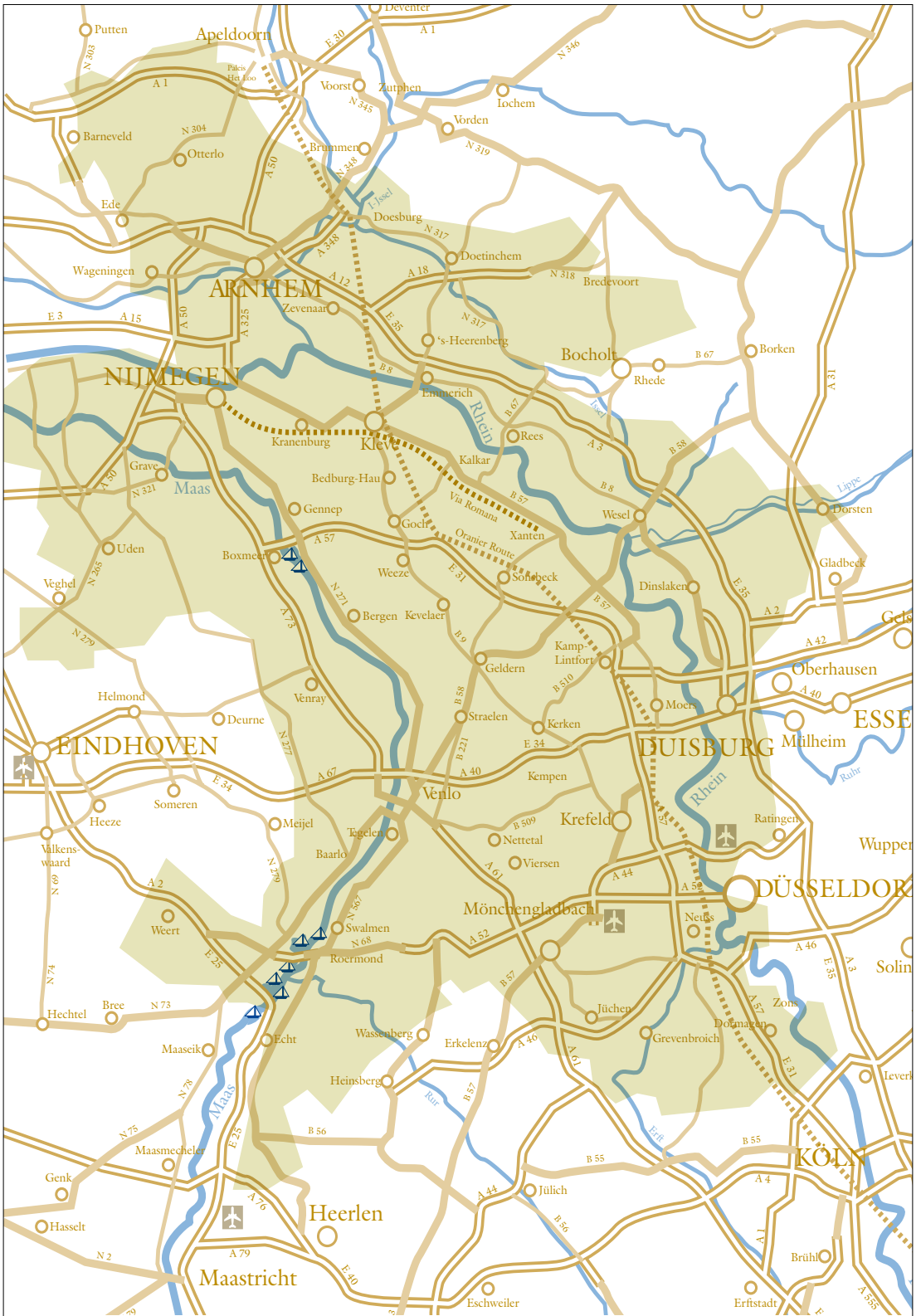
Sigrun Hintzen, Stadt Kleve

Alexander Hülshoff, Kamper Konzerte

Martin Klapheck, Stadt Kempen

Bärbel Lenz, Stadt Mönchengladbach

Dr. Rainer Wiertz, Stadt Neuss



Impressum Colofon

Schirmherren

Odile Wolfs, Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Limburg | Hans Esmeijer, Gedeputeerde voor Cultuur Provincie Gelderland | Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Staatssekretär für Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen

ViSdP

Kulturraum Niederrhein e.V.
www.kulturraum-niederrhein.de
Christian Weisbrich, Vorsitzender | Voorzitter

Projektleitung | Projectleiding

Dr. Ingrid Misterek-Plagge, Kulturraum Niederrhein e.V. | Marcel Tabbers, Haringwurst, Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o.

Künstlerische Leitung | Artistieke leiding

Stephan Froleys, Wolfgang Kostujak, Nard Reijnders, Beate Schüler, Cor van Wageningen u.a.

Infoservice | Inlichtingen

Franca Pier, Kulturraum Niederrhein e.V.,
Tel. +49 (0)2841 – 177482
Marcel Tabbers, Haringwurst, Tel. +31 (0)77 – 8515515 oder/of +31 (0)6 – 29048444

Texte und Redaktion | Teksten en redactie

Claudia Holthausen, Kontakte für Kultur

Übersetzungen | Vertalingen

Marcel Tabbers, Annemarie Staaks, Haringwurst

Kommunikation

Claudia Holthausen, Kontakte für Kultur,
Tel. +49 (0)151 – 19155550, c@holthausen-kfk.de
Marcel Tabbers, Haringwurst, Tel. +31 (0)77 – 8515515 oder/of +31 (0)6 – 29048444, info@haringwurst.nl

Touristische Angebote | Toeristische arrangementen

Monika Agata-Linke | Annemarie Staaks, Haringwurst

Fotos

Veranstalter | Organisatoren, Philip Lethen (S./blz. 6, 20, 28, 30, 58, 64)

Grafik | Vormgeving

Jane Klein, OptimaForma, Nijmegen

Druck | Druk

POMP Druckerei und Verlag GmbH, Bottrop

Stand Juni 2008

Änderungen vorbehalten | Wijzigingen voorbehouden

Die Muziek Biennale Niederrhein ist eine Gemeinschaftsproduktion des Kulturraum Niederrhein e.V., der Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o. und der teilnehmenden Konzertveranstalter und Bühnen.

De Muziek Biennale Niederrhein is een gezamenlijke productie van Kulturraum Niederrhein e.V., Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o. en de deelnemende concertorganisaties en podia.



Deutschland

Kulturraum Niederrhein e.V.
Kastell 5 | D-47441 Moers
Tel. +49 (0)2841 – 177482
Fax: +49 (0)2841 – 177481
deutschland@muziekbiennale.eu
www.muziekbiennale.eu

Nederland

Stichting Muziek Biennale Niederrhein i.o.
Valuasstraat 34 | NL-5911 EN Venlo (Q4)
Tel. +31 (0)77 – 8515515 oder/of
+31 (0)6 – 29048444
nederland@muziekbiennale.eu
www.muziekbiennale.eu

Sponsors Sponsors

Wir danken allen Förderern, Sponsoren und Partnern des Festivals, insbesondere
We bedanken alle subsidiënten, sponsoren en partners van het festival, in het bijzonder

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



provincie limburg



rhein-maas-nord rijn-maas-noord



Koninkrijk
der Nederlanden

KUNSTSTIFTUNG → NRW



Qualität für Menschen

Sparkassen-Kulturstiftung
Rheinland



Culture & Castles e.V.

Prins Bernhard  **Cultuurfonds** geeft cultuur de kans



StraÙe der Gartenkunst
zwischen Rhein und Maas
Tuinen en Tuinkunst
tussen Rijn en Maas

CROSSART
ROUTE MODERNE KUNST
www.crossart-route-moderne-kunst.com



Ein Haus für jede Tonart ...

in der Gartensiedlung Viersen

Neue Häuser und
frische Architektur in
Dur und Moll für
Solisten und Ensembles.



Maßgeschneiderte Bauentwürfe.
Ungewöhnliches Wohnquartier in
Viersen am Niederrhein.
Nähe Naturpark Schwalm-Nette mit
Wäldern, Wiesen und Flüssen.

Besichtigungstermine
unter 0 21 62 - 35 47 75 oder
www.gartensiedlung-viersen.de

- Grundstücke von 200 bis 1000 m²
- Pfiffige Grundrisse für EFH und DHH
- Vom kostengünstigen Kleinshaus bis zum Mehrgenerationenhaus
- Eigentumswohnungen mit Garten oder Dachterrasse
- Energiesparende Bauweise
- Eigenleistung möglich



